

# BUNDESWALDINVENTUR

---

## Instruktion für die Traktaufnahme

Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten



Herausgeber:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten, 1986

Bundeswaldinventur  
Instruktion  
für die Traktaufnahme

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bundes-  
waldinventur 1986 bis 1989 (BWIVwV) mit Erläuterungen

Inhaltsübersicht

	Seite
I. Allgemeines	5
1. Anwendungsbereich der Verwaltungsvorschrift	5
2. Koordinierung der BWI	5
3. Landesinventurleitung	6
4. Inventurtrupps	6
5. Schulung	6
6. Betretungsrecht	7
7. Weiterleitung der Daten	7
8. Nutzung der Programme und gespeicherten Daten	8
9. Inventurkontrolle	8
II. Unterlagen und Arbeitsgeräte	9
III. Inventurmethode	10
1. Stichprobenverteilung	10
2. Traktaufbau	10
2.1 Taxationslinie	11
2.2 Winkelzählproben	11
2.3 Probeflächen	11
2.4 Linienschnittpunkte	11
3. Aufzunehmende Trakte	13
4. Einzeichnen der Trakte in Karten	13

	Seite
5. Vorklärung der Traktfläche	14
5.1 Waldtrakt - Nichtwaldtrakt	14
5.2 Zuordnung des Traktes zu Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet	15
5.3 Wege- und Straßenschnittpunkte, Verlauf des nächsten LKW-fahrbaren Weges	15
5.4 Abgrenzung zwischen Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen	15
5.4.1 Zuordnung der Segmente zu Wald - Nichtwald	16
5.4.2 Zuordnung der Segmente zu Eigentums- arten	16
5.4.3 Zuordnung der Segmente zu Eigentums- größenklassen	16
5.5 Feststellung von Nutzungseinschränkungen	17
5.6 Angabe der Baumarten und ihres Alters	18
IV. Traktaufnahme	19
1. Trakteinmessung	19
2. Markierung des Traktes	20
3. Einsatz von Luftbildern	20
4. Allgemeine Traktkenngroßen	21
4.1 Traktkennung	21
4.2 Kreis, Forstamt, Wuchsgebiet	21
4.3 Monat/Jahr	21
5. Verfahren der Linientaxation	22
5.1 Linienabschnitt	23
5.2 Länge	24
5.3 Nichtwald	25
5.4 Eigentumsart	25
5.5 Eigentumsgrößenklasse	25
5.6 Betriebsart	25
5.7 Nutzungseinschränkung	26
5.8 Aufbau	27
5.9 Wuchsklasse	27
5.10 Alter	27

	Seite
5.11 Altersbestimmung	28
5.12 Geländeneigung	28
5.13 Geländeexposition	28
5.14 Pfliegerückstände	29
5.15 Schlußgrad	29
5.16 Bestandestyp	29
5.17 Gezäunte Fläche	31
5.18 Vorausverjüngte Fläche	31
5.19 Reservefeld	31
6. Verfahren der Winkelzählprobe	31
6.1 Grundsätze	31
6.2 Grenzstammkontrolle	33
6.3 Spiegelung	35
6.4 Probestammaufnahme	38
6.4.1 Probestamm-Nummer	38
6.4.2 Baumart	38
6.4.3 Spiegelungskennziffer	39
6.4.4 Azimut	39
6.4.5 Horizontalentfernung	39
6.4.6 Brusthöhdurchmesser, Messung in ab- weichender Höhe	39
6.4.7 Alter	42
6.4.8 Altersbestimmung	42
6.4.9 Baumhöhe	42
6.4.10 Höhenkennziffer	46
6.4.11 Stammhöhe (Laubbäume)	46
6.4.12 Stammkennziffer	48
6.4.13 Oberer Stammdurchmesser	48
6.4.14 Kennziffer des oberen Stammdurch- messers	51
6.4.15 Nebenbestandskennziffer	51
6.4.16 Schäden	51
6.4.17 Reservefeld	52

	Seite
7. Verfahren der Probeflächenaufnahme	52
7.1 Probefläche, Radius 1 m	53
7.2 Probeflächen, Radien 2 m und 4 m	53
7.2.1 Laufende Nummer	53
7.2.2 Baumart	54
7.2.3 Größe	54
7.2.4 Schäden	54
7.2.5 Schutzmaßnahmen	54
8. Verfahren der Wegeinventur	55
8.1 Schnittpunkt-Nummer	55
8.2 Linienabschnittsnummer	56
8.3 Wege-Klassifikation	56
8.4 Wertigkeit	56
8.5 Fahrbahnbreite	56
8.6 Fahrbahndecke	57
8.7 Gefälle des Weges	57
8.8 Gefälle des Geländes	57

#### Anlage 1

- Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche
- Formblatt 2: Trakteinmessung
- Formblatt 3: Traktskizze
- Formblatt 4: Linientaxation
- Formblatt 5: Winkelzählprobe
- Formblatt 6: Probeflächenaufnahme
- Formblatt 7: Wegeinventur

#### Anlage 2

- Liste Kreiskennziffern
- Liste Forstamtskennziffern
- Liste Wuchsgebietskennziffern

#### Anlage 3

- Hilfstabellen

#### Anlage 4

- Erstes Gesetz zur Änderung des Bundeswaldgesetzes vom 27. Juli 1984
- Verordnung über die Durchführung einer Bundeswaldinventur vom 10. März 1986

Nach § 44 des Bundeswaldgesetzes vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), geändert durch Gesetz vom 27. Juli 1984 (BGBl. I S. 1034), wurde mit Zustimmung des Bundesrates eine allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen. Die im folgenden dargestellte Instruktion für die BWI gibt den Inhalt dieser Verwaltungsvorschrift wieder, ergänzt durch zusätzliche Erläuterungen und Abbildungen. Diese Teile der Instruktion sind durch Engdruck kenntlich gemacht.

## I. Allgemeines

### 1. Anwendungsbereich der Verwaltungsvorschrift

Diese Verwaltungsvorschrift gilt für den Vollzug des § 41 a des Bundeswaldgesetzes und der Bundeswaldinventur-Verordnung vom 10.03.1986 (BGBl. I S. 340).

### 2. Koordinierung der BWI

Die Zusammenstellung und Auswertung der Grunddaten und die sich hieraus ergebenden Koordinierungsaufgaben werden vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) wahrgenommen. Er bedient sich hierzu der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft und des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft. Diese Dienststellen können in den Grenzen der ihnen übertragenen Aufgaben unmittelbar mit den obersten Landesbehörden verkehren. Zu den Koordinierungsaufgaben gehören insbesondere:

- Datenerfassung
- Prüfung der Daten auf Plausibilität
- Korrektur unplausibler Daten
- Auswertung der Daten
- Klärung von Zweifelsfragen überregionaler Bedeutung
- Erörterung aller Fragen, die für die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung der Bundeswaldinventur von Bedeutung sind, einschließlich der Ergebnisse der Inventurkontrolle, mit den Landesinventurleitungen.

Soweit zur Koordinierung der BWI Einblick in die örtliche Inventurdurchführung erforderlich ist, wird dieser von der Landesinventurleitung gewährt.

### 3. Landesinventurleitung

Die nach Landesrecht für die Erhebung der Grunddaten zuständige Stelle (Landesinventurleitung) hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Planung und Koordinierung des Einsatzes der Inventurtrupps
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erhebung der Grunddaten
- Vorbereitung der Unterlagen für die Inventurtrupps
- Vorprüfung der Daten
- Weiterleitung der in der Anlage 1 aufgeführten Formblätter an die vom BML benannte Dienststelle
- Klärung von Zweifelsfragen regionaler Bedeutung
- Inventurkontrolle
- Information des BML über den Zeitplan der Inventurdurchführung.

### 4. Inventurtrupps

Das für die BWI vorgeschriebene einheitliche Verfahren (§ 41 a Abs. 1 des Bundeswaldgesetzes) setzt den Einsatz von Inventurtrupps voraus, die von Diplom-Forstwirten geleitet werden. Sie führen die Messungen und Beschreibungen des Waldzustandes durch.

### 5. Schulung

Bis zu jeweils zwei Angehörige der Landesinventurleitungen und die Leiter der Inventurtrupps werden im Auftrag des BML in das Erhebungsverfahren eingeführt. Die Truppmitarbeiter können an der Schulung teilnehmen.



## 6. Betretungsrecht

Die mit der Durchführung der BWI beauftragten Personen sind berechtigt, zur Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke zu betreten und dort die erforderlichen Inventurarbeiten durchzuführen (§ 41 a Abs. 3 des Bundeswaldgesetzes).

Stellt die Landesinventurleitung bei der Vorklärung der Traktfläche fest, daß Trakte in militärisch genutzte Flächen fallen, übersendet sie eine Aufstellung dieser Trakte zusammen mit den jeweiligen Formblättern "Vorklärung der Traktfläche" an das örtlich zuständige Bundesforstamt mit der Bitte, die Formblätter um die fehlenden Angaben zu ergänzen und die für die Erteilung der Erlaubnis zum Betreten der militärisch genutzten Flächen zuständigen Stellen zu benennen. Die Erteilung der Betretungserlaubnis obliegt im Zuständigkeitsbereich der Bundeswehr dem jeweiligen Dienststellenleiter, der von Fall zu Fall die notwendigen Absicherungsmaßnahmen trifft.

Erzielt die Landesinventurleitung mit diesen Stellen keine Einigung über das Betretungsrecht und die Durchführung der Inventurarbeiten, unterrichtet sie den BML. Dieser entscheidet im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und mit dem Bundesminister der Verteidigung und teilt das Ergebnis der Landesinventurleitung mit.

## 7. Weiterleitung der Daten

Die Inventurtrupps leiten die ausgefüllten Formblätter der Landesinventurleitung zu. Diese nimmt eine Vorprüfung der Formblätter vor und leitet sie an die vom BML benannte Dienststelle weiter.

Die vom BML benannte Dienststelle führt die Plausibilitätsprüfung der einzelnen Daten durch. Sofern als unplausibel ausgesonderte Daten nicht selbst geklärt werden können, werden die entsprechenden Formblätter der zuständigen Landesinventurleitung

mit der Bitte um Erläuterung oder Korrektur zugeleitet. Die Landesinventurleitung beteiligt ihrerseits bei Bedarf den Inventurtrupp und veranlaßt gegebenenfalls eine Neuaufnahme des betroffenen Traktes oder Traktteiles. Die korrigierten bzw. erläuterten Formblätter werden anschließend der vom BML benannten Dienststelle gesondert zugeleitet.

Mit der Entgegennahme der Formblätter und der Durchführung der Plausibilitätskontrolle hat der BML die

Bundesforschungsanstalt  
für Forst- und Holzwirtschaft  
Leuschnerstr. 91  
2050 Hamburg 8  
Tel. 040/73962-407

beauftragt. Im Rahmen der Abwicklung dieser Aufgaben verkehrt die Bundesforschungsanstalt (BFH) direkt mit den Landesinventurleitungen.

#### 8. Nutzung der Programme und gespeicherten Daten

Die für die Zusammenstellung und Auswertung der erhobenen Daten erstellten EDV-Programme sowie die gespeicherten Daten werden nach Fertigstellung und Abschluß der ersten Auswertung der BWI den Ländern vom BML auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

#### 9. Inventurkontrolle

Die Landesinventurleitung wählt mindestens 5 % der Waldtrakte aus und unterzieht diese einer Inventurkontrolle. Bei der Inventurkontrolle werden anhand der vorliegenden ausgefüllten Formblätter und Meßskizzen alle Messungen und Beschreibungen überprüft. Fehler und Abweichungen werden insbesondere bei tendenziellem Charakter mit dem Inventurtrupp, der die Aufnahme durchgeführt hat, geklärt. Über jeden kontrollierten Trakt ist ein Protokoll anzufertigen, aus dem sich die Abweichungen sowie die veranlaßten Maßnahmen ergeben. Die Landesinventurleitungen übersenden der vom BML benannten Dienststelle in regelmäßigen Abständen zusammenfassende Berichte über die Ergebnisse der Inventurkontrolle.

## II. Unterlagen und Arbeitsgeräte für die Inventurtruppe

Für die Erhebungsarbeiten sind die nachstehenden Unterlagen und Arbeitsgeräte oder Geräte gleicher Genauigkeit zu verwenden:

- 3 Fluchtstäbe
- 2 Ultra-Sets (Master und Slave)
- 1 Glasfaserbandmaß, selbstaufrollend
- 2 Durchmesser-Stahlbandmaße
- 2 Relaskope (Metrisch CP)
- 2 Suunto-Kompasse (400 gon)
- 1 7 m-Teleskopstange zur Hochkluppe
- 3 Hochkluppen für Durchmesser bis 30, 40, 60 cm
- 1 Schreibbrett
- 1 Taschenrechner
- 1 Beil
- Pflöcke
- Eisenrohrstücke
- Formblätter sowie
- Kartenunterlagen
- 1 Kluppe für den Durchmesserbereich 5 - 10 cm

Für die BWI sind insgesamt 7 Formblätter vorgesehen. Beim Ausfüllen der Formblätter ist darauf zu achten, daß die Ziffern grundsätzlich rechtsbündig (Beispiel 01 oder 1) und die Buchstaben linksbündig geschrieben werden.

Das Ausfüllen der Formblätter erfolgt zweckmäßigerweise mit einem geeigneten Bleistift (z.B. HB). Die ausgefüllten Formblätter müssen lesbar sein.

### Wichtige Anmerkungen zum Ausfüllen der Formblätter

- Im Formblatt 4 wird die Anzahl der Formblätter 4, 5, 6 und 7 aller Traktecken zusammen eingetragen.
- In den Köpfen der Folgebögen der Formblätter 4, 5, 6 und 7 wird die Anzahl der Datensätze
  - Zahl der Linienabschnitte (Formblatt 4)
  - Zahl der Probestämme (Formblatt 5)
  - Zahl der erfaßten Bäume (Formblatt 6)
  - Zahl der Schnittpunkte (Formblatt 7)

nicht wiederholt.

- Es ist streng zu unterscheiden zwischen "0" und keinem Eintrag.

### III. Inventurmethode

#### 1. Stichprobenverteilung

Der Stichprobenverteilung im Rahmen der BWI liegt ein gleichmäßiges Gitternetz im 4 x 4 km Quadratverband zugrunde, das an dem Gauß-Krüger-Koordinatensystem orientiert ist. Der Ausgangspunkt des Gitternetzes trägt die Koordinatenbezeichnung R 3556,2; H 5566,2. Die für einzelne Länder oder Landesteile vorgesehene Verdichtung auf einen 2,83 x 2,83 km oder 2 x 2 km Quadratverband sowie ihre Einpassung in das Grundnetz ergibt sich aus der Anlage zur Bundeswaldinventur-Verordnung. Der BML stellt jedem Land eine Liste mit den Koordinaten aller Gitternetzpunkte, die in den betreffenden Landesbereich fallen, zur Verfügung. In den Listen sind die in der Anlage zur Bundeswaldinventur-Verordnung genannten Verdichtungen berücksichtigt.

#### 2. Traktaufbau (Abb. 1)

Der bei der BWI verwendete Trakt setzt sich aus vier verschiedenen Stichprobenelementen zusammen:

- Taxationslinie
- Winkelzählproben
- Probeflächen
- Linienschnittpunkte.

Der Trakt umschließt eine quadratische Fläche (Traktfläche) mit einer Seitenlänge von 150 m.

## 2.1 Taxationslinie

Die Taxationslinie ist die Umfangslinie des Traktes; sie hat eine Länge von 600 m.

Entlang der Taxationslinie werden die Linienabschnitte erhoben und registriert.

## 2.2 Winkelzählproben

An den Traktecken werden Winkelzählproben durchgeführt. Sie dienen zur Probestammauswahl; dabei werden nur Bäume mit mindestens 10 cm Brusthöhendurchmesser (BHD) berücksichtigt.

## 2.3 Probeflächen

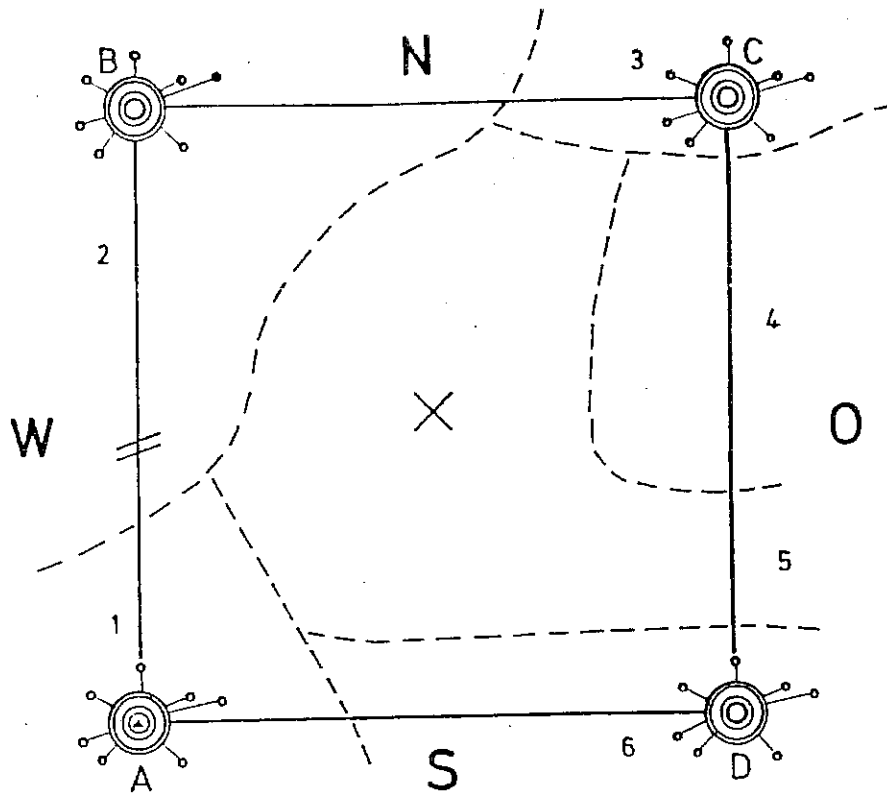
Auf kreisförmigen Probeflächen werden die Bäume mit weniger als 10 cm BHD erfaßt. Mittelpunkte der Probeflächen sind die Traktecken.

Grundsätzlich werden an jeder Traktecke sowohl Winkelzählproben als auch Probeflächen aufgenommen.

## 2.4 Linienschnittpunkte

Wege und Straßen werden an jedem Schnittpunkt mit der Taxationslinie erfaßt und beschrieben (Wegeinventur). Nicht erfaßt werden Straßen, auf denen das Beladen nicht gestattet ist.

Abb. 1: Schematische Darstellung des Traktes der BWI und der einzelnen Stichprobenelemente



A, B, C, D

Buchstabenkennung der Traktecken  
Taxationslinie



Winkelzählprobe (Zählfaktor  $k = 4$ ):  $d_{1,3} \geq 10$  cm



Probefläche ( $r = 4$  m):  $h = 1,3$  m bis  $d_{1,3} \leq 9,9$  cm



Probefläche ( $r = 2$  m):  $h = 50$  cm bis  $1,3$  m



Probefläche ( $r = 1$  m):  $h = 20$  cm bis  $50$  cm



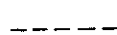
Linienschnittpunkt (Wegeinventur)



Gitternetzpunkt (Süd-West-Traktecke)



Traktmitte (Schnittpunkt der Diagonalen)



Grenzen zwischen den Linienabschnitten

1, 2, 3, 4, 5, 6

Nummern der Linienabschnitte

### 3. Aufzunehmende Trakte

Die Messungen und Beschreibungen des Waldzustandes erfolgen an allen Trakten, deren Taxationslinie Wald im Sinne der nachfolgenden Definition durchläuft (Waldtrakte).

Wald im Sinne der BWI ist, unabhängig von den Angaben im Kataster oder in ähnlichen Verzeichnissen, jede mit Forstpflanzen bestockte Grundfläche. Als Wald gelten auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwege, Waldeinteilungs- und Sicherungstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Wildäsungsplätze, Holzlagerplätze, im Wald gelegene Leitungsschneisen, weitere mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen einschließlich Flächen mit Erholungseinrichtungen, zugewachsene Heiden und Moore, zugewachsene ehemalige Weiden, Almflächen und Hutungen sowie Latschen- und Grünerlenflächen. Heiden, Moore, Weiden, Almflächen und Hutungen gelten als zugewachsen, wenn die natürlich aufgekommene Bestockung ein durchschnittliches Alter von 5 Jahren erreicht hat und mindestens 50 % der Fläche bestockt sind.

In der Flur oder im bebauten Gebiet gelegene bestockte Flächen unter 1.000 m<sup>2</sup>, Gehölzstreifen unter 10 m Breite und Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen sowie zum Wohnbereich gehörende Parkanlagen sind nicht Wald im Sinne der BWI. Wasserläufe bis 5 m Breite unterbrechen nicht den Zusammenhang einer Waldfläche.

### 4. Einzeichnen der Trakte in Karten

An jedem Gitternetzpunkt wird der Trakt in die Topographische Karte 1 : 25 000 eingezeichnet. Vom Gitternetzpunkt erstreckt sich der Trakt mit einer Seitenlänge von 150 m nach Nord und Ost. Anhand dieser Kartendarstellungen können im Zuge einer Vorklärung Trakte, deren Taxationslinie zweifelsfrei keine Waldflächen durchlaufen, als Nichtwaldtrakte ausgeschieden werden.

Alle übrigen Trakte werden lagegenau in eine großmaßstäbige Arbeitskarte (z.B. Deutsche Grundkarte 1 : 5 000) eingezeichnet. Der Kartenausschnitt mit dem eingezeichneten Trakt wird in die Formblätter "Vorklärung der Traktfläche" und "Trakteinmessung" einkopiert.

Wird ein Trakt durch eine Landesgrenze geteilt, erfolgt die Traktaufnahme durch das Land, in dem der größte Anteil der Taxationslinie liegt. Die Landesinventurleitungen tauschen insoweit die erforderlichen Unterlagen und Informationen aus. Die Bezeichnungen der Topographischen Karte 1:25000 und der Arbeitskarte werden in die Formblätter "Vorklärung der Traktfläche" und "Trakteinmessung" eingetragen.

## 5. Vorklärung der Traktfläche

Für alle in die Arbeitskarte eingezeichneten Trakte werden anhand der Karten- und Aktenlage unter Beteiligung der örtlichen forstlichen Dienststellen und der zuständigen Katasterämter nachstehende Nummern 5.1 bis 5.6 geklärt und in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingetragen.

### 5.1 Waldtrakt - Nichtwaldtrakt

Als Nichtwaldtrakt wird ein Trakt nur dann ausgeschieden, wenn zweifelsfrei feststeht, daß die Taxationslinie nirgendwo eine Waldfläche durchläuft oder berührt. In allen anderen Fällen ist im Formblatt zumindest "ungewiß" anzukreuzen. Zur Klärung können auch aktuelle Luftbilder herangezogen werden. Auf eine exakte Übertragung des Traktes in das Luftbild ist dabei zu achten. Für die im Rahmen dieser Vorklärung ausgeschiedenen Nichtwaldtrakte entfällt die Klärung der nachstehenden Nummern 5.2 bis 5.6.



## 5.2 Zuordnung des Traktes zu Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet

Maßgebend für die Zuordnung des Traktes ist die Lage der Traktmitte. Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet werden gemäß den Kennziffernlisten (Anlage 2) eingetragen. Wuchsbezirk und Standortseinheit können in den Formblättern "Winkelzählprobe" und "Probeflächenaufnahme" wahlweise von den Ländern erfaßt werden.

Im Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" genügt eine verbale Eintragung, die Kennziffern sind in den Formblättern 2 bis 7 zu verwenden.

## 5.3 Wege- und Straßenschnittpunkte, Verlauf des nächsten Lkw-fahrbaren Weges

Die die Taxationslinie kreuzenden Wege und Straßen bzw. der dem Trakt am nächsten liegende Lkw-fahrbare Weg werden mit rot im Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingezeichnet.

Die Eigentumsart der Wege und Straßen wird unter Verwendung der folgenden Kennziffern festgehalten:

- 1 = Öffentliche Wege und Straßen
- 2 = Gemeinschaftswege
- 3 = Privatwege
- 4 = Eigentumsart unbekannt.

## 5.4 Abgrenzung zwischen Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen

Die Grenzen der Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen werden für alle Waldflächen anhand geeigneten Kartenmaterials (z.B. Waldeigentumsartenkarte, Katasterkarte) festgestellt und in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingezeichnet, soweit sie die Taxationslinie schneiden oder berühren. Die hierdurch deutlich werdenden Segmente werden ausgehend von der Traktecke mit



- 4 = über 20 bis 50 ha
- 5 = über 50 bis 100 ha
- 6 = über 100 bis 200 ha
- 7 = über 200 bis 500 ha
- 8 = über 500 bis 1000 ha
- 9 = über 1000 ha.

Über die Einteilung der Eigentumsgrößen in die alternativen Eigentumsklassen 3 oder 1 und 2 ist für jedes Land einheitlich zu entscheiden.

Die Zuordnung zu den Eigentumsgrößenklassen erfolgt nach der Waldfläche des jeweiligen Eigentümers, die vom gleichen Betrieb bzw. der gleichen Betriebsstelle aus bewirtschaftet wird.

#### 5.5 Feststellung von Nutzungseinschränkungen

Eine Nutzungseinschränkung liegt vor, wenn auf Grund rechtlicher Vorschriften oder sonstiger nicht im Betrieb liegender Ursachen die möglichen Holznutzungen zu einem beträchtlichen Teil nicht wahrgenommen werden können. Liegt eine Nutzungseinschränkung vor, wird eine 1 eingetragen, ansonsten erfolgt kein Eintrag.

Beispiele für mögliche Nutzungseinschränkungen:

- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Truppenübungsplatz
- Schutzwald
- Bannwald
- die Bewirtschaftung bestimmende Waldfunktionen.

### 5.6 Angabe der Baumarten und ihres Alters

Soweit Unterlagen (Forsteinrichtungswerke o.ä.) vorhanden sind, werden anhand dieser die Bestandesgrenzen in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" einskizziert. Für die einzelnen Bestände werden Baumarten und Alter übernommen.

Eingetragen wird die nachstehende Baumartenabkürzung und jeweils in Klammern das Alter in Jahren, bezogen auf den Stichtag 01.10.1987

Fi = Fichte  
Ta = Tanne  
Ki = Kiefer  
SKi = Schwarzkiefer  
Dgl = Douglasie  
Lä = Lärche  
sNb = sonstige Nadelbäume

Bu = Buche  
Ei = Eiche  
REi = Roteiche  
Pa = Pappel  
Es = Esche  
Ah = Ahorn  
Bi = Birke  
Erl = Erle  
Kir = Kirsche  
sLb = sonstige Laubbäume.

Die Angabe von Altersspannen ist möglich. Kommt eine Baumart in mehreren Altersklassen vor, wird sie mehrfach aufgeführt.

Die Landesinventurleitung leitet den Inventurtrupp das ausgefüllte Formblatt und die Topographische Karte 1 : 25 000 und die Arbeitskarte sowie gegebenenfalls vorliegende Luftbilder zu.

#### IV. Traktaufnahme

-----

##### 1. Trakteinmessung

Der Trakt wird durch Einmessung einer beliebigen Traktecke von einem in Gelände und Karte eindeutig identifizierbaren Punkt aus (z.B. Grenzstein, Wegabzweigung, Parzellenecke, Bildstock) in das Gelände übertragen. Die Einmessung erfolgt mit Suunto-Kompaß und Ultra-Set oder Maßband. Bei der Richtungsmessung ist die Deklination zu berücksichtigen. Die Einmessung ist im Formblatt "Trakteinmessung" mit einer möglichst genauen Skizze zu dokumentieren.

Als Deklination wird die auf der Topographischen Karte 1 : 25.000 angegebene Nadelabweichung, berechnet auf das Jahr 1987, verwendet. Dabei ist zu beachten, ob die Nadelabweichung in Altgrad oder in gon angegeben ist. Für die BWI ist die Angabe in gon erforderlich, die Umrechnung erfolgt unter Verwendung des Verhältnisse: 1 gon = 1,11 Altgrad.

Eine saubere und übersichtliche Darstellung und Einzeichnung von Details im Formblatt erleichtert später die Wiederauffindung.

Die Einmessung des Traktes beginnt an der Traktecke, die von der Zugänglichkeit am günstigsten ist und die am besten eingemessen werden kann.

Die TK 1 : 25.000 dient lediglich zur Auswahl eines geeigneten Zufahrtsweges zum Trakt. Die Auswahl des Ausgangspunktes für die Trakteinmessung erfolgt in der Regel mit der Arbeitskarte (Formblatt "Trakteinmessung").

Die in Formblatt und Karte vorgegebene Buchstabenkennung der Traktecken bleibt erhalten (s. Abb. 1):

- A = südwestliche Traktecke
- B = nordwestliche Traktecke
- C = nordöstliche Traktecke
- D = südöstliche Traktecke.

Die Buchstabenkennung der Traktecken ist unabhängig davon, an welcher Traktecke begonnen wird und in welcher Richtung die Traktaufnahme erfolgt.

Die der Topographischen Karte 1:25000 entnommene Geländehöhe über NN in Traktmitte wird auf volle Meter abgerundet in das Formblatt "Trakteinmessung" eingetragen.

## 2. Markierung des Traktes

Die im Wald liegenden Traktecken werden durch Metallrohre gekennzeichnet, die in den Boden eingeschlagen werden. Kann das Metallrohr nicht eingeschlagen werden (z.B. Fels, Bachbett), wird ein Ersatzpunkt vermarktet und auf dem Formblatt "Trakteinmessung" dargestellt.

Für die Arbeit an der Traktecke wird ein Fluchtstab verwendet, der den Mittelpunkt der Winkelzählprobe und der Probeflächen kennzeichnet.

Die Taxationslinie wird im allgemeinen nicht markiert; jedoch werden prägnante Punkte bzw. Schnittpunkte (z.B. Gräben und Wälle, Runsen, Holzlagerplätze, Hütten) auf dem Formblatt "Trakteinmessung" eingetragen.

Fallen bei einem Waldtrakt keine Traktecken in Wald, werden die im Wald verlaufenden Abschnitte der Taxationslinie an ihren Grenzpunkten zum Nichtwald durch in den Boden eingeschlagene Metallrohre gekennzeichnet.

## 3. Einsatz von Luftbildern

Das Aufsuchen des Traktes in der Natur kann auch mit Hilfe aktueller Luftbilder erfolgen. Sofern keine Orthophotos vorliegen, sind die möglichen Verzerrungen im Luftbild zu berücksichtigen.

Kann in schwierigem Gelände anhand aktueller Luftbilder zweifelsfrei festgestellt werden, daß die Aufnahme einer Winkelzählprobe oder einer Probefläche nicht erforderlich ist, so kann auf

das Aufsuchen des Traktes verzichtet werden und die Linientaxation anhand des Luftbildes erfolgen. Hierbei sind in besonderem Maße mögliche Verzerrungen zu berücksichtigen. Die Verwendung von Luftbildern zur Linientaxation ist ausdrücklich im Formblatt "Traktskizze" zu vermerken; das oder die betreffenden Luftbilder sind diesem Formblatt als Anlage beizufügen.

#### 4. Allgemeine Traktkenngroßen

Zur Identifizierung der Formblätter sind die folgenden Traktkenngroßen in alle Formblattköpfe einzutragen.

##### 4.1 Traktkennung

Als Traktkennung wird der jeweils vierstellige Rechts- und Hochwert des Stichprobenpunktes im Gauß-Krüger-Koordinatensystem auf eine Dezimalstelle genau eingetragen.

Darüber hinaus kann die Traktkennung bei sämtlichen Formblättern noch zusätzlich in der rechten unteren und in der rechten oberen Ecke vermerkt werden, wobei die Kommastelle jeweils weggelassen wird.

##### 4.2 Kreis, Forstamt, Wuchsgebiet

In den Zeilen "Kreis", "Forstamt" und "Wuchsgebiet" werden Kennziffern nach der Anlage 2 eingetragen. Entscheidend für die Kennziffern ist die Lage der Traktmitte.

In den Formblättern "Trakteinmessung" und "Traktskizze" können zusätzlich die verbalen Bezeichnungen angegeben werden.

##### 4.3 Monat/Jahr

Monat und Jahr der Traktaufnahme werden in den Formblättern 4 bis 7 mit insgesamt vier Ziffern eingetragen (z.B. März 1986 = 03 86).

## 5. Verfahren der Linientaxation

Die Taxationslinie wird im Wald entsprechend dem Wechsel von Beständen, Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen in Abschnitte eingeteilt (Linientaxation). Schneidet eine Bestandeslinie wiederholt die Taxationslinie, so können in diesem Sonderfall die Bestände durch zwei ideelle Linienabschnitte beschrieben werden. Im Extremfall kann die Länge der Linienabschnitte über den Flächenanteil geschätzt werden. Die Anwendung dieser Sonderregelung ist durch Einkreisen der betreffenden Linienabschnittsnummern im Formblatt zu vermerken.

Ideelle Linienabschnitte sollten nur in wenigen Sonderfällen ausgewiesen werden.

Entfallen auf einen Bestand mehrere Linienabschnitte, z.B. bei Unterbrechung durch einen über 5 m breiten Weg, so kann der Bestand insgesamt bei seinem ersten Linienabschnitt beschrieben werden. Die Beschreibung der weiteren Linienabschnitte entfällt dann. Hinter der Angabe der Linienabschnittsnummer und der Länge erfolgt statt dessen der Eintrag "Wie Linienabschnitt Nr. ...".

Bestände sind waldbauliche Behandlungseinheiten mit einer Mindestfläche von 0,25 ha. Kriterien für die Abgrenzung von Beständen sind Betriebsart, Aufbau, Wuchsklasse, Alter oder die Zuordnung zu verschiedenen Bestandestypen. Wenn die Grenzen von Eigentumsarten oder Eigentumsgrößenklassen dazu zwingen, können kleinere Bestände ausgewiesen werden. Linienabschnitte, die nicht im Wald verlaufen, werden als solche nur mit ihrer jeweiligen Länge erfaßt. Für jeden Linienabschnitt wird im Formblatt "Linientaxation" eine eigene Zeile ausgefüllt. Die Gesamtzahl der Linienabschnitte eines Traktes wird in der Spalte "Zahl der Linienabschnitte" eingetragen.

Eigentumswechsel oder Wechsel der Eigentumsgrößenklasse führt auch innerhalb eines waldbaulich homogenen Bestandes zu der Ausweisung getrennter Linienabschnitte. Nichtholzboden (z.B. Holzlagerplatz) wird grundsätzlich auch bei Größen unter 0,25 ha mit einem eigenen Linienabschnitt erfaßt. Im übrigen ist für die Beurteilung der Mindestgröße von 0,25 ha der gesamte Bestand, unabhängig von der Länge des auszuscheidenden Linienabschnitts, anzusprechen.



Werden bei einem Trakt mehr als 10 Linienabschnitte ausgeschieden, wird ein weiteres Formblatt 4 ausgefüllt, das mit dem Linienabschnitt Nr. 11 beginnt. Im Kopf dieses Formblattes bleibt das Feld "Zahl der Linienabschnitte" leer,

Im Formblatt "Traktskizze" sind sämtliche im Traktverlauf ausgeschiedenen Linienabschnitte mit ihrer Nummer und der Länge des Linienabschnitts (in ganzen m) darzustellen. Die Nummern der Linienabschnitte sind durch Einkreisung hervorzuheben, um sie von den Weg-Schnittpunkt-Nummern unterscheiden zu können, die rechteckig umrandet werden.

Achtung! Nach vollständigem Abschluß der Linientaxation und der gesamten Traktaufnahme wird im Formblatt 4 noch die Anzahl der Formblätter 5 und 6 registriert.

### 5.1 Linienabschnitt

Die Linienabschnitte werden möglichst im Uhrzeigersinn fortlaufend numeriert und im Formblatt "Traktskizze" eingezeichnet. Der erste Linienabschnitt umfaßt die Traktecke, die eingemessen und an der die Arbeit aufgenommen wird. Die Buchstabenkennung dieser Traktecke wird im Formblatt "Linientaxation" in der Spalte "Aufnahmebeginn bei Traktecke" eingetragen. Erfolgt die Linientaxation entgegen dem Uhrzeigersinn, wird im Formblatt "Linientaxation" in der Spalte "Aufnahmerichtung" eine 1 eingetragen.

Die Numerierung der Linienabschnitte erfolgt dann fortlaufend entgegen dem Uhrzeigersinn.

Muß aufgrund von Hindernissen die Aufnahmerichtung gewechselt werden, so ist im Kopf des Formblattes "Linientaxation" in der Spalte "Aufnahmerichtung" eine 2 einzutragen.

Verläuft die Taxationslinie auf einer Bestandesgrenze oder Wald-Nichtwald-Grenze, wird der entsprechende Linienabschnitt dem zum Traktinneren liegenden Bestand bzw. der entsprechenden Nichtwaldfläche zugeordnet.

Bei bis zu 5 m breiten Wirtschaftswegen, Schneisen und Schutzstreifen zwischen verschiedenen Beständen gilt die Mittellinie als Bestandesgrenze.

Die Abgrenzung von Linienabschnitten erfolgt aufgrund der tatsächlich vorgefundenen Waldstruktur. Die Abgrenzung der Segmente aus der Vorklärung der Traktfläche kann hierbei Hilfestellung geben. Diese Segmentgrenzen sind, sofern es sich nicht um Eigentumsarten- oder Eigentumsgrößenklassengrenzen handelt, keinesfalls zwingend; sie müssen stets vor Ort auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

## 5.2 Länge

Die Länge jedes Linienabschnittes wird mit Ultra-Set oder Maßband in ganzen Metern gemessen.

Bei der Traktauslegung ist folgendes zu beachten:

- Die Taxationslinie wird prinzipiell mit dem Suunto-Kompaß, mit Fluchtstäben und Ultra-Set oder Maßband eingemessen.
- Bei starken Neigungen werden relativ kurze Linienabschnitte ausgestreckt, da steile Visuren mit dem Suunto-Kompaß nicht ausgeführt werden können.
- Beim ersten Linienabschnitt ist es in der Regel am günstigsten, wenn gleich am Anfang der Traktaufnahme die gesamte Länge des Linienabschnitts gemessen wird. Dazu ist eine Rückwärtsmessung (entgegen der Aufnahmerichtung) und eine Vorwärtsmessung erforderlich.
- Falls Schrägmessungen erforderlich sind, werden die Distanzen mit Hilfe der in Anlage 3 beigegebenen Tabelle umgerechnet.

Nach Abschluß der Linientaxation einer Traktseite ist zu überprüfen, ob die Summe der auf dieser Traktseite liegenden Abschnitte und Teilabschnitte 150 m beträgt.

Unüberwindbare Hindernisse (z.B. Gewässer, Bundesautobahn) werden umgangen. Die Taxationslinie wird in geeigneter Weise, z.B. durch Messung von anderen Traktecken aus, geschlossen.

Bei unüberwindlichen Hindernissen (breiter Bach, Fluß, BAB etc.) erfolgt die Einmessung von anderen Eckpunkten aus, um die Taxationslinie zu schließen. Diese Einmessung ist ebenfalls im Formblatt "Trakteinmessung" festzuhalten.

Hindernisse können durch seitliches Ausweichen umgangen werden (Distanzmessung in einem geeigneten Abstand parallel zur Taxationslinie).

Beim Schließen der Taxationslinie werden folgende Abweichungen zwischen dem Endpunkt der Taxationslinie und der Ausgangstraktecke toleriert:

- bei normalen (leichten) Verhältnissen 5 m.
- bei schwierigen Verhältnissen 10 m
- bei sehr schwierigen Verhältnissen 20 m.

Sehr schwierige Verhältnisse liegen nur bei extremen Steillagen vor. Werden die genannten Toleranzgrenzen überschritten, ist die Taxationslinie neu einzumessen. Zulässige Abweichungen über 5 m sind stets mit Angabe des Richtungswinkels und der Entfernung vom Ende der Taxationslinie zur Ausgangstraktecke im Formblatt "Trakteinmessung" zu vermerken.

### 5.3 Nichtwald

Erfaßt der Linienabschnitt Nichtwald, wird im Formblatt "Linientaxation" in der Spalte "Nichtwald" eine 1 eingetragen. Die folgenden Spalten werden dann nicht ausgefüllt.

### 5.4 Eigentumsart

Die Eigentumsart wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und gemäß Schlüssel nach Abschnitt III. 5.4.2 eingetragen.

### 5.5 Eigentumsgrößenklasse

Die Eigentumsgrößenklasse wird nur für Privatwald und Körperschaftswald erhoben. Sie wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und gemäß dem Schlüssel nach Abschnitt III 5.4.3 eingetragen.

### 5.6 Betriebsart

Die Betriebsart wird wie folgt angegeben:

- 1 = schlagweiser Hochwald
- 2 = Plenterwald
- 3 = Mittelwald

4 = Stockausschlagwald

5 = unproduktive Waldflächen

- Latschen- und Grünerlenfelder
- Strauchflächen (jedoch keine Blößen)
- sonstige gering bestockte oder wenig produktive Waldflächen ( $\leq 1$  fm dGZ/ha)

6 = Nichtholzboden

- > 5 m breite Wirtschaftswege, Schneisen und Schutzstreifen (einschließlich der Gräben)
- Holzlagerplätze
- Saat- und Pflanzkämpfe
- Wildwiesen und Wildäcker
- Hof- und Gebäudeflächen (soweit in die forstwirtschaftliche Nutzung einzubeziehen)
- der Erholung dienende Waldwiesen
- Wasserflächen
- Unland (Felsen, Blockhalden, Kiesflächen).

Bei den Betriebsarten 5 und 6 werden die folgenden Spalten nicht ausgefüllt.

Die Messung der Wegebreite für die Ausweisung von Nichtholzboden umfaßt auf beiden Seiten die Weggräben, nicht jedoch anschließende Böschungen. Bei Wegen ohne Gräben wird die Wegebreite einschließlich der Bankette jedoch ohne Böschungen gemessen.

Die Messung der Schneisenbreite erfolgt von Stammfuß zu Stammfuß, wobei auf jeder Seite 3 m, als dem jeweiligen Bestand zugehörig, abgezogen werden. Eine Schneise zählt somit zum Nichtholzboden, wenn die Distanz von Stammfuß zu Stammfuß mehr als 11 m beträgt. Die Grenzen des Nichtholzbodens sind in diesen Fällen in jeweils 3 m Abstand zu den Stammfüßen der Randbäume festzulegen. Es ist zu beachten, daß Nichtholzboden auch bei Unterschreiten der Mindestgröße von 0,25 ha ausgeschieden wird.

#### 5.7 Nutzungseinschränkung

Bestehende Nutzungseinschränkungen werden dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und mit der Ziffer 1 angegeben.

### 5.8 Aufbau

Der Aufbau wird wie folgt angegeben:

- 1 = einschichtig
- 2 = zweischichtig
- 3 = zweischichtig (Oberschicht: Überhälter oder Nachhiebsrest)
- 4 = zweischichtig (Unterschicht: Vorausverjüngung)
- 5 = zweischichtig (Unterschicht: Unterbau)
- 6 = mehrschichtig oder plenterartig.

### 5.9 Wuchsklasse

Die Wuchsklasse wird wie folgt angegeben:

- 1 = Blöße
- 2 = Kultur (Anwuchs, Aufwuchs)
- 3 = Dickung (bis 10 cm mittlerer BHD)
- 4 = Stangenholz (bis 20 cm mittlerer BHD)
- 5 = Baumholz (über 20 cm mittlerer BHD, Vorratspflege)
- 6 = Altholz (Endnutzung).

### 5.10 Alter

Das Alter wird in Jahren eingetragen.

Anzugeben ist bei

Aufbau 2: Alter der Oberschicht

Aufbau 3: Alter des Bestandes, das Alter der Überhälter und  
Nachhiebsreste wird nicht angegeben

Aufbau 4: Alter des Altbestandes

Aufbau 5: Alter des Altbestandes

Aufbau 6: bei mehrschichtigen Beständen: Alter der Oberschicht,  
bei plenterartigen Beständen: kein Alter.

Betriebart 3: Alter des Oberholzes

Das Alter wird, soweit dort eingetragen, dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen; anderenfalls sind Jahrringzählungen an Stöcken oder Astquirlzählungen durchzuführen, ersatzweise das Alter unter Berücksichtigung der standörtlichen Wuchsdynamik zu schätzen.

Mit Einverständnis des Waldbesitzers können auch Altersbohrungen durchgeführt werden. Altersbohrungen an den Bäumen der Winkelzählprobe in Brusthöhe sind jedoch unzulässig.

#### 5.11 Altersbestimmung

Die Art der Altersbestimmung wird wie folgt angegeben:

- 1 = Angabe aus dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" übernommen
- 2 = Altersbestimmung an Stöcken
- 3 = Astquirlzählung
- 4 = Altersbohrung
- 5 = Schätzung.

#### 5.12 Geländeneigung

Die Geländeneigung wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen. Die Messung erfolgt in Richtung des Hauptgefälles des Geländes, nicht entlang der Taxationslinie.

#### 5.13 Geländeexposition

Die Geländeexposition (Neigungsrichtung) wird mit dem Suunto-Kompaß (400 gon-Teilung) durch Visur in die Richtung des Gefälles gemessen und eingetragen.

Im ebenen Gelände (bis ca. 5 % Neigung) entfällt die Expositionsmessung.

#### 5.14 Pflegerückstände

Offensichtlich vorhandene Pflegerückstände werden mit der Ziffer 1 eingetragen. In Verjüngungsbeständen werden Pflegerückstände nicht angesprochen.

#### 5.15 Schlußgrad

Der Schlußgrad gibt den Grad der Überschirmung der Bestandesfläche durch die Baumkronen an; er wird wie folgt eingetragen:

- 1 = gedrängt (Kronen greifen tief in- und übereinander oder dichte Naturverjüngung)
- 2 = geschlossen (Kronen berühren sich mit den Zweigspitzen oder geschlossene Pflanzung/Naturverjüngung mit bis zu 10 % Fehlstellen)
- 3 = locker (Kronen haben einen geringen Abstand oder Pflanzung/Naturverjüngung mit 10 % bis 30 % Fehlstellen)
- 4 = licht (Kronen haben einen Abstand von einem Kronendurchmesser oder Pflanzung/Naturverjüngung mit 30 % bis 50 % Fehlstellen)
- 5 = räumdig (Kronen haben einen Abstand von mehreren Kronendurchmessern oder Pflanzung/Naturverjüngung mit über 50 % Fehlstellen).

#### 5.16 Bestandestyp

Die Bestände werden mittels ihrer Baumartenzusammensetzung beschrieben. In der vierstelligen Spalte des Formblattes werden bis zu vier Baumarten entsprechend ihrer Bedeutung wie folgt eingetragen:

1. Stelle: Führende, meist umtriebsbestimmende Baumart (i.d.R. über 50 % Anteil)
2. Stelle: Nächste hauptständige Mischbaumart mit der größten waldbaulichen Bedeutung und einem Anteil über 10 %

3. Stelle: Weitere hauptständige, für den Bestandstyp charakteristische Baumart; ökologisch wichtige Baumart auch in einer Beimengung unter 10 %

Kommen für die 3. Stelle mehrere Baumarten gleichrangig in Frage, so können auch die Begriffe Nadelbäume (Ndb) und Laubbäume (Lbb) verwendet werden

4. Stelle: Wichtigste Baumart des Nebenbestandes. Bei Verwendung der Begriffe Nadelbäume (Ndb) und Laubbäume (Lbb) ist es auch möglich, auf eine baumartenweise Spezifizierung des Nebenbestandes zu verzichten.

Es wird die forstübliche Baumartenabkürzung (s. Abschnitt III 5.6) eingetragen.  
Statt der Kürzel Ndb und Lbb sind auch die Kürzel Nb und Lb erlaubt. Auf eine strenge Abgrenzung zu den Begriffen "sonstige Nadelbäume" (sNb) und "sonstige Laubbäume" (sLb) ist zu achten.

Die Ansprache des Bestandestypes erfolgt in einem Streifen von bis zu einer Baumlänge rechts und links der Taxationslinie.

Beispiele:

Fi	-	-	Bu	Fichten-Bestand mit Buchen-Nebenbestand
Fi	Bu	Ta	sLb	Fichten-Buchen-Bestand mit Lh-Nebenbestand
Fi	-	Bu	-	Fichten-Bestand mit geringer Bu-Beimischung
Fi	Ki	-	Fi	Fichten-Kiefern-Bestand mit Fichten-Unterstand

Betriebsart 4 (Stockausschlagswald)  
die 4. Position bleibt stets leer

Aufbau 3: die letzte Position ist für die (vorherrschende) Baumart der Überhälter oder des Nachhiebsrestes vorgesehen, die ersten drei Positionen für den Bestand.



Aufbau 4 und 5 (Vorausverjüngung und Unterbau): Die letzte Position ist für die (vorherrschende) Baumart der Vorausverjüngung bzw. des Unterbaus vorgesehen, die ersten drei Positionen für den Altbestand.

#### 5.17 Gezäunte Fläche

Die innerhalb eines Zaunes liegende Länge eines Linienabschnittes wird in Metern eingetragen. Eine Schätzung ist möglich.

#### 5.18 Vorausverjüngte Fläche

Beim Aufbau 4 wird der vorausverjüngte Flächenanteil des Bestandes geschätzt und die anteilige Länge des Linienabschnittes in Metern eingetragen.

Für die Schätzung des vorausverjüngten Flächenanteils wird nur der engere Bereich der Taxationslinie (bis 10 m) herangezogen.

#### 5.19 Reservefeld

In den als Reservefeld gekennzeichneten drei Spalten können die Länder nach Abstimmung mit dem BML unter Verwendung der Schlüsselziffern 0 bis 9 eine weitere Aufgliederung der erhobenen Merkmale vornehmen.

### 6. Verfahren der Winkelzählprobe

#### 6.1 Grundsätze

Jede Traktecke, die im schlagweisen Hochwald, Plenterwald, Mittelwald oder Stockausschlagwald liegt, ist Mittelpunkt für eine Winkelzählprobe. Die Winkelzählprobe dient der Auswahl der Probestämme mit einem Bruthöhendurchmesser von mindestens 10 cm innerhalb eines Bestandes.

Die Probestammauswahl erfolgt mit dem Relaskop unter Verwendung des Zählfaktors  $K = 4$  (entspricht  $4 \text{ m}^2/\text{ha}$ ).

Dieser Zählfaktor ist im Relaskop durch eine 4 gekennzeichnet und umfaßt einen weißen Streifen plus vier schmale Streifen schwarz-weiß-schwarz-weiß.

Für jede Winkelzählprobe ist ein Formblatt anzulegen. Die Buchstabenkennung der Traktecke und die Nummer des Linienabschnittes, an der bzw. in dem die Winkelzählprobe liegt, werden im Kopf des Formblattes "Winkelzählprobe" eingetragen. Die Gesamtzahl der Probestämme der Winkelzählprobe wird ebenfalls im Kopf des Formblattes eingetragen.

Erfasst die Winkelzählprobe mehr als 12 Probestämme wird ein Folgeblatt angelegt, das mit Probestamm Nr. 13 beginnt. Im Folgeblatt bleibt das Feld "Zahl der Probestämme" leer.

Bei der Winkelzählprobe sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Das Relaskop muß sich bei der WZP in der Regel genau über dem Trakteckpunkt befinden. Dazu wird das Relaskop an den in der Traktecke steckenden Fluchtstab seitlich angelegt. Falls Sichtbehinderungen gegeben sind, die nicht einfach beseitigt werden können (Stämme in Visurlinie), wird seitlich ausgewichen. Die Entfernung zum anvisierten Stamm muß jedoch unbedingt gleich bleiben.
- Die Visuren mit dem Relaskop werden grundsätzlich mit gelöstem Pendel durchgeführt.
- Bei seitlich geneigten Stämmen wird auch das Relaskop entsprechend geneigt.
- Die WZP beginnt grundsätzlich beim nächsten (zur WZP gehörigen) Probestamm. Dieser Probestamm erhält stets die Nr. 1. Die Auswahl der weiteren Probestämme erfolgt streng im Uhrzeigersinn.
- Für die Numerierung der von der WZP ausgewählten Bäume werden zweckmäßigerweise Plastiknummern verwendet. Diese werden nach Beendigung der Probestammaufnahme wieder eingesammelt und für die nächste WZP benutzt.
- Die Brusthöhe ist genau zu messen (siehe Abb. 4) und bereits im Zuge der Durchführung der WZP zu kennzeichnen (Unterkante der Plastiknummer, die die Probestamm-Nr. kennzeichnet und am Stamm befestigt wird).

- Jeder Stamm, dessen Brusthöhendurchmesser im Relaskopdblick breiter erscheint als die Zählbreite für den Zählerfaktor 4, zählt zur WZP. Schmäler erscheinende Stämme gehören nicht zur WZP. In Zweifelsfällen sind genaue Grenzstammkontrollen durchzuführen. Siehe dazu Abb. 2.

## 6.2 Grenzstammkontrolle

Ist bei der Visur durch das Relaskop nicht eindeutig festzustellen, ob es sich um einen Probestamm handelt, wird eine Grenzstammkontrolle durchgeführt.

In Abb. 2 unten ist eine derartige Situation dargestellt. Die beiden Punkte (weiß und schwarz) auf der linken Begrenzungslinie des 4er-Streifens definieren den Prüfbereich, bei dem Grenzstammkontrollen durchgeführt werden sollen.

Erscheint der Stamm breiter als "Zählbreite 4 plus Markierung durch weißen Punkt", ist er in jedem Falle aufzunehmen (Abb. 2 links oben). Erscheint der Stamm hingegen schmäler als "Zählbreite 4 minus Markierung durch schwarzen Punkt", gehört er nicht zur WZP (Abb. 2 rechts oben).

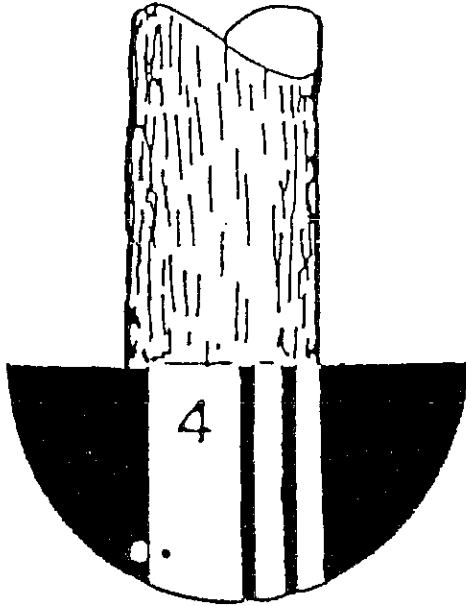
Bei der Grenzstammkontrolle wird der Brusthöhendurchmesser (s. nachstehende Nummer 6.4.6) ins Verhältnis zur Horizontalentfernung (s. nachstehende Nummer 6.4.5) gesetzt. Ist die Horizontalentfernung in Metern kleiner als  $1/4$  des Brusthöhendurchmessers in Zentimetern, ist der Stamm als Probestamm auszuwählen.

Hierbei wird vom WZP-Mittelpunkt bis zum Baum gemessen und der halbe Durchmesser hinzuaddiert (Horizontalentfernung)..

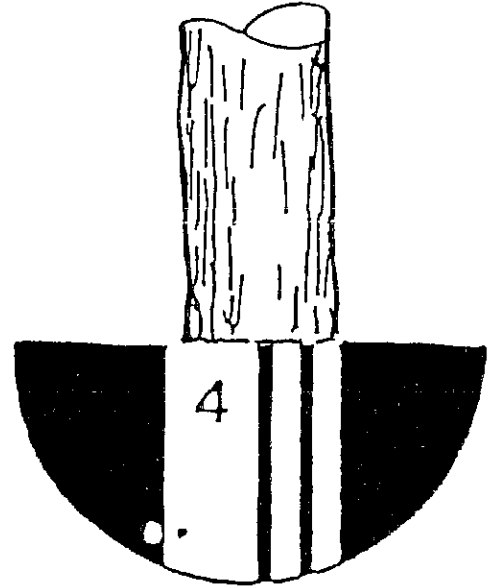
Anstelle dieser einfachen Kopfrechnung kann auch die in Anlage 3 enthaltene Tabelle "Kritische Distanzen für die Grenzstammkontrolle" verwendet werden. Bei schwach geneigtem Gelände wird horizontal gemessen, bzw. die Staffelmessung angewandt. Bei stark geneigtem Gelände werden mit Hilfe der Tabelle in Anlage 3 die Horizontalabstände ermittelt.

In besonders kritischen Fällen ist die Horizontalentfernung mit dem Maßband zu ermitteln. Dabei wird die Entfernung vom WZP-Mittelpunkt zum Außenmantel des Stammes gemessen und der halbe Brusthöhendurchmesser addiert.

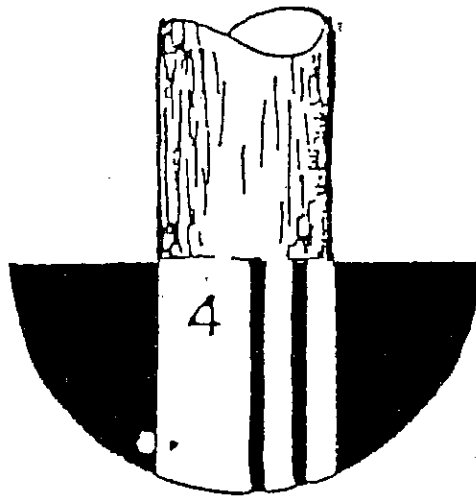
Abb. 2: Winkelzählprobe - Zählfaktor 4  
Grenzstamm - Entscheidung



Ja



nein



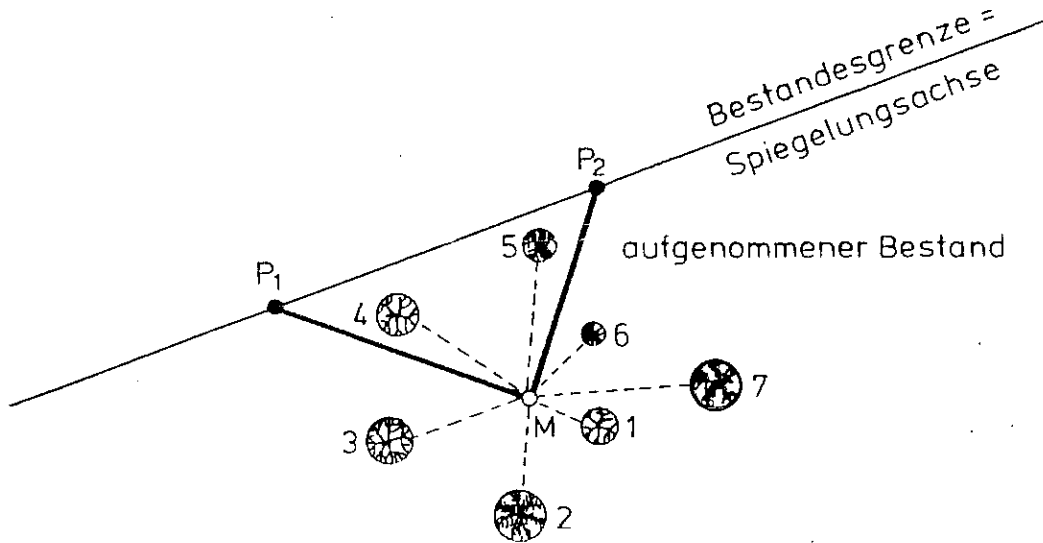
Grenzstamm

### 6.3 Spiegelung

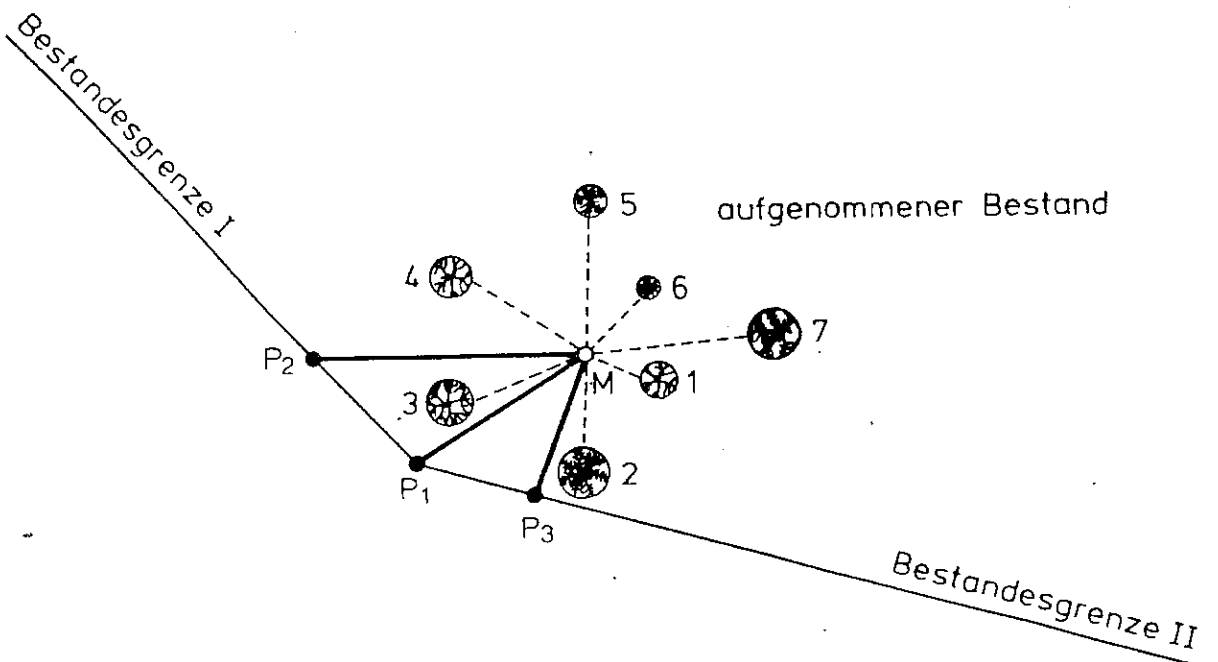
Liegt ein Winkelzählproben-Mittelpunkt in der Nähe einer Wald- oder Bestandesgrenze, wird er nach Durchführung der Winkelzählprobe an dieser Wald- oder Bestandesgrenze gespiegelt. Dabei wird überprüft, welche Probestämme gleichfalls vom gespiegelten Mittelpunkt erfaßt würden. Diese Probestämme erhalten eine Spiegelungskennziffer (s. nachstehende Nummer 6.4.3).

Zur Vereinfachung der Außenaufnahmen wurde die Möglichkeit geschaffen, die Spiegelung rechnerisch durchzuführen. Hierzu wird (werden) die Bestandsgrenze (-grenzen bzw. Spiegelungsachsen) durch zwei (drei) Punkte in ihrer Lage zum WZP-Mittelpunkt beschrieben. Diese zwei (drei) Punkte werden mit Richtungswinkel und Entfernung zum WZP-Mittelpunkt unter fortlaufender Nummer und mit der Spiegelungskennziffer 5 im Formblatt Winkelzählprobe erfaßt. Bei der Spiegelung an zwei Achsen (Angabe von drei Punkten) ist stets der Punkt als erster anzugeben, in dem die beiden Spiegellungsachsen sich schneiden (s. Abb. 3). Als Baumartenkennung wird "Spi" eingetragen. Im Kopf des Formblattes sind diese Punkte unter "Anzahl der Probestämme" mitzuzählen.

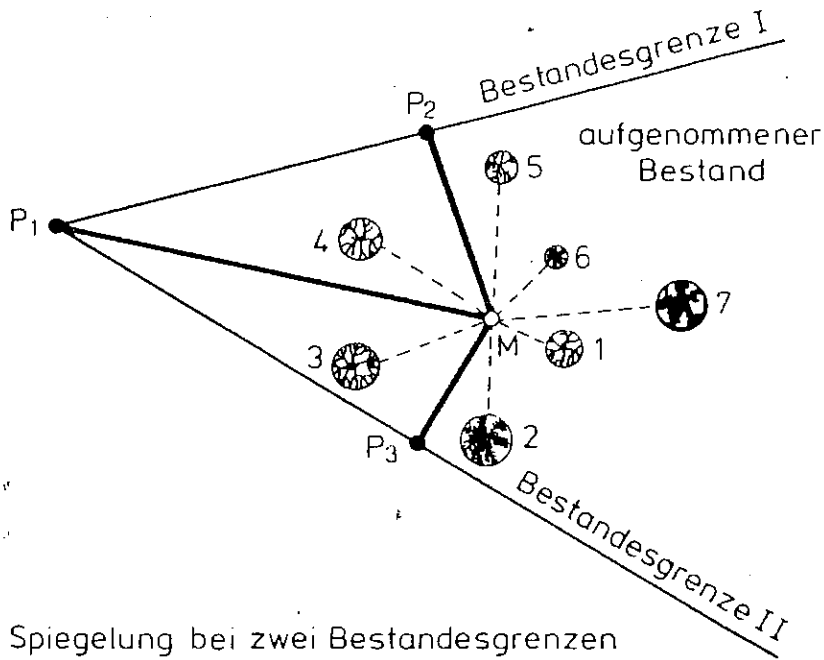
Abb. 3: Spiegelung  
Messung der Bestandesgrenzen für die rechnerische Spiegelung.



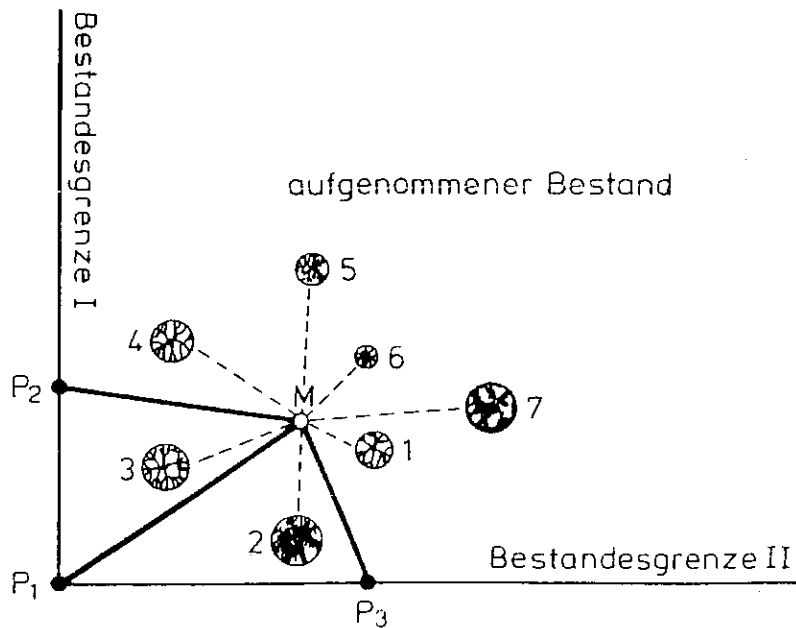
Spiegelung einer Bestandesgrenze



Spiegelung bei zwei Bestandesgrenzen



Spiegelung bei zwei Bestandesgrenzen



Spiegelung bei zwei Bestandesgrenzen

## 6.4 Probestammaufnahme

Der dem Mittelpunkt der Winkelzählprobe am nächsten stehende Probestamm wird zuerst aufgenommen. Die Aufnahme der folgenden Probestämme erfolgt im Uhrzeigersinn.

### 6.4.1 Probestamm-Nummer

Die Probestämme werden in der Reihenfolge ihrer Aufnahme nummeriert.

Dazu werden zweckmäßigerweise Plastiknummern benutzt, die nach Beendigung der Arbeit an der Traktecke wieder eingesammelt werden.

### 6.4.2 Baumart

Die Baumart wird mit ihrer forstüblichen Abkürzung eingetragen (siehe Abschnitt III.5.6).

Bei der WZP können folgende Baumartenabkürzungen über die in Abschnitt III.5.6 genannten hinaus, bzw. an Stelle dieser verwendet werden:

SFi = Sitkafichte	BAh = Bergahorn
KTa = Küstentanne	SAh = Spitzahorn
ELä = Europäische Lärche	FAh = Feldahorn
JLä = Japanische Lärche	Ul = Ulme
Thu = Thuja	Li = Linde
Tsu = Tsuga	Hbu = Hainbuche
Wey = Weymouthkiefer	Rob = Robinie
	El = Elsbeere
	Ka = Kastanie
	BPa = Balsampappel
	Wei = Weiden



#### 6.4.3 Spiegelungskennziffer

Die Spiegelungskennziffer wird wie folgt angegeben:

- 1 = der Probestamm wurde von einem gespiegelten Winkelzählproben-Mittelpunkt aus erfaßt
- 2 = der Probestamm wurde von zwei gespiegelten Winkelzählproben-Mittelpunkten aus erfaßt.

#### 6.4.4 Azimut

Die Winkel zwischen den Linien vom Winkelzählproben-Mittelpunkt zu den Probestämmen und der Nordrichtung werden mit dem Suunto-Kompaß in gon gemessen. Eine Deklinations-Korrektur erfolgt bei dieser Messung nicht.

Hierzu kann die Tabelle "Distanzen im geneigten Gelände" (Anlage 3) verwendet werden.

#### 6.4.5 Horizontalentfernung

Die Horizontalentfernung wird mit dem Ultra-Set in Metern (auf Zentimeter genau) gemessen und eingetragen. Die lotrechte Achse durch den Mittelpunkt des Brusthöhen-Querschnittes bestimmt den Meßpunkt am Baum. Bei geneigtem Gelände wird die gemessene Entfernung in die Horizontalentfernung umgerechnet.

#### 6.4.6 Brusthöhendurchmesser, Messung in abweichender Höhe

Der Brusthöhendurchmesser wird mit dem Durchmesser-Stahlbandmaß in Zentimetern (auf Millimeter genau) gemessen und eingetragen. Die Brusthöhe wird durch Anlegen eines Meßstockes von 1,30 m Länge ermittelt.

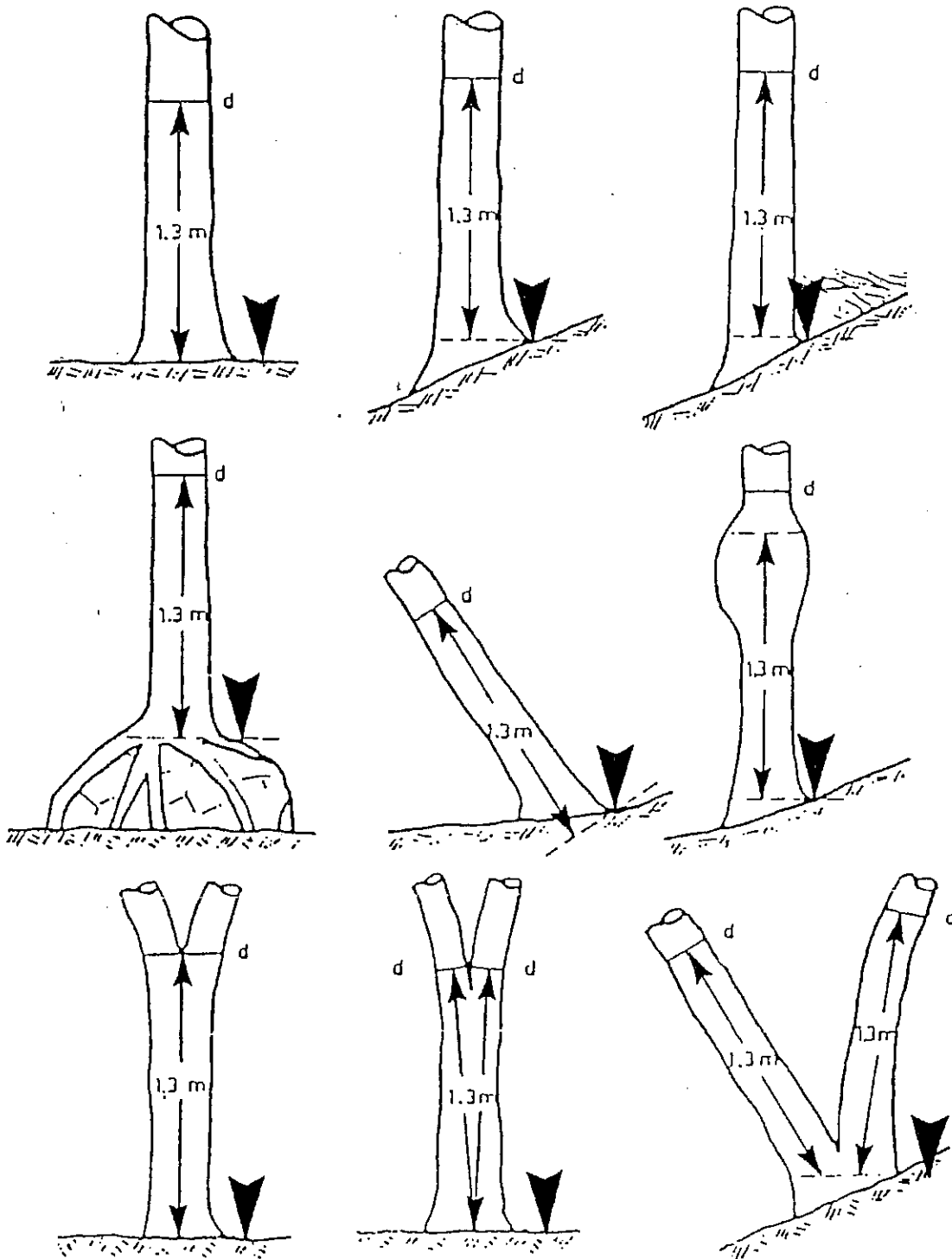
Bei Stammverdickungen in Brusthöhe wird oberhalb der Verdickung gemessen; die abweichende Höhe ist in Zentimetern im Formblatt zu vermerken. In Brusthöhe gezieselte Bäume werden als zwei Stämme aufgefaßt.

Die Messung erfolgt stets genau rechtwinkelig zur Stammachse.

Zweckmäßigerweise wird als Meßstock ein 1,30 m markierter Fluchtstab verwendet und die Höhe des BHD mit der Plastiknummer an der zum WZP-Mittelpunkt liegenden Stammseite gekennzeichnet. Bei der Ermittlung der Brusthöhe ist die Fußpunktdefinition (Abb. 4) zu beachten.

Das Durchmesser-Meßband ist ganz straff anzuziehen. Lose Rindenteile, Flechten, Moos etc. sind zu entfernen.

Abb. 4: Definition der Brusthöhe und der Meßposition des Brusthöhendurchmessers



#### 6.4.7 Alter

Das Alter wird in Jahren eingetragen.

Das Alter wird, soweit dort eingetragen, dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen, anderenfalls sind Jahresringzählungen an Stöcken oder Astquirlzählungen durchzuführen, ersatzweise das Alter unter Berücksichtigung der standörtlichen Wuchsdynamik zu schätzen. Mit Einverständnis des Waldbesitzers können auch Altersbohrungen durchgeführt werden. Altersbohrungen in Brusthöhe sind jedoch unzulässig.

#### 6.4.8 Altersbestimmung

Die Art der Altersbestimmung wird wie folgt angegeben:

- 1 = Angabe aus dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" übernommen
- 2 = Altersbestimmung an Stöcken
- 3 = Astquirlzählung
- 4 = Altersbohrung
- 5 = Schätzung.

#### 6.4.9 Baumhöhe

Die Baumhöhe wird nur bei lebenden Bäumen gemessen.

Die Baumhöhe von Fußpunkt bis Wipfel wird mit dem Relaskop in Metern (auf Dezimeter genau) gemessen und eingetragen. Der Horizontalabstand für die Höhenmessung wird mit dem Ultra-Set gemessen. Bei Höhenkennziffer 1 und 2 (s. nachstehende Nummer 6.4.10) wird bis zur Bruchstelle gemessen.

Für die Baumhöhenmessung wird die Prozentskala (2. Skala von rechts) des Relaskops verwendet.

Bei gerade stehenden Bäumen kann die Meßrichtung im ebenen Gelände je nach Sichtbarkeit frei gewählt werden.

Bei geneigten Bäumen muß die Meßrichtung rechtwinklig zur Richtung der stärksten Stammneigung gewählt werden. Das Relaskop ist dann entsprechend der Stammneigung auszurichten (Abb. 5 rechts).

Im stärker geneigten Gelände sollte die Höhe von der Bergseite gemessen werden, zumindestens aber hangparallel.

Bei Laubbäumen ist besonders zu beachten, daß die Krone nicht tangential anvisiert wird, da dies zu erheblichen Überschätzungen der Höhe führt. Vielmehr ist der ideale Durchstoßungspunkt der Stammachse mit der Krone anzuvisieren (Abb. 5 links).

Der Horizontalabstand für die Höhenmessung wird mit dem Ultra-Set aufgesucht.

Regelabstand: 20 m

Für hohe Bäume: 30 m

Für niedrige Bäume: 10 m

In Abb. 6 ist die Höhenmessung mit dem Realskop für den Horizontalabstand 20 m dargestellt. Wäre der Abstand 30 m, wäre die Höhe

104 % von 30 m = 31,2 m

bzw. bei 10 m

104 % von 10 m = 10,4 m

Abb. 5: Höhenmessung bei geneigten Stämmen (rechts) und bei Laubbäumen (links). (Nach Instruktion für die Feldarbeit der Österr. Forstinventur 1971 - 80)

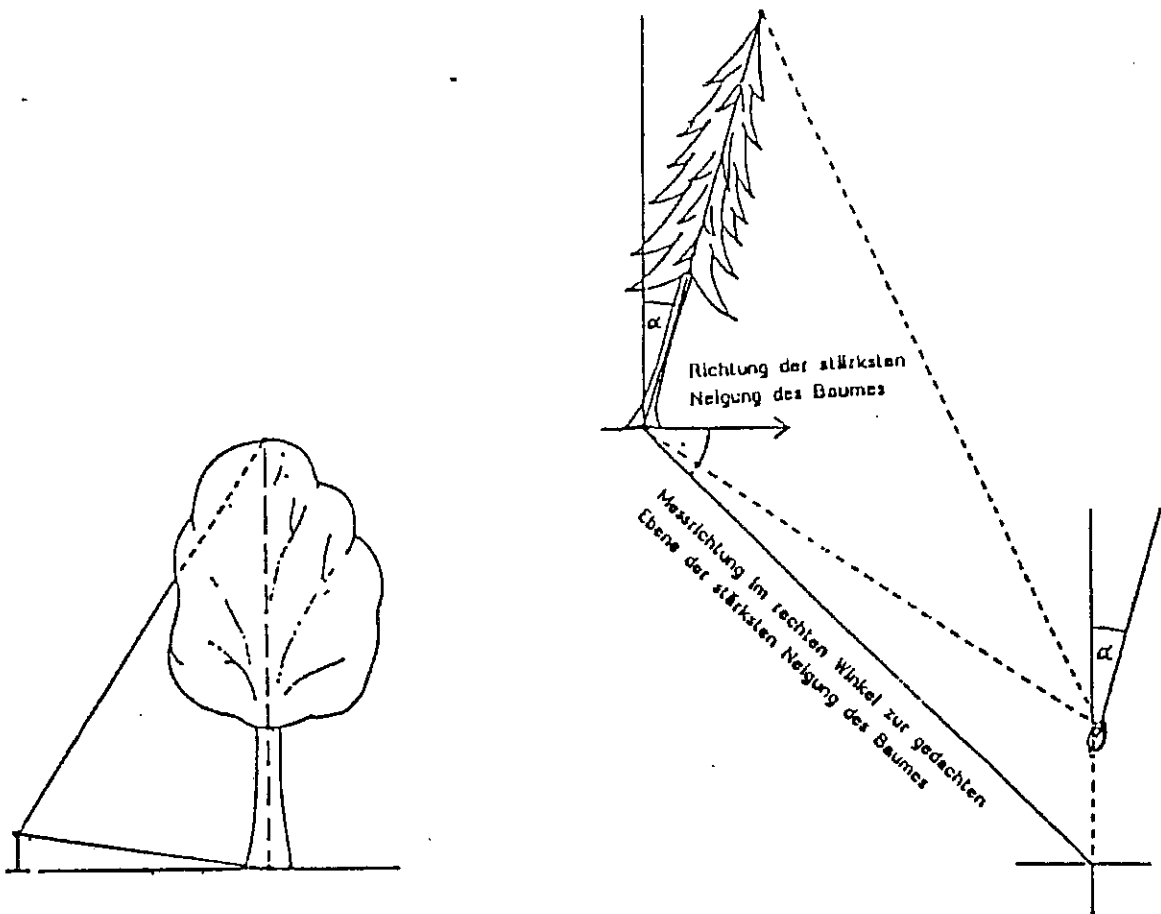
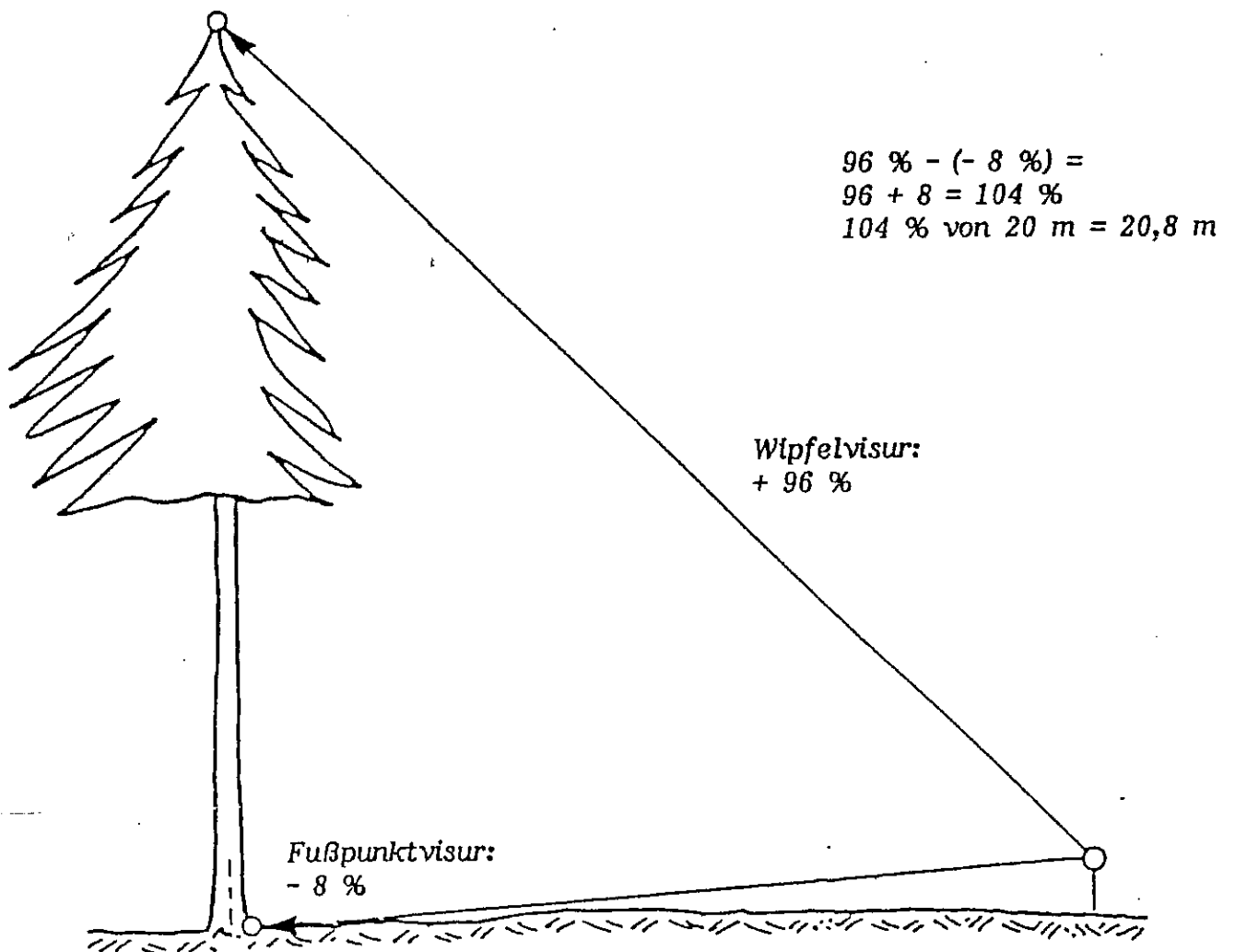


Abb. 6: Beispiel für die Höhenmessung mit dem Relaskop  
(Prozentskala), Horizontalabstand 20 m



#### 6.4.10 Höhenkennziffer

Als Höhenkennziffer wird eingetragen:

- 1 = Wipfelbruch (geschätzte Länge des abgebrochenen Teiles bis 3 m)
- 2 = Kronenbruch (geschätzte Länge des abgebrochenen Teiles über 3 m).

#### 6.4.11 Stammhöhe (Laubbäume)

Die Stammhöhe wird nur bei Laubbäumen mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm gemessen, die keine Stammkennziffer (s. nachstehende Nummer 6.4.12) aufweisen. Sie wird in Metern (auf Dezimeter genau) gemessen und eingetragen.

Der obere Meßpunkt für die Stammhöhe liegt dort, wo die Krone beginnt und der Stamm endet.

Die Messung erfolgt vom gleichen Standort wie die Höhenmessung.

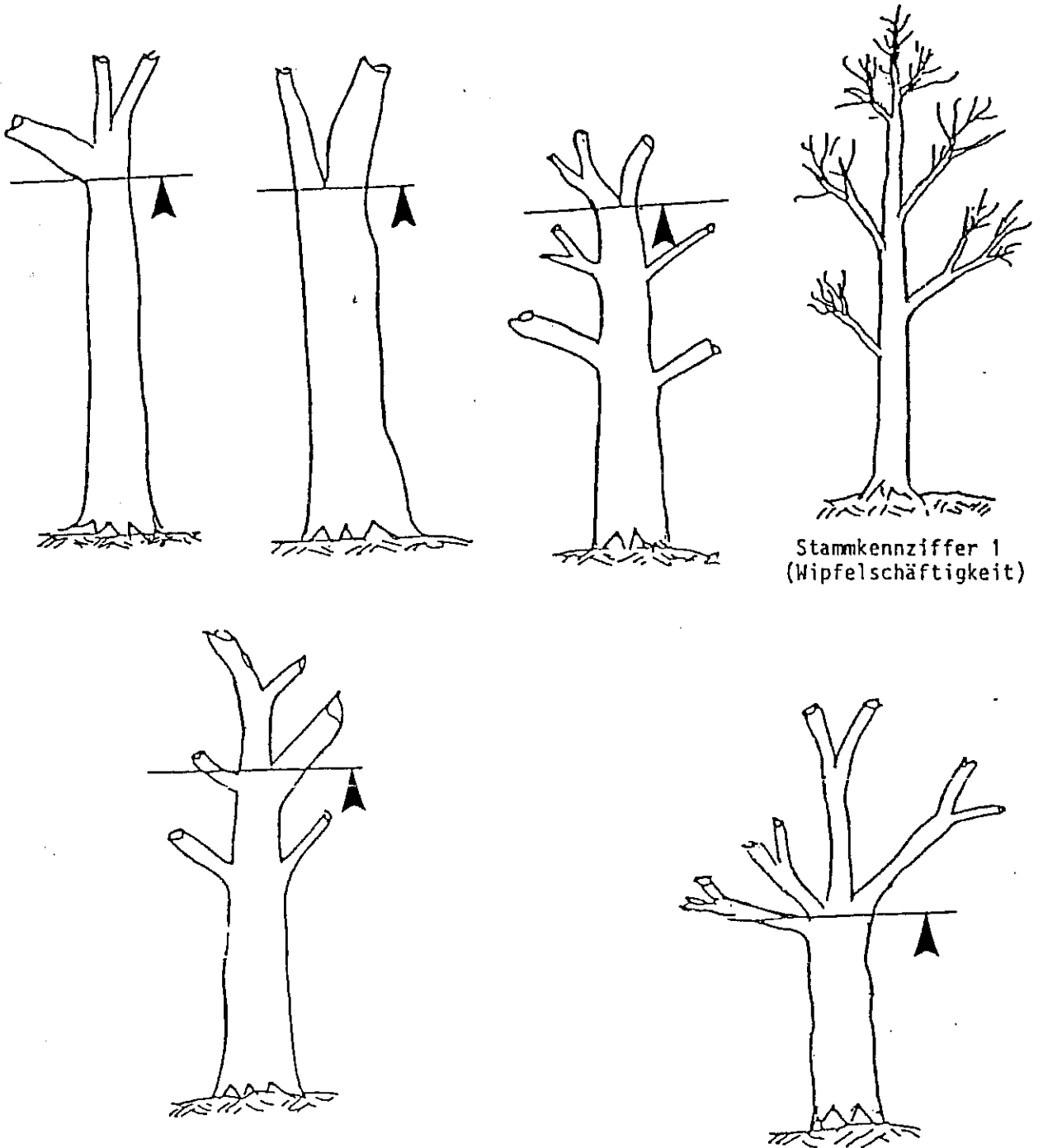
Kommt es infolge eines starken Steilastes im weiteren Verlauf des Stammes zu einer deutlichen Durchmesserabnahme, so ist die Stammhöhe bis zum Beginn des Steilastes zu messen.

Beispiele siehe Abb. 7.

Es gelten die in vorstehender Nummer 6.4.9 für die Baumhöhe erwähnten Meßanweisungen.



Abb. 7: Zur Definition des oberen Meßpunktes für die Bestimmung der Stammhöhe bei Laubholz



#### 6.4.12 Stammkennziffer

Als Stammkennziffer wird eingetragen:

- 1 = Wipfelschäftigkeit (bei Laubbäumen)
- 2 = Zwieselung zwischen Brusthöhe und 7 m (bei Laubbäumen und Nadelbäumen)
- 3 = kein ausgeprägter einzelner Stamm vorhanden, Fußpunkt bis Kronenansatzpunkt  $\leq 3$  m (bei Laubbäumen und Nadelbäumen)
- 4 = abgestorbener oder gebrochener Stamm, Holz noch verwertbar (keine verbreitete Stammfäule); Stammlänge bei Bruch mindestens  $2/3$  der gesamten Baumhöhe
- 5 = abgestorben, Holz nicht mehr verwertbar oder Stammlänge  $< 2/3$  der gesamten Baumhöhe.

#### 6.4.13 Oberer Stammdurchmesser

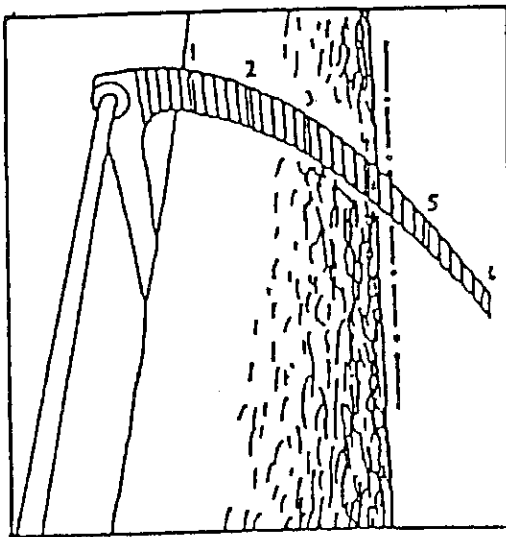
Der obere Stammdurchmesser wird in 7 m Höhe mit der Hochkluppe in Zentimetern (auf halbe Zentimeter genau) gemessen und eingetragen. Ist der obere Stammdurchmesser infolge von sehr dichtem Astwerk nicht zugänglich für die Hochkluppe, oder reicht die Öffnung der größten Kluppschenkel nicht aus, wird das Relaskop benutzt. Auch in diesem Fall wird die obere Meßposition mit der 7 m-Stange bestimmt.

Der obere Stammdurchmesser wird nur bei Bäumen mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm und einer Stammhöhe bei Laubbäumen von mindestens 7 m gemessen.

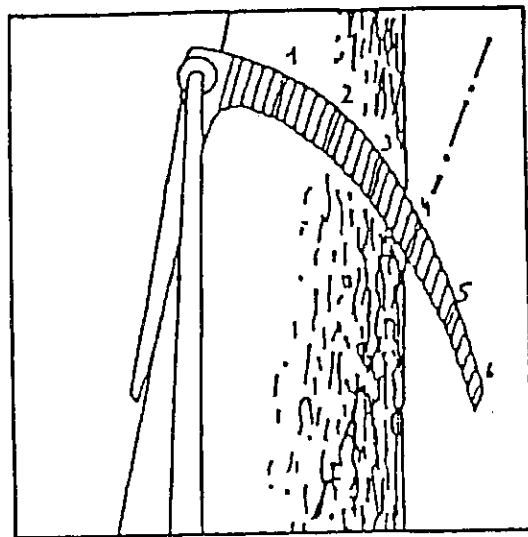
Bei den Stammkennziffern 2 bis 5 entfällt die Messung. Gemessen wird immer aus der Richtung des Mittelpunktes der Winkelzählprobe.

Bei Messung mit dem Relaskop infolge von sehr starkem Durchmesser ( $> 60$  cm) wird ein Horizontalabstand von 10 m benutzt. Dieser Abstand wird mit dem Ultra-Set aufgesucht (Breite eines ler-Streifens repräsentiert 20 cm - Abb. 9). Bei Messung von schwächeren Stämmen mit dem Relaskop wird ein 5 m-Abstand aufgesucht (Breite eines ler-Streifens repräsentiert 10 cm).

Abb. 8: Messung eines oberen Stammdurchmessers mit der Hochkluppe (aus Aufnahmeanweisungen für Landesforstinventar / Schweiz)

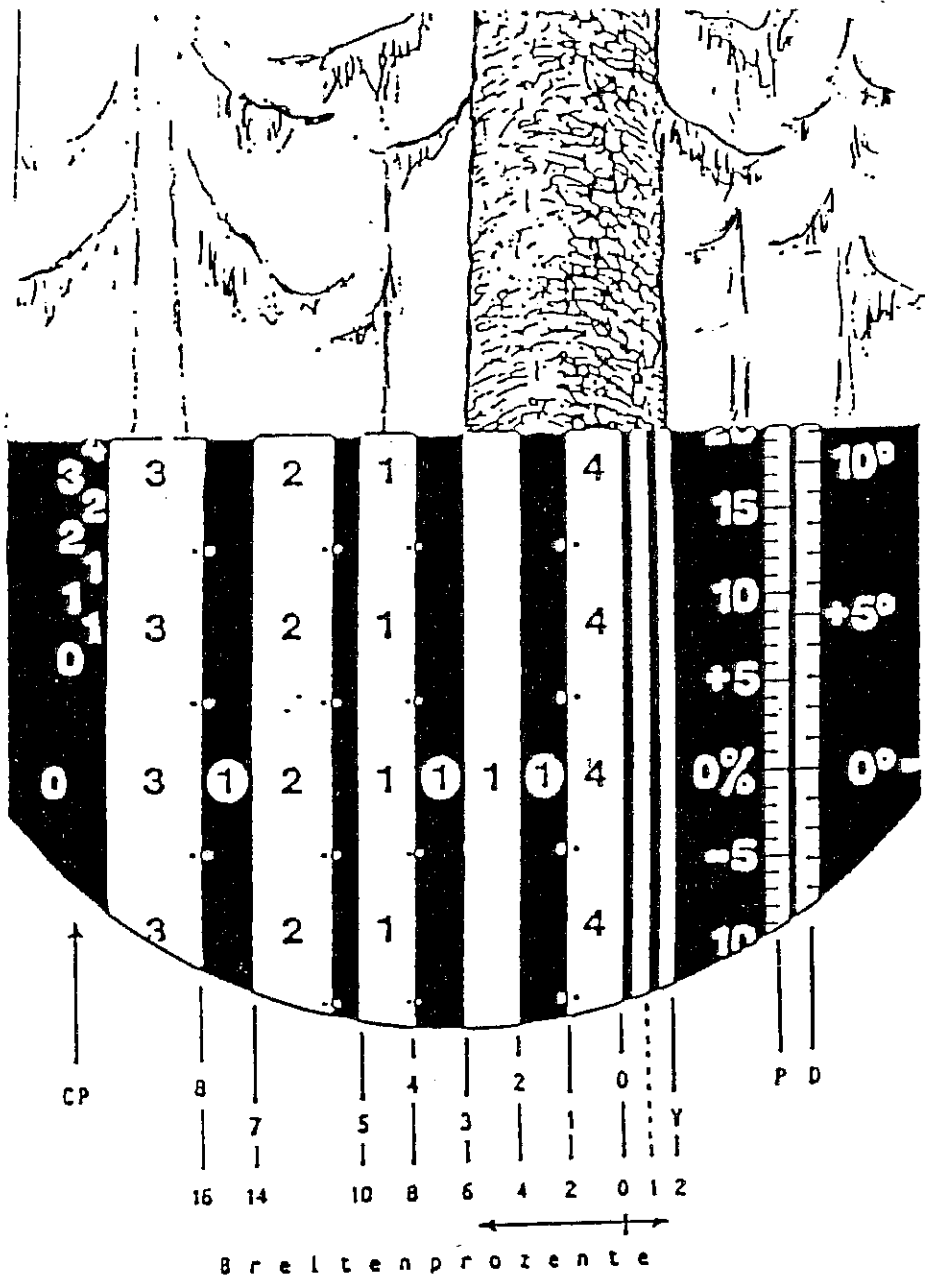


Skala parallel zu rechter Stammkante  
Ablesung richtig!



Skala nicht parallel zu rechter Stammkante; verschiedene Ablesungen möglich, Ablesung falsch!

Abb. 9: Messung eines oberen Stammdurchmessers mit dem Relaskop "Metrisch CP": Bei einer Horizontaldistanz von 10 m beträgt der obere Stammdurchmesser 78 cm.



#### 6.4.14 Kennziffer des oberen Stammdurchmessers

Die Art der Messung des oberen Stammdurchmessers wird wie folgt angegeben:

keine Eintragung = Messung mit der Hochkluppe  
1 = Messung mit dem Relaskop.

#### 6.4.15 Nebenbestandskennziffer

Die Probestämme der Winkelzählprobe werden nach ihrer Zugehörigkeit zum Hauptbestand oder zum Nebenbestand unterschieden. Zum Nebenbestand werden alle Bäume gerechnet, die keinen Kontakt zum Kronenraum des Hauptbestandes haben.

Die Zuordnung wird wie folgt angegeben:

keine Eintragung = Hauptbestand  
1 = Nebenbestand.

#### 6.4.16 Schäden

Die Schäden werden nur bei lebenden Bäumen angesprochen und in der Reihenfolge ihrer Bedeutung wie folgt eingetragen:

1 = Schältschaden innerhalb der letzten 12 Monate  
2 = älterer Schältschaden  
3 = Rückeschaden innerhalb der letzten 12 Monate  
4 = älterer Rückeschaden  
5 = sonstige Stammschäden  
6 = absterbend.

Die gleichzeitige Nennung von bis zu drei Schäden ist möglich. Mit einer Einstufung als 6 = absterbend wird der allgemeine Eindruck des Probestammes wiedergegeben; dieser Schaden ist, falls er vorliegt, stets an erster Stelle anzugeben.

#### 6.4.17 Reservefeld

In den als Reservefeld gekennzeichneten Spalten können die Ländernach Abstimung mit dem BML unter Verwendung der Schlüsselziffern 0 bis 9 eine weitere Aufgliederung der erhobenen Merkmale vornehmen.

#### 7. Verfahren der Probeflächenaufnahme

Jede Traktecke, die im schlagweisen Hochwald, Plenterwald, Mittelwald oder Stockausschlagwald liegt, ist Mittelpunkt dreier kreisförmiger konzentrischer Probeflächen mit den Radien 1, 2 und 4 m. Auf diesen Probeflächen werden innerhalb der folgenden Radien (r) erfaßt:

r = 1 m: Bäume von 20 cm Mindesthöhe bis 50 cm Höhe

r = 2 m: Bäume von 50 cm bis 1,30 m Höhe

r = 4 m: Bäume mit mindestens 1,30 m Höhe und weniger als 10 cm Brusthöhendurchmesser.

Der Mindestabstand des Probeflächen-Mittelpunktes von der Bestandesgrenze muß mindestens 1, 2 oder 4 m betragen. Ist dies nicht der Fall, wird der Probeflächen-Mittelpunkt so weit von der Bestandesgrenze verlegt, bis der erforderliche Mindestabstand erreicht wird.

Ist eine Verlegung des Probeflächen-Mittelpunktes erforderlich, wird dieser grundsätzlich senkrecht zur Bestandesgrenze soweit in den Bestand verlegt, daß der Abstand zur Bestandesgrenze 4 m beträgt.

Die Buchstabenkennung der Traktecke und die Nummer des Linienabschnittes, an der bzw. in dem die Probefläche liegen, werden im Kopf des Formblattes "Probeflächenaufnahme" eingetragen. Die Gesamtzahl der Bäume je Probefläche wird ebenfalls im Kopf des Formblattes eingetragen.

### 7.1 Probefläche, Radius 1 m

Innerhalb der Probefläche mit dem Radius  $r = 1$  m werden die Bäume getrennt nach Baumarten gezählt. Je Baumart werden die geschützten Bäume (Zaun oder Einzelschutz) gezählt. Ferner werden die verbissenen und gefegten Bäume getrennt nach geschützten und ungeschützten Bäumen (Zaun oder Einzelschutz) gezählt. Die Angaben werden im Formblatt "Probeflächenaufnahme" im Abschnitt 1 "Probefläche, Radius 1 m" eingetragen.

### 7.2 Probeflächen, Radien 2 m und 4 m

Innerhalb der Probeflächen mit den Radien 2 m und 4 m wird jeder erfaßte Baum hinsichtlich Baumart, Größe, Schaden und Schutzmaßnahmen angesprochen. Die Ergebnisse werden in das Formblatt "Probeflächenaufnahme" im Abschnitt 2 "Probeflächen, Radien 2 m und 4 m" eingetragen.

Bei Verjüngungen mit sehr hohen Stammzahlen (ca. 25 Pflanzen im Probekreis  $r = 2$  m oder  $r = 4$  m) können die Radien der Probeflächen halbiert werden (auf 1 m bzw. 2 m). In diesem Fall wird im Formblatt "Probeflächenaufnahme" hinter der Überschrift "2. Probeflächen, Radien 2 m und 4 m" deutlich die Kennzeichnung "v" vermerkt. In der Spalte "Radius der Probefläche" wird der reduzierte Radius eingetragen.

#### 7.2.1 Laufende Nummer

Die Bäume werden in der Reihenfolge ihrer Aufnahme im Formblatt numeriert.

Falls ein Formblatt nicht ausreicht, da über 24 Bäume in diesen beiden Probeflächengrößen enthalten sind, wird ein Folgeblatt angelegt, das dann mit der laufenden Nr. 25 beginnt. Die Gesamtzahl der Bäume wird nur im Kopf des ersten Blattes eingetragen, im Kopf der Folgeblätter erfolgt keine Eintragung. Eine getrennte Numerierung der Bäume in der 2 m und 4 m Probefläche ist zweckmäßig.

### 7.2.2 Baumart

Die Baumart wird mit ihrer forstüblichen Abkürzung eingetragen (siehe Abschnitt III.5.6).

### 7.2.3 Größe

Die Größe der Bäume wird wie folgt angegeben:

- 1 : 50 - 130 cm (r = 2 m)
- 2 : über 130 cm hoch bis 4,9 cm BHD (r = 4 m)
- 5 : 5,0 bis 5,9 cm BHD (r = 4 m)
- 6 : 6,0 bis 6,9 cm BHD (r = 4 m)
- 7 : 7,0 bis 7,9 cm BHD (r = 4 m)
- 8 : 8,0 bis 8,9 cm BHD (r = 4 m)
- 9 : 9,0 bis 9,9 cm BHD (r = 4 m).

### 7.2.4 Schäden

Verbiß- sowie Schäl- und Fegeschäden werden wie folgt angegeben:

- 1 = Verbißschaden innerhalb der letzten 12 Monate
- 2 = älterer Verbißschaden
- 3 = Schäl- oder Fegeschaden.

Bei Verbißschaden wird nur der Verbiß der Terminalknospe angesprochen.

### 7.2.5 Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen werden wie folgt angegeben:

- 0 = ungeschützt
- 1 = Zaun
- 2 = Einzelschutz (z.B. Drahtrose, Streichmittel).



Ein Zaun wird auch dann angegeben, wenn offensichtlich ist, daß Wild z.B. durch Lücken eindringen kann.

## 8. Verfahren der Wegeinventur

Im Formblatt "Wegeinventur" werden alle Wege und Straßen eingetragen, die die Taxationslinie im Wald oder im Waldrandbereich schneiden und auf denen das Beladen gestattet ist. Für jeden Schnittpunkt ist stets eine neue Zeile auszufüllen. Die Gesamtzahl der Schnittpunkte wird im Kopf des Formblattes "Wegeinventur" eingetragen.

Die Wege- und Straßenschnittpunkte und ihr weiterer Verlauf sind im Formblatt "Traktskizze" einzuzeichnen.

Schneidet derselbe Weg mehrfach die Taxationslinie wird er an jedem Schnittpunkt erneut erfaßt, d.h. es wird eine neue Zeile im Formblatt ausgefüllt. Nicht erfaßt werden Straßen, an denen das Beladen üblicherweise nicht erlaubt ist (z.B. Bundesautobahn, Bundesstraße).

### 8.1 Schnittpunkt-Nummer

Die Schnittpunkte werden fortlaufend numeriert.

Die Schnittpunkt-Nummern aus dem Formblatt "Wegeinventur" sind im Formblatt "Traktskizze" zu vermerken.

Die Nummern werden durch eine rechteckige Umrandung gekennzeichnet, um sie von den rund umrandeten Linienabschnitts-Nummern unterscheiden zu können.

Auf dem Formblatt "Wegeinventur" können bis zu 24 Schnittpunkte eingetragen werden. Bei Bedarf ist ein Folgeblatt anzulegen, das dann mit der Schnittpunkt-Nummer 25 beginnt.

## 8.2 Linienabschnittsnummer

Für jeden Schnittpunkt wird die Nummer des Linienabschnittes, in dem der Schnittpunkt liegt, festgestellt und eingetragen. Fällt der Schnittpunkt mit der Grenze zwischen zwei Linienabschnitten zusammen, wird die niedrigere Linienabschnittsnummer eingetragen.

## 8.3 Wege-Klassifikation

Die Klassifikation der Wege und Straßen wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und wie folgt angegeben:

- 1 = Öffentliche Straßen und Wege
- 2 = Gemeinschaftswege
- 3 = Privatwege
- 4 = Eigentumsart unbekannt.

## 8.4 Wertigkeit

Die Wertigkeit der Wege und Straßen wird wie folgt angegeben:

- 1 = Wald auf beiden Seiten der Taxationslinie
- 2 = Wald auf einer Seite der Taxationslinie.  
(Gemeint ist hier: Wald auf einer oder beiden Seiten des Weges).

## 8.5 Fahrbahnbreite

Die Fahrbahnbreite wird wie folgt angegeben:

- 1 = Fuß- und Reitwege
- 2 = Rückewege
- 3 = Fahrwege 2 - 3 m
- 4 = Fahrwege > 3 - 5 m
- 5 = Fahrwege > 5 m.

Rückegassen werden als Wege-Schnittpunkte nicht erfaßt.

### 8.6 Fahrbahndecke

Die Fahrbahndecke wird wie folgt angegeben:

1 = unbefestigt

2 = befestigt (verdichtetes, anstehendes oder zugeführtes Steinmaterial)

3 = besonderer Belag (z.B. Asphalt, Beton).

### 8.7 Gefälle des Weges

Das Gefälle des Weges im Schnittpunkt wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen.

### 8.8 Gefälle des Geländes

Das mittlere Gefälle des Geländes unterhalb und oberhalb des Weges wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen.

Formblätter

Die Formblätter haben das Format DIN A 4.

Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche

Formblatt 2: Trakteinmessung

Formblatt 3: Traktskizze

Formblatt 4: Linientaxation

Formblatt 5: Winkelzählprobe

Formblatt 6: Probeflächenaufnahme

Formblatt 7: Wegeinventur

Die Formblätter können von der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 80 06, 5000 Köln 1, bezogen werden.

# Bundeswaldinventur

Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche (Seite 1)

Traktkennung		Formblatt
Rechts	hoch	1

Traktkennung	
Rechts	hoch

Kreis
-------

Forstamt
----------

Wuchsgebiet
-------------

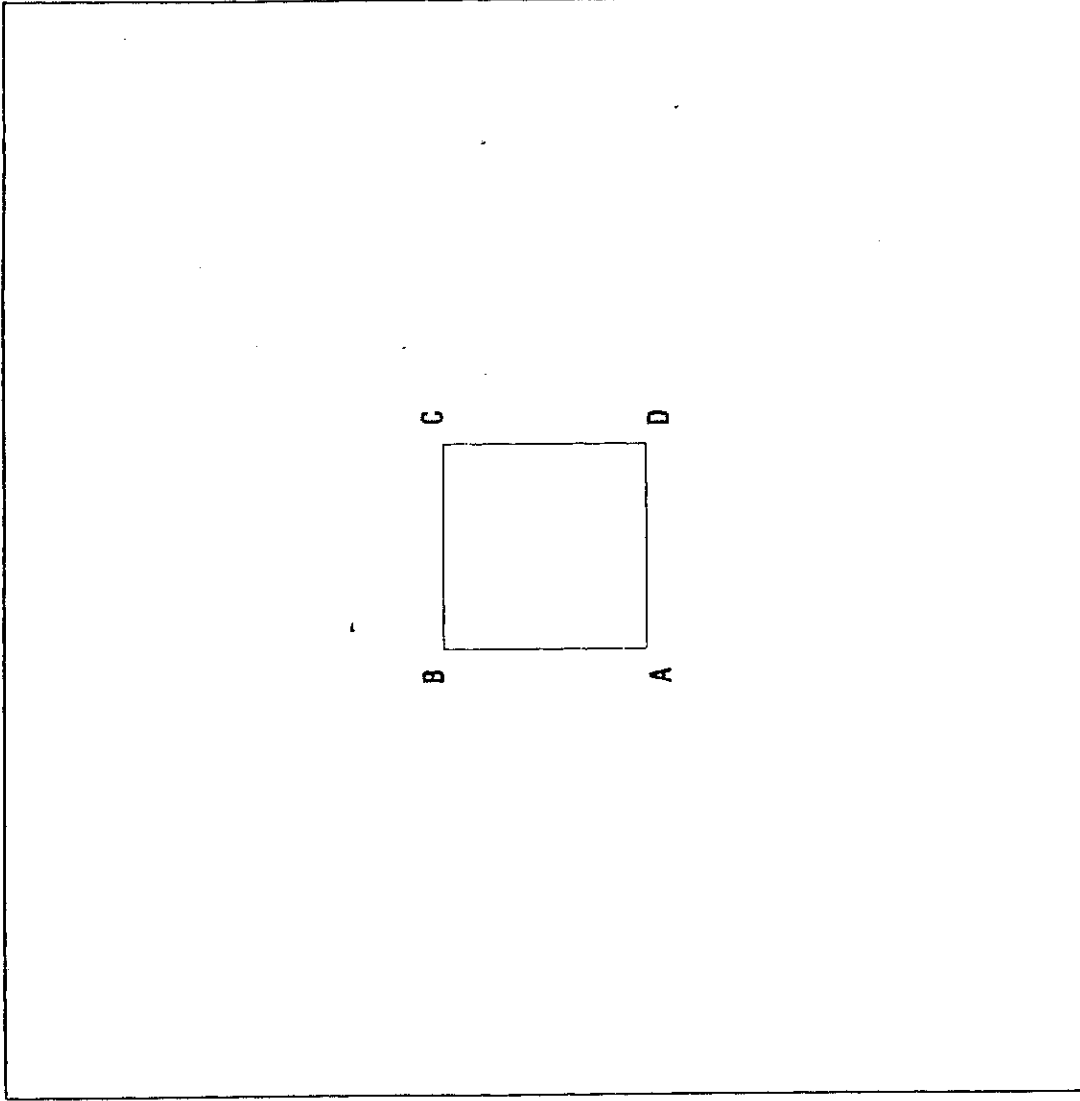
Bezeichnung der Top: Karte 1:25 000
-------------------------------------

Bezeichnung und Maßstab der Arbeitskarte
--

- Waldtrakt
- Nichtwaldtrakt
- ungewiß

Aufnahme (Datum/Unterschrift)
-------------------------------

Kontrolle (Datum/Unterschrift)
--------------------------------



Traktkennung		Formblatt
Rechts	hoch	1



# Bundeswaldinventur

Formblatt 2: Trakteinmessung

Traktkennung	
Rechts	Hoch

Kreis	Schloß-Nr.
-------	------------

Forstamt	Schloß-Nr.
----------	------------

Wuchsgebiet	Schloß-Nr.
-------------	------------

Bezeichnung der Top. Karte: 25 000
------------------------------------

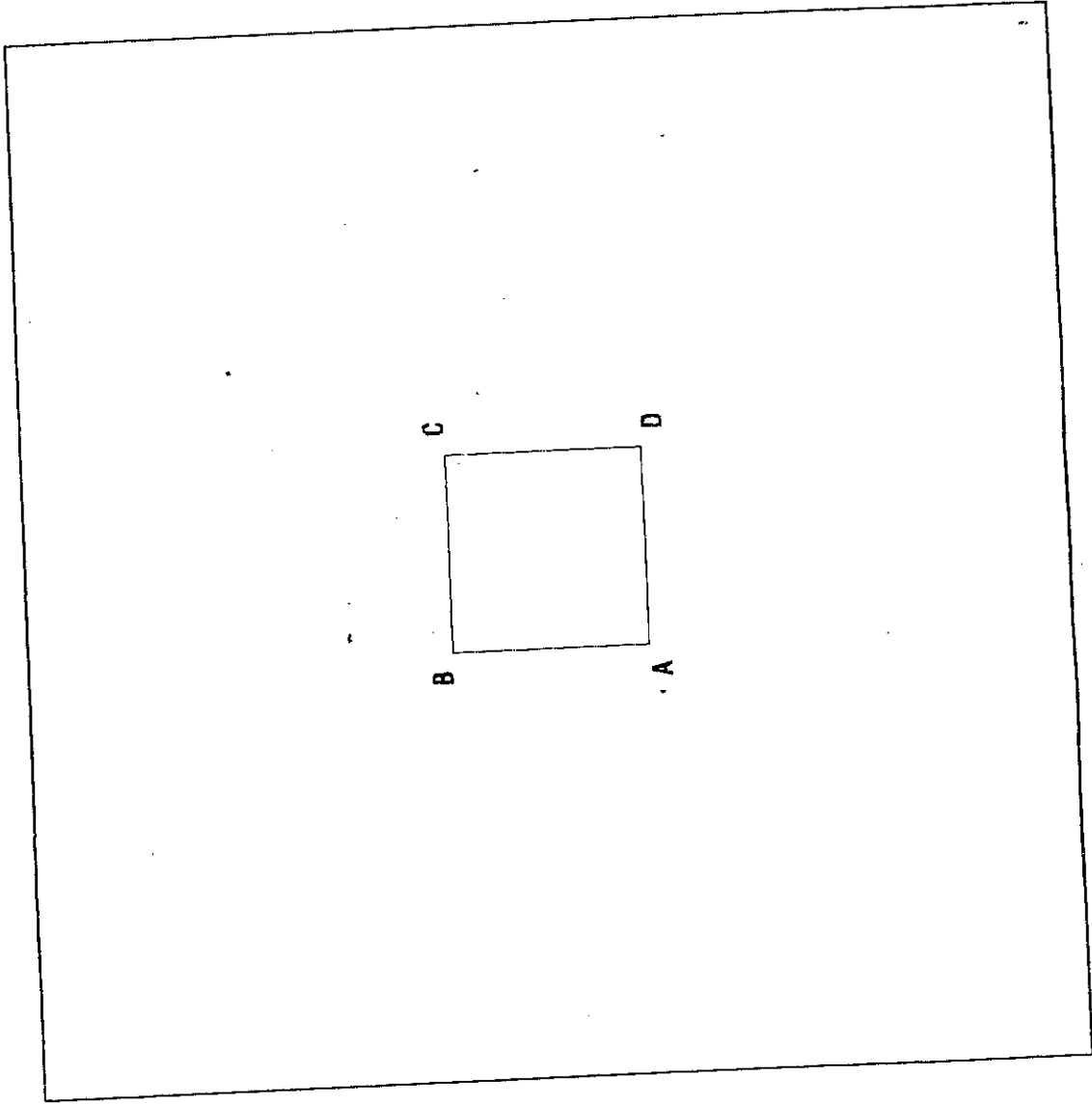
Bezeichnung und Maßstab der Arbeitskarte
--

Höhe über NN
--------------

Deklination auf Top. Karte
----------------------------

Ausgaben (Datum, Name, etc.)
------------------------------

Kosten (Datum, Name, etc.)
----------------------------



# Bundeswaldinventur

Formblatt 3: Traktskizze

Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	3

Traktkennung	
Rechts	Hoch

Kreis	
-------	--

Forstamt	
----------	--

Wuchsgebiet	
-------------	--

Aufnahme (Datum/Überschrift)	
------------------------------	--

Kontrolle (Datum/Überschrift)	
-------------------------------	--

B	C	D
		A

Traktkennung		Form
Rechts	Hoch	





# Bundeswaldinventur Formblatt 5: Winkelzählprobe

Traktkennung		Formblatt	Traktecke
Rechts	Hech	5	

08	09	10	11	12	13	14

F	Traktkennung	Grabs	Rechts	Hech	0	0
01	02	03	04	05	06	07
Rechts	Hech					
5						0 0

08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Problem Nr.	Baumart	Stammeslänge	Krondurchmesser (cm)	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum	Wachstum

Traktkennung		Formblatt	Traktecke
Rechts	Hech	5	

Annahme (Datum/Unterschrift)

Kontrolle (Datum/Unterschrift)



Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	7

# Bundeswaldinventur Formblatt 7: Wegeinventur

08	09	10

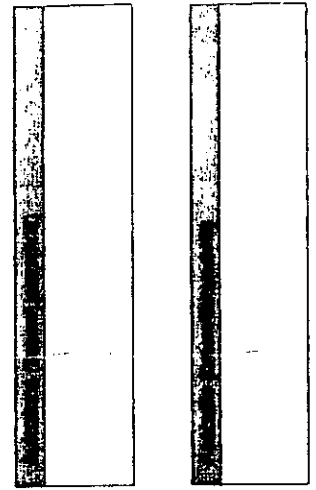
F	Traktkennung	Hoch	Formblatt	05	06	07
01	Rechts	Hoch				
7						00

07	08	09	10	11	12	13	14

07	08	09	10	11	12	13	14

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Traktkennung		Formbl
Rechts	Hoch	7

Anlage 2

Die Anlage 2 umfaßt die drei Kennziffernlisten

- Liste Kreiskennziffern
- Liste Forstamtskennziffern
- Liste Wuchsgebietskennziffern

## Kennziffernlisten

## Kreiskennziffern

**Schleswig-Holstein**

01001 Flensburg  
 01002 Kiel  
 01003 Lubeck  
 01004 Neumünster  
 01051 Dithmarschen  
 01053 Herzogtum Lauenburg  
 01054 Nordfriesland  
 01055 Ostholstein  
 01056 Pinneberg  
 01057 Plön  
 01058 Rendsburg-Eckernförde  
 01059 Schleswig-Flensburg  
 01060 Segeberg  
 01061 Steinburg  
 01062 Stormarn

**Hamburg**

02000 Hamburg

**Niedersachsen**

03101 Braunschweig  
 03102 Salzgitter  
 03103 Wolfsburg  
 03151 Gifhorn  
 03152 Göttingen  
 03153 Goslar  
 03154 Helmstedt  
 03155 Northeim  
 03156 Osterode am Harz  
 03157 Peine  
 03158 Wolfenbüttel  
 03201 Hannover, Stadt  
 03251 Diepholz  
 03252 Hameln-Pyrmont  
 03253 Hannover, Landkreis  
 03254 Hildesheim  
 03255 Holzminden  
 03256 Nienburg (Weser)  
 03257 Schaumburg  
 03351 Celle  
 03352 Cuxhaven  
 03353 Harburg  
 03354 Lüchow-Dannenberg  
 03355 Lüneburg  
 03356 Osterholz  
 03357 Rotenburg (Wümme)  
 03358 Soltau-Fallingb. Bostel  
 03359 Stade  
 03360 Uelzen  
 03361 Verden  
 03401 Delmenhorst  
 03402 Emden  
 03403 Oldenburg (Oldenburg), Stadt  
 03404 Osnabrück, Stadt  
 03405 Wilhelmshaven  
 03451 Ammerland  
 03452 Aurich  
 03453 Cloppenburg  
 03454 Emsland

03455 Friesland  
 03456 Grafschaft Bentheim  
 03457 Leer  
 03458 Oldenburg (Oldenburg), Landkreis  
 03459 Osnabrück, Landkreis  
 03460 Vechta  
 03461 Wesermarsch  
 03462 Wittmund

**Bremen**

04011 Bremen  
 04012 Bremerhaven

**Nordrhein-Westfalen**

05111 Düsseldorf  
 05112 Duisburg  
 05113 Essen  
 05114 Krefeld  
 05116 Mönchengladbach  
 05117 Mülheim a. d. Ruhr  
 05119 Oberhausen  
 05120 Remscheid  
 05122 Solingen  
 05124 Wuppertal  
 05154 Kleve  
 05158 Mettmann  
 05162 Neuss  
 05166 Viersen  
 05170 Wesel  
 05313 Aachen, Stadt  
 05314 Bonn  
 05315 Köln  
 05316 Leverkusen  
 05354 Aachen, Landkreis  
 05358 Düren  
 05362 Eritkreis  
 05366 Euskirchen  
 05370 Heinsberg  
 05374 Oberbergischer Kreis  
 05378 Rheinisch-Bergischer Kreis  
 05382 Rhein-Sieg-Kreis  
 05512 Bottrop  
 05513 Celsenkirchen  
 05515 Münster  
 05554 Borken  
 05558 Coesfeld  
 05562 Recklinghausen  
 05566 Steinturt  
 05570 Warendorf  
 05711 Bielefeld  
 05754 Gütersloh  
 05758 Herford  
 05762 Höxter  
 05766 Lippe  
 05770 Minden-Lübbecke  
 05774 Paderborn  
 05911 Bochum  
 05913 Dortmund  
 05914 Hagen  
 05915 Hamm

05916 Herne  
 05954 Ennepe-Ruhr-Kreis  
 05958 Hochsauerlandkreis  
 05962 Märkischer Kreis  
 05966 Olpe  
 05970 Siegen  
 05974 Soest  
 05978 Unna

**Hessen**

06411 Darmstadt  
 06412 Frankfurt am Main  
 06413 Offenbach am Main  
 06414 Wiesbaden  
 06431 Bergstraße  
 06432 Darmstadt-Dieburg  
 06433 Groß-Gerau  
 06434 Hochtaunuskreis  
 06435 Main-Kinzig-Kreis  
 06436 Main-Taunus-Kreis  
 06437 Odenwaldkreis  
 06438 Offenbach  
 06439 Rheingau-Taunus-Kreis  
 06440 Wetteraukreis  
 06531 Gießen  
 06532 Lahn-Dill-Kreis  
 06533 Limburg-Weilburg  
 06534 Marburg-Biedenkopf  
 06535 Vogelsbergkreis  
 06611 Kassel, Stadt  
 06631 Fulda  
 06632 Hersfeld-Rotenburg  
 06633 Kassel, Landkreis  
 06634 Schwalm-Eder-Kreis  
 06635 Waldeck-Frankenberg  
 06636 Werra-Meißner-Kreis

**Rheinland-Pfalz**

07111 Koblenz  
 07131 Ahrweiler  
 07132 Altenkirchen (Westerwald)  
 07133 Bad Kreuznach  
 07134 Birkenfeld  
 07135 Cochem-Zell  
 07137 Mayen-Koblenz  
 07138 Neuwied  
 07140 Rhein-Hunsrück-Kreis  
 07141 Rhein-Lahn-Kreis  
 07143 Westerwaldkreis  
 07211 Trier  
 07231 Bernkastel-Wittlich  
 07232 Bitburg-Prüm  
 07233 Daun  
 07235 Trier-Saarburg  
 07311 Frankenthal (Pfalz)  
 07312 Kaiserslautern  
 07313 Landau in der Pfalz  
 07314 Ludwigshafen am Rhein  
 07315 Mainz  
 07316 Neustadt a. d. Weinstraße

07317 Pirmasens, Stadt  
07318 Speyer  
07319 Worms  
07320 Zweibrücken  
07331 Alzey-Worms  
07332 Bad Dürkheim  
07333 Donnersbergkreis  
07334 Gernersheim  
07335 Kaiserslautern  
07336 Kusel  
07337 Südliche Weinstraße  
07338 Ludwigshafen  
07339 Mainz-Bingen  
07340 Pirmasens, Landkreis

#### Baden-Württemberg

08111 Stuttgart  
08115 Böblingen  
08116 Esslingen  
08117 Göppingen  
08118 Ludwigsburg  
08119 Rems-Murr-Kreis  
08121 Heilbronn, Stadt  
08125 Heilbronn, Landkreis  
08126 Hohenlohekreis  
08127 Schwäbisch Hall  
08128 Main-Tauber-Kreis  
08135 Heidenheim  
08136 Ostalbkreis  
08211 Baden-Baden  
08212 Karlsruhe, Stadt  
08215 Karlsruhe, Landkreis  
08216 Rastatt  
08221 Heidelberg  
08222 Mannheim  
08225 Neckar-Odenwald-Kreis  
08226 Rhein-Neckar-Kreis  
08231 Pforzheim  
08235 Calw  
08236 Enzkreis  
08237 Freudenstadt  
08311 Freiburg im Breisgau  
08315 Breisgau-Hochschwarzwald  
08316 Emmendingen  
08317 Ortenaukreis  
08325 Rottweil  
08326 Schwarzwald-Baar-Kreis  
08327 Tuttlingen  
08335 Konstanz  
08336 Lörrach  
08337 Waldshut  
08415 Reutlingen  
08416 Tübingen  
08417 Zollernalbkreis  
08421 Ulm  
08425 Alb-Donau-Kreis  
08426 Biberach

08435 Bodenseekreis  
08436 Ravensburg  
08437 Sigmaringen

#### Bayern

09161 Ingolstadt  
09162 München, Stadt  
09163 Rosenheim, Stadt  
09171 Altötting  
09172 Berchtesgadener Land  
09173 Bad Tölz-Wolfratshausen  
09174 Dachau  
09175 Ebersberg  
09176 Eichstätt  
09177 Erding  
09178 Freising  
09179 Fürstenfeldbruck  
09180 Garmisch-Partenkirchen  
09181 Landsberg a. Lech  
09182 Miesbach  
09183 Mühldorf a. Inn  
09184 München, Landkreis  
09185 Neuburg-Schrobenhausen  
09186 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
09187 Rosenheim, Landkreis  
09188 Starnberg  
09189 Traunstein  
09190 Weilheim-Schongau  
09261 Landshut, Stadt  
09262 Passau, Stadt  
09263 Straubing  
09271 Deggendorf  
09272 Freyung-Grafenau  
09273 Kelheim  
09274 Landshut, Landkreis  
09275 Passau, Landkreis  
09276 Regen  
09277 Rottal-Inn  
09278 Straubing-Bogen  
09279 Dingolfing-Landau  
09361 Amberg  
09362 Regensburg, Stadt  
09363 Weiden i. d. Oberpfalz  
09371 Amberg-Weizbach  
09372 Cham  
09373 Neumarkt i. d. Oberpfalz  
09374 Neustadt a. d. Waldnaab  
09375 Regensburg, Landkreis  
09376 Schwandorf  
09377 Tirschenreuth  
09461 Bamberg, Stadt  
09462 Bayreuth, Stadt  
09463 Coburg, Stadt  
09464 Hof, Stadt  
09471 Bamberg, Landkreis  
09472 Bayreuth, Landkreis  
09473 Coburg, Landkreis

09474 Forchheim  
09475 Hof, Landkreis  
09476 Kronach  
09477 Kulmbach  
09478 Lichtenfels  
09479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge  
09561 Ansbach, Stadt  
09562 Erlangen, Stadt  
09563 Fürth, Stadt  
09564 Nürnberg  
09565 Schwabach  
09571 Ansbach, Landkreis  
09572 Erlangen-Höchstadt  
09573 Fürth, Landkreis  
09574 Nürnberger Land  
09575 Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim  
09576 Roth  
09577 Weißenburg-Gunzenhausen  
09661 Aschaffenburg, Stadt  
09662 Schweinfurt, Stadt  
09663 Würzburg, Stadt  
09671 Aschaffenburg, Landkreis  
09672 Bad Kissingen  
09673 Rhön-Grabfeld  
09674 Haßberge  
09675 Kitzingen  
09676 Miltenberg  
09677 Main-Spessart  
09678 Schweinfurt, Landkreis  
09679 Würzburg, Landkreis  
09761 Augsburg, Stadt  
09762 Kaufbeuren  
09763 Kempten (Allgäu)  
09764 Memmingen  
09771 Aichach-Friedberg  
09772 Augsburg, Landkreis  
09773 Dillingen a. d. Donau  
09774 Günzburg  
09775 Neu-Ulm  
09776 Lindau (Bodensee)  
09777 Ostallgäu  
09778 Unterallgäu  
09779 Donau-Ries  
09780 Oberallgäu

#### Saarland

10041 Stadtverband Saarbrücken  
10042 Merzig-Wadern  
10043 Neunkirchen  
10044 Saarlouis  
10045 Saar-Pfalz-Kreis  
10046 Sankt Wendel

#### Berlin (West)

11000 Berlin (West)

## Forstamtskennziffern

Kennziffer	Anschrift	Kennziffer	Anschrift
<b>Schleswig-Holstein</b>		0251	Coppenbrugge, Schloßstr. 3, 3256 Coppenbrugge 1
0001	Staatliche Forstämter - des Landes Trittau, Höhenfelderstr., 2077 Trittau	0254	Dassel, Wedekindsstr. 29, 3354 Dassel 1
0002	Rantiau, 2201 Bullenkuhlen	0255	Deister, Eggestorf, Am Forsthaus 8, 3013 Barsinghausen
0003	Reinfeld, Matthias-Claudius-Str. 35, 2067 Reinfeld	0256	Diekhöfen, Am Ziegenberg 5, 3201 Diekhöfen
0004	Segeberg, 2362 Glashütte, Post Wahlstedt	0257	Dungerwald, Trittau 55, 3225 Dungen
0005	Eutin, Oldenburger Landstr., 2420 Eutin	0258	Erdmannshausen, Erdmannshäuser Str. 12b, 2831 Schwaförden
0006	Neumünster, An der Papiermühle, 2351 Großkummerfeld	0259	Fuhberg, Hamoversche Str. 8, 3006 Burgwedel 2
0007	Barlohe, 2371 Barlohe, Post Nienborstel	0260	Furstenberg, Schloßgarten 1a, 3476 Furstenberg
0008	Rendsburg, Adolf-Steckel-Str. 22, 2370 Rendsburg	0261	Grohnde, Forststr. 7, 3254 Emmertal 4
0009	Schleswig, Flensburger Str. 13, 2380 Schleswig	0262	Grunenplan, Grunenplan, 3223 Dellhagen 2
0010	Flensburg, Große Str. 22, 2392 Glücksburg	0263	Hannover, Dedensen, Forstamtsstr. 7, 3016 Seelze 3
0011	Neumünster-Ost, Forsterweg, 2351 Rickling	0264	Hardeggen, Bahnhofstr. 6, 3414 Hardeggen
- des Bundes		0266	Holzwinden, Am Forstgarten 5, 3450 Holzwinden 1
0021	Pion, Steinberg 1, 2320 Pion	0267	Knobben, von-Seebach-Str., 3418 Uslar
<b>Kommunalforstämter</b>		0268	Neuhaus, Eichenallee 21, 3450 Holzwinden 2
0031	Farchau, Kreisforst Lauenburg, Ernst-Barlach-Str., 2418 Ratzeburg	0269	Nienburg, Kl.-Drakenburger-Str. 19, 3070 Nienburg/Weser
0032	Koberg, Kreisforst Lauenburg, Ernst-Barlach-Str., 2418 Ratzeburg	0271	Oldendorf, Sudstr. 13, 3253 Hess-Oldendorf 1
0033	Stadtforst Lubeck, Fischstr., 2400 Lubeck	0272	Rinteln, Otto-Jordan-Weg 14, 3260 Rinteln 1
<b>Privatforstämter</b>		0273	Saupark, Jagdschloß, 3257 Sprünge 1
0041	Sachsenwald, 2055 Friedrichsruh	0274	Seelzerthum, Seelzerthum 2, 3354 Dassel 1
0042	Lensahn, 2432 Guldenstein	0276	Stadtdendorf, Kellbergstr. 64, 3457 Stadtdendorf
0050	übrige Waldflächen (Bereiche der unteren Forstbehörden bei den Ämtern für Land- und Wasserwirtschaft durch Kreisbezeichnung abgedeckt.)	0277	Syke, Waldstr. 78, 2808 Syke
<b>Hamburg</b>		0278	Uslar, Nienover, 3417 Bodenfelde 3
0200	Umweltbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg - Landesforstverwaltung -, Steindamm 22, 2000 Hamburg 1	0279	Wumefeld, Wumefeld, 3474 Derental
<b>Niedersachsen</b>		<b>Bezirksregierung Lüneburg</b>	
Staatliche Forstämter		0351	Bederkesa, Im Muggenhorn 3, 2852 Bederkesa
Bezirksregierung Braunschweig		0352	Bleckede, Auf dem Kamp 6, 2122 Bleckede
0151	Altenau, An der Bornkappe 6, 3396 Altenau/Harz	0353	Bremervörde, Am Vorwerk 10, 2740 Bremervörde
0152	Andreasberg, Am Gesehr 3, 3424 St. Andreasberg	0354	Busschewald, Lauensteinstr. 33, 2120 Lüneburg
0153	Bovenden, Auf dem Thie 4, 3406 Bovenden	0355	Ebstorf, Lüneburger Str. 17A, 3112 Ebstorf
0154	Bramwald, Hemeln, Hauptstr. 3, 3510 Hann.-Münden 11	0357	Gohrde, Gohrde 2, 3139 Gohrde 2
0155	Braunlage, Große Wurmbergstr. 2, 3389 Braunlage 1	0358	Harsefeld, Am Amtshof 1, 2165 Harsefeld
0156	Braunschweig, Am Peterskamp 19, 3300 Braunschweig	0359	Lüchow, Salzwedeler Str. 12, 3130 Lüchow
0157	Clausthal-Schulenberg, Schulenberg, 3396 Schulenberg	0360	Luß, Weyhäuser Str. 15, 3104 Unterlüß
0158	Danndorf, Neuhauser Str. 1, 3181 Danndorf	0361	Medingen, Waldstr. 1, 3118 Bad Bevensen
0159	Einbeck, Eichendorffallee 14, 3352 Einbeck	0362	Orrel, Forstweg 5, 3042 Münster 1
0160	Escherode, Forstamtsstr. 6, 3513 Staufenberg 6	0363	Osterholz-Scharmbeck, Neue Str. 2, 2860 Osterholz-Scharmbeck
0161	Fallerleben, Erich-Netzband-Str. 18, 3180 Wolfsburg 12	0364	Rosengarten, Langenrehm, Am Boitzhoop 1, 2107 Rosengarten
0162	Grund, Am Forstamt 8, 3362 Bad Grund	0365	Rotenburg, In der Ahe 32, 2720 Rotenburg/Wumme
0163	Harzburg, Holzhof 7, 3388 Bad Harzburg 1	0366	Sellhorn, Sellhorn, 3045 Bispingen
0164	Katlenburg, Am Butterberg 37, 3360 Osterode/Harz	0367	Walsrode, Am Kloster 1a, 3030 Walsrode
0165	Kattenbühl, Kohlenstr. 3, 3510 Hann.-Münden	0368	Wienhausen, Eicklinger Str. 1, 3101 Wienhausen
0166	Knesebeck, Burgstr. 5, 3110 Wittingen 2	<b>Bezirksregierung Weser-Ems</b>	
0167	Königsflutter, Schöppenstedter Str. 16, 3308 Königsflutter	0451	Ahlhorn, Vechtaer Str. 3, 2907 Großenkneten
0168	Kupferhütte, Kupferhütte, 3422 Bad Lauterberg/H.	0452	Aurich, Sandhorst, Landratsholz 2, 2960 Aurich
0169	Lappwald, Lappwald, 3332 Mariental	0453	Bersenbrück, In der Freude, 4558 Bersenbrück
0170	Lautenthal, Am Bromberg 5, 3394 Langelsheim 2	0454	Cloppenburg, Bütt 16, 4590 Cloppenburg
0171	Lauterberg, Am Scholben 1, 3422 Bad Lauterberg/H.	0455	Hasbruch, Vielstedt, Am Forsthaus 5, 2872 Hude 1
0172	Liebenburg, Schloßstr. 23, 3384 Liebenburg 1	0456	Lingen, Wilhelm-Berning-Str. 16, 4450 Lingen/Ems
0173	Lonau, Huttuferstr. 4, 3420 Herzberg/H.	0457	Neuenburg, Zeteler Str. 18, 2932 Zetel 2
0174	Lutter, Bahnhofstr. 43, 3372 Lutter a. Bbge.	0458	Palsterkamp, Palsterkamp, 4502 Bad Rothenfelde
0175	Oderhaus, Oderhaus, 3424 St. Andreasberg	<b>Forstämter der Klosterkammer</b>	
0176	Riefensbeek, Sösetalstr. 35, 3360 Osterode/Harz	0851	Soitau, Lönsweg 11, 3040 Soitau
0177	Peine, Ilseder Str. 35, 3150 Peine	0852	Miele, Miele, 3103 Bergen 2
0178	Radolfshausen, Göttinger Str. 7, 3401 Ebergotzen	0853	Wennigsen, Klosteramthof 5, 3015 Wennigsen 1
0179	Reinhausen, Kirchberg 10, 3407 Gleichen	0854	Westerhof, Am Forstamt 1, 3355 Kalefeld 6
0180	Schöningen, Kesselstr. 12, 3338 Schöningen	<b>Forstämter der Kommunal- und Körperschaftsforsten</b>	
0181	Sessen, St.-Hubertus-Weg 6, 3370 Seesen	0952	Forstverwaltung Reihenburgerschaft Bad Münder, Angerstr. 46, 3252 Bad Münder 1
0182	Sieber, An der Sieber 157 A, 3420 Herzberg/H.	0953	Stadtforstamt Münden, Rathaus, 3510 Hann.-Münden
0183	Sprakensehl, Sprakensehl, 3101 Sprakensehl	0955	Stadtforstamt Goslar, Marktstr. 1, 3380 Goslar 1
0184	Stauffenburg, Albert-Rohloff-Str. 4, 3353 Bad Gandersheim	0956	Stadtforstamt Hameln, Rathaus 1, 3250 Hameln 1
0185	Walkenried, Am Eckdleck 37, 3425 Walkenried	0958	Stadtforstamt Bad Pyrmont, Forstweg 11, 3280 Bad Pyrmont
<b>Bezirksregierung Hannover</b>		0960	Stadtforstamt Einbeck, Hubeweg 121, 3352 Einbeck
0251	Allfeld, Landrat-Beushausen-Str. 6, 3220 Allfeld	0962	Stadtforstamt Göttingen, Pfarrweg 1, 3400 Göttingen 1
0252	Binnen, Zur Schlucht 4, 3071 Binnen	0963	Stadtforstamt Moringen, Amtsfreiheit 8, 3413 Moringen
		0964	Stadtforstamt Northeim, Bürgermeister-Peters-Str. 70, 3410 Northeim
		0965	Stadtforstamt Osterode am Harz, Bürgermeister-Schimpf-Str. 4, 3360 Osterode
		0967	Stadtforstamt Bodenwerder, Hindenburgstr. 8, 3452 Bodenwerder
		0968	Stadtforstamt Hannover, Hans-Boeckler-Allee 53, 3000 Hannover 61



Kenn- ziffer	Anschrift
0969	Stadtoberförsterei Springe, Forsthaus, 3257 Springe 1
0970	Klosterforst Loccum, Kloster Nr. 13, 3056 Rehburg-Lorcum 2
0980	Stadtforstamt Lüneburg, Wilschenbrucker Weg 71, 2120 Lüneburg
0981	Stadtforstamt Uelzen, Burchenberg 29, 3110 Uelzen 1
0990	Kreisforstamt SpieBingshol, Landkreis Schaumburg, Postfach 340, 3060 Stadthagen

#### Forstämter der Landwirtschaftskammer

1101	Braunschweig, Hochstr. 17/18, 3300 Braunschweig
1102	Gifhorn, Frhr.-vom-Stein-Str. 10, 3170 Gifhorn
1103	Northeim, Teichstr. 9, 3410 Northeim
1204	Hannover, Johannsenstr. 10, 3000 Hannover 1
1205	Nienburg, Rühmkoffstr. 12, 3070 Nienburg/Weser
1306	Celle, Arndstr. 3, 3100 Celle
1307	Lüchow, Königsberger Str. 10, 3130 Lüchow 1
1308	Lüneburg, Altenbrücker Damm 5, 2120 Lüneburg
1309	Rotenburg, Weicheler Damm 9, 2720 Rotenburg/Wümme
1310	Stade, Albert-Schweitzer-Str. 19, 2160 Stade
1311	Uelzen, Oldenstadt, Wendlandstr. 10, 3110 Uelzen 1
1312	Walsrode, Albrecht-Thaer-Str. 2a, 3030 Walsrode
1413	Cloppenburg, Eschstr. 29, 4590 Cloppenburg
1414	Meppen, Hasebrinkstr. 1, 4470 Meppen
1415	Nordhorn, Ootmarsumer Weg 110, 4460 Nordhorn
1416	Oldenburg, Mars-La-Tour-Str. 1-13, 2900 Oldenburg
1417	Osnabrück, Neuer Graben 19/21, 4500 Osnabrück

#### Bundesforstämter

0121	Lübberstedt, Wohlthöfen, Am Buchenhain 8, 2861 Axstedt
0122	Raubkammer, Breloher Str. 44, 3042 Munster 1
0123	Munster-Heide, Oerrel, Kohlenbissener Str. 15, 3042 Munster 1
0124	Wense, Wense, 3032 Fallingbostel 6
0125	Siebensteinhäuser, Amtland 1, 3103 Bergen 1
0126	Sprakelerheide, Vitusstr. 7, 4470 Meppen

#### Privatforstämter

2001	Forstamt der Arenberg-Meppen GmbH, Haselünner Str. 17, 4470 Meppen
2002	Fürst zu Bentheim'sches Forstamt, Bahnhofstr. 7, 4444 Bad Bentheim 1
2003	Fürstliches Forstamt Bückeberg, Postfach 1150, 3062 Bückeberg
2004	Gräflich Bernstorff'sches Forstamt Gartow, Hauptstr. 6, 3136 Gartow/Elbe
2005	Gräflich v. d. Schulenburg'sches Forstamt Nordsteinke, An der Kirche 7, 3180 Wolfsburg 24
2006	Freiherr v. Knigge'sches Forstamt Wennigsen, Rittergut, 3015 Wennigsen
2007	Salzgitter Güterverwaltung GmbH, Postfach 311163, 3320 Salzgitter 31

#### Bremen

0280	Senator für Umweltschutz - Landesforstverwaltung - Birkenstr. 34, 2800 Bremen 1
------	--

#### Nordrhein-Westfalen

0100	Kleve, Grenzallee 66, 4190 Kleve
0200	Wesel, Am Nordglacis 18, 4230 Wesel
0300	Xanten, Klever Str. 2, 4232 Xanten
0400	Mönchengladbach, Fliethstr. 67, 4050 Mönchengladbach 1
0500	Mettmann, Goldberger Str. 32, 4020 Mettmann
0600	Wipperfürth, Bahnstr. 27, 5272 Wipperfürth
0700	Königsforst, Broichen, 5060 Bergisch Gladbach 1
0800	Ville, Kaiserstr. 29, 5040 Brühl
0900	Monschau, Trerer Str. 242, 5108 Monschau-Imgenbroich
1000	Hürtgenwald, Kirchstr. 2, 5165 Hürtgenwald
1100	Schleiden, Urftseest. 34, 5372 Schleiden-Gemünd (1)
1200	Bad Münstereifel, Langenhecke 7, 5358 Bad Münstereifel
1300	Kottenfurst, Florzheimer Allee 15, 5300 Bonn-Röttgen
1400	Siegburg, Siegfeldstr. 11a, 5200 Siegburg
1500	Eitorf, Zum Hohenstein 12, 5208 Eitorf/Sieg
1600	Waldbröl, Bitzenweg 15, 5220 Waldbröl
1700	Siegen-Süd, Friedrichsplatz 7, 5900 Siegen 21-Geisweid
1800	Siegen-Nord, Friedrichsplatz 7, 5900 Siegen 21-Geisweid
1900	Hilchenbach, Vormwalder Str. 9, 5912 Hilchenbach
2000	Gladfeld, 5789 Medebach
2100	Winterberg, Am Waltenberg 48, 5788 Winterberg 1
2200	Schmallenberg, Kampstr. 7a, 5948 Schmallenberg
2300	Altenhundem, An der Vogelschulzwarte 32, 5940 LenneStadt 1
2400	Olpe, In der Stuburke 1, 5960 Olpe-Biggese

Kenn- ziffer	Anschrift
2500	Attendorf, Fuchsring 25, 5952 Attendorf-Neulisternohl
2600	Lüdenscheid, Duisbergweg 1, 5880 Lüdenscheid
2700	Arnsberg, Klosterstr. 4, 5760 Arnsberg 2
2800	Meschede, Dünnefeldweg 13, 5778 Meschede
2900	Brilon, Gartenstr. 18, 5790 Brilon
3000	Warstein-Rüthen, Hochstr. 18, 4784 Rüthen
3100	Obereimer, Obereimer 13, 5760 Arnsberg 2
3200	Letmathe, Aucheler Str. 14, 5860 Iserlohn 7
3300	Cevelsberg, Kirchstr. 24a, 5820 Gevelsberg-Silchede
3400	Recklinghausen, Börster Weg 20, 4350 Recklinghausen
3500	Borken, Johann-Walling-Str. 45, 4280 Borken
3600	Münster, Nevinghoff 40, 4400 Münster
3700	Steinfurt, Bismarckstr. 11, 4430 Steinfurt
3800	Warendorf, Molkenstr. 6, 4410 Warendorf
3900	Bielefeld, Dornberger Str. 37, 4800 Bielefeld 1
4000	Paderborn, Döreneer Weg 116, 4790 Paderborn
4100	Büren, Bahnhofstr. 8, 4793 Büren
4200	Neuenheerse, Stiftstr. 15, 3490 Bad Driburg
4300	Bad Driburg, Auf der Bleiche 9, 3490 Bad Driburg
4400	Lage, Sedanplatz 9, 4937 Lage
4500	Minden, Bleichstr. 8, 4950 Minden

#### Hessen

##### Bezirksdirektion Darmstadt

##### Staatliche Forstämter

0101	Alsfeld, Schillerstr. 16, 6320 Alsfeld 1
0102	Sinnatal, Forststr. 2, 6492 Sinnatal-Altgronau
0103	Babenhhausen, Bürgermeister-Rühi-Str. 9, 6113 Babenhhausen 1
0104	Bad Homburg, Tannenwaldallee 16, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe 1
0105	Bad Nauheim, Nörl. Park 24, 6350 Bad Nauheim
0106	Bad Schwalbach, Gartenfeldstr. 32, 6208 Bad Schwalbach 1
0107	Beerfelden, Mümlingtalstr. 73, 6124 Beerfelden 1
0108	Bensheim, Darmstädter Str. 73, 6140 Bensheim 1
0109	Biebergemünd, Am Pfister 3, 6465 Biebergemünd 3-Bieber
0112	Waldsolms, Forsthausstr. 11, 6331 Waldsolms-Brandoberndorf
0113	Braunfels, Wetzlarer Str. 5, 6333 Braunfels 1
0114	Büdingen, Brunostr. 15, 6470 Büdingen/Hess. 1
0115	Jossgrund, Burgstr. 5, 6485 Jossgrund 2 - Burgjoss
0116	Butzbach, Gabelsbergerstr. 14, 6308 Butzbach 1
0117	Chausseehaus, 6200 Wiesbaden-Chausseehaus
0118	Darmstadt, Ohlystr. 75, 6100 Darmstadt
0119	Dieburg, Ringstr. 54, 6110 Dieburg
0120	Dillenburg, Wilhelmstr. 4, 6340 Dillenburg
0121	Driedorf, Herborner Str. 5, 6349 Driedorf
0122	Eltville, Nikolausstr. 5, 6228 Eltville am Rhein
0124	Gießen, Stephanstr. 4, 6300 Gießen 1
0126	Grebenaue, Lauterbacher Str. 11, 6325 Grebenaue 1
0127	Grebenaue, Hauptstr. 90, 6424 Grebenaue 1
0128	Schlitz, Ringmauer 20, 6407 Schlitz 1
0129	Groß-Gerau, Robert-Koch-Str. 3, 6080 Groß-Gerau
0130	Grünberg, Gerichtstr. 2, 6310 Grünberg/Hessen 1
0131	Hadamar, Alte Chaussee 4, 6253 Hadamar 1
0132	Taunusstein, Scheidertalstr. 55, 6204 Taunusstein 1 - Hahn
0133	Haiger, Jahnstr. 9, 6344 Dietzhölztal 1 - Ewersbach
0134	Niederau, Gustav-Hoch-Str. 22, 6450 Hanau 1
0135	Heppenheim, Am Weißen Rain 41, 6148 Heppenheim (Bergstr.)
0136	Herborn, Urkersdorfer Weg 6, 6348 Herborn
0137	Hirschhorn, Michelberg 8, 6932 Hirschhorn (Neckar)
0138	Hofheim, Am Forsthaus 10, 6238 Hofheim am Taunus
0139	Höchst, Am Taubenbrunnen 16, 6128 Höchst i. Odw. 1
0140	Homburg, Berliner Str. 9, 6313 Homburg (Ohm) 1
0142	Seeheim-Jugenheim, Hauptstr. 15, 6104 Seeheim-Jugenheim 2
0143	Gelnhausen, Spessartstr. 33, 6465 Biebergemünd 1 - Kassel
0146	Königstein, Ölmühlweg 17, 6240 Königstein im Taunus
0149	Biebertal, Burgstr. 7, 6301 Weitenberg 1
0150	Lampertheim, Riesengasse 13, 6840 Lampertheim 1
0151	Langen, Dieburger Str. 53, 6070 Langen
0153	Lich, Gießener Str. 21, 6302 Lich/Oberh. 1
0155	Weilburg, Frankfurter Str. 31, 6290 Weilburg
0156	Michelstadt, Erbacher Str. 28, 6120 Michelstadt
0157	Weilrod, Schloß Neuweilnaue, 6395 Weilrod 6
0158	Nidda, Schillerstr. 34, 6478 Nidda 1
0163	Bad Camberg, Bahnhofstr. 48, 6277 Bad Camberg 1
0164	Romrod, Zeller Str. 14, 6326 Romrod 1
0165	Rüdesheim, Zum Niederwalddenkmal 15, 6220 Rüdesheim am Rhein
0166	Bad Soden-Salmünster, Spessartstr., 6483 Bad Soden-Salmünster
0167	Schlüchtern, Forsthausweg 13, 6490 Schlüchtern 1

Kenn- ziffer	Anschrift
0168	Schotten, Hohenwiesenweg 1, 6479 Schotten 1
0169	Seligenstadt, Mainring 11, 6453 Seligenstadt 1
0171	Usingen, Nauheimer Str. 1, 6390 Usingen 1
0172	Wald-Michelbach, Forsthausstr. 23, 6948 Wald-Michelbach 1
0174	Weilmünster, Nassauer Str. 18, 6292 Weilmünster 1
0176	Wolfgang, 6450 Hanau 11 - Wolfgang
0177	Idstein, Escher Str. 19, 6270 Idstein/Ts. 1
0180	Neu-Isenburg, Alicestr. 1, 6078 Neu-Isenburg
0183	Mörfelden-Walldorf, Hubertusstr. 1a, 6082 Mörfelden-Walldorf

#### Kommunalforstämter

0191	Frankfurt/M., Flughafenstr. 3, 6000 Frankfurt/M. 71 - Niederrad (Oberforsthaus)
0192	Wiesbaden, Kapellenstr. 99, 6200 Wiesbaden

#### Bezirksdirektion Kassel

##### Staatliche Forstämter

0201	Burghaun, Schloßstr. 12, 6419 Burghaun 1
0202	Fulda, Gerloser Weg 4, 6400 Fulda
0206	Hilders, Oskar-Seifert-Str. 20, 6414 Hilders/Rhön 1
0207	Hünfeld, Hindenburgallee 6, 6418 Hünfeld 1
0208	Kalbach, Hattendorfer Str. 16, 6404 Neuhoof 1
0209	Neuhof, Taunusstr. 16, 6404 Neuhoof 1
0210	Hofbieber, Thiergarten, 6417 Hofbieber 4 - Langenbieber
0211	Rauschenberg, Rosenthaler Str. 8, 3576 Rauschenberg 2 - Bracht
0212	Biedenkopf, Burgstr. 7, 3560 Biedenkopf
0213	Marburg, Höhlsgasse 4, 3550 Marburg 1
0215	Schwalmstadt, Ascheröder Str. 24, 3578 Schwalmstadt 1 - Treysa
0216	Neukirchen, Hersfelder Str. 25, 3579 Neukirchen 1
0218	Gladenbach, Hainstr. 8, 3554 Gladenbach
0219	Kirchhain, Im Sand 16, 3576 Rauschenberg 1
0220	Dautphetal, Hospitalstr. 47, 3560 Biedenkopf
0222	Wetter, Frankfurter Str. 17, 3552 Wetter (Hessen)
0224	Heringen, Lutherstr. 12, 6432 Heringen (Werra) 1
0225	Bad Hersfeld, Im Stift 8, 6430 Bad Hersfeld 1
0227	Nentershausen, Ruhl 1, 6446 Nentershausen 1
0228	Neuenstein, Burg Neuenstein, 6431 Neuenstein/Hess. 1 (Saasen)
0229	Niederaula, Am Steinmell 3, 6434 Niederaula 1
0230	Knüllwald, Rengshäuser Str. 27, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim
0231	Rotenburg, Friedenstr. 14, 6442 Rotenburg a. d. Fulda 1
0233	Homburg/Elze, Ludwig-Mohr-Str. 19, 3588 Homburg (Elze) 1
0235	Spangenberg, Scheideweg 15, 3509 Spangenberg
0236	Bad Sooden-Allendorf, Waldisstr. 12, 3437 Bad Sooden-Allendorf
0238	Hess. Lichtenau, Sälzerstr. 9, 3436 Hess. Lichtenau 1
0240	Melsungen, Kasseler Str. 41, 3508 Melsungen
0241	Reichensachsen, Langenhainer Str. 5, 3444 Wehretal 1 - Reichensachsen
0243	Wanfried, Ringstr. 12 A, 3442 Wanfried 1
0244	Witzenhausen, Am Steintor 2, 3430 Witzenhausen 1
0245	Frankenau, Forststr. 8, 3559 Frankenau 2 - Altenlotheim
0248	Frankenberg, Forststr. 6, 3558 Frankenberg (Eder) 1
0251	Hatzfeld, Edertalstr. 40, 3559 Hatzfeld (Eder) 1
0252	Jesberg, Frankfurter Str. 20, 3579 Jesberg 1
0255	Waldeck, Schloßstr. 4, 3546 Vöhl/Edersee 1
0256	Burgwald, Wolkersdorfer Str. 81, 3559 Burgwald-Bottendorf
0258	Gahrenberg, Fischerweg 7, 3510 Hann.-Münden 1
0260	Hofgeismar, Brunnenstr. 3, 3520 Hofgeismar 1
0262	Bad Karlshafen, Triftweg 4, 3522 Bad Karlshafen 1
0263	Kaufungen, Berliner Platz 2, 3504 Kaufungen 1 - Oberkaufungen
0265	Reinhardshagen, Kasseler Str. 27, 3512 Reinhardshagen 1
0267	Kassel, Anthoniweg 14, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe
0268	Edertal, Ratzeburg 1, 3593 Edertal 1 - Affoldern
0269	Bad Wildungen, Reichardtstr. 12, 3590 Bad Wildungen
0271	Fritzlar, Schützenweg 5, 3580 Fritzlar 1
0272	Korbach, Friedrich-Bangert-Str. 18, 3540 Korbach 1
0275	Wolfhagen, Ritterstr. 1, 3549 Wolfhagen 1
0277	Diemelstadt, Warburger Weg 28, 3549 Diemelstadt 1 - Rhoden
0278	Willingen, Mühlenkopflstr. 8, 3542 Willingen (Upland) 2

#### Kommunalforstamt

0250	Haina, Im Königsgrund 1, 3559 Haina (Kloster) 1
------	---

#### Bundesforstämter

0292	Schwarzenborn, Küppelstr. 6, 6435 Oberaula
0293	Wildflecken, Berliner Str. 40, 6412 Gersfeld (Rhön)

Kenn- ziffer	Anschrift
<b>Rheinland-Pfalz</b>	
Forstdirektion Koblenz	
0101	Adenau, Bahnhofstr. 37, 5488 Adenau
0102	Ahrweiler, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
0103	Altenkirchen, Kolner Str. 25, 5230 Altenkirchen
0104	Andernach, Postfach 212, Breite Str. 109, 5470 Andernach
0105	Bad Münster a. Stein-Ebernburg, Am Schloßberg 3, 6552 Bad Münster a. Stein-Ebernburg
0106	Birkenfeld, Schloßallee 7, 6588 Birkenfeld
0107	Boppard, Koblenzer Str. 236, 5407 Boppard
0108	Cochem, Ravenestr. 37, 5590 Cochem
0109	Dierdorf, Hanallee 5, 5419 Dierdorf
0110	Diez, Loise-Seher-Str. 3, 6252 Diez
0111	Entenpfuhl, 6553 Sobernheim
0112	Hachenburg-Nord, In der Burgbitz, 5238 Hachenburg
0113	Hachenburg-Süd, Am Burggarten, 5238 Hachenburg
0114	Honerath, Blankenheimer Str. 28, 5488 Adenau
0115	Idar-Oberstein, Hauptstr. 135, 6580 Idar-Oberstein
0116	Kaisersesch, Koblenzer Str. 2, 5443 Kaisersesch
0117	Kastellaun, Bahnhofstr. 29, 5448 Kastellaun
0118	Katzenelnbogen, Bahnhofstr. 25, 5429 Katzenelnbogen
0119	Kempfeld, Wildenburger Str. 115, 6581 Kempfeld
0120	Kirchberg, Ober Str. 22, 6544 Kirchberg
0121	Kirchen, Am Schwedengraben 13, 5242 Kirchen
0122	Kirn, Mühlenweg 2, 6570 Kirn
0123	Koblenz, Schumannstr. 9, 5400 Koblenz
0124	Lahnstein, Emser Landstr. 8, 5420 Lahnstein
0125	Linz, Kaiserbergstr. 1, 5460 Linz
0126	Mayen, Bürrsheimer Str. 24, 5440 Mayen
0127	Montabaur, Eifelstr. 16, 5430 Montabaur
0128	Nassau, Neuzebachweg 1, 5408 Nassau
0129	Nastätten, Ober Str. 43, 5428 Nastätten
0130	Neuhäusel, Industriestraße, 5411 Neuhäusel
0131	Neupfalz, Post Stromberg, 6534 Neupfalz
0132	Rengsdorf, Fritz-Henkel-Str. 4, 5455 Rengsdorf
0133	Rennerod, Hauptstr. 21, 5439 Rennerod
0134	Rhaunen, Hauptstr. 43, 6572 Rhaunen
0135	Selters, Amtsstr. 16, 5418 Selters
0136	Simmern, Binger Str. 12, 6540 Simmern
0137	Sobernheim, Felkestr. 14, 6553 Sobernheim
0138	St. Goar, Am Werlauer Hang 6, 5401 St. Goar
0139	Treis-Brodembach, Im Moorkamp 16, 5401 Brodembach
0140	Wallmerod, Gerichtsstr. 3, 5431 Wallmerod
0141	Zell, Brandenburg 7, 5583 Zell

#### Forstdirektion Trier

0201	Bernkastel, Cusanustr. 23, 5550 Bernkastel-Kues
0202	Bitburg, Kleiststr. 5, 5520 Bitburg
0203	Daun, Gartenstr. 28, 5568 Daun
0204	Salmwald, Gartenstr. 28, 5568 Daun
0205	Dhronecken, Haus-Nr. 3, 5509 Dhronecken
0206	Gerolstein, Unter den Dolomiten, 5530 Gerolstein
0207	Hermeskeil-Ost, Koblenzer Str. 71, 5508 Hermeskeil
0208	Hermeskeil-West, Koblenzer Str. 52, 5508 Hermeskeil
0209	Hillesheim, Lammersdorfer Str. 7, 5533 Hillesheim
0210	Irrel, Talstr. 50, 5521 Irrel
0211	Kasel, 5501 Kasel
0212	Kelberg, Dauner Str. 26, 5489 Kelberg
0213	Manderscheid, Dauner Str. 12, 5562 Manderscheid
0214	Morbach, Hochwaldstr. 5, 5552 Morbach
0215	Neuerburg, Bitburger Straße, 5528 Neuerburg
0216	Osburg, Bergstr. 13, 5501 Osburg
0217	Prüm-Nord, Birkenweg 8, 5540 Prüm
0218	Prüm-Süd, Tettenbusch 6, 5540 Prüm
0219	Quint, Am Rothenberg 2, 5500 Trier-Quint
0220	Saarburg-Ost, Schadaller Str. 18, 5510 Saarburg
0221	Saarburg-West, Schadaller Str. 21, 5510 Saarburg
0222	Traben-Trarbach, Am der Mosel 14, 5580 Traben-Trarbach
0223	Wittlich-Ost, Kurfürstenstr. 59 a, 5560 Wittlich
0224	Wittlich-West, Kalkturmstr. 27, 5560 Wittlich

#### Forstdirektion Rheinhessen-Pfalz

0301	Alzey, Friedrichstr. 26, 6508 Alzey
0302	Annweiler, Bahnhofstr. 12, 6747 Annweiler
0303	Bad Bergzabern, Weißenburger Str. 9, 6748 Bad Bergzabern
0304	Bad Dürkheim-Nord, Weinstraße-Süd 71, 6702 Bad Dürkheim
0305	Bad Dürkheim-Süd, Kaisersl. Str. 343, 6702 Bad Dürkheim
0306	Bellheim, Hauptstr. 233, 6729 Bellheim
0307	Bingen, Gerbereistr. 20, 6534 Stromberg
0308	Dahn, Weißenburger Str. 17, 6783 Dahn
0309	Edenkoben, Weinstr. 29, 6732 Edenkoben

Kenn- ziffer	Anschrift
0310	Elmstein-Nord, Schankstr. 2, 6738 Elmstein
0311	Elmstein-Süd, Bahnhofstr. 18, 6738 Elmstein
0312	Eppenbrunn, Talstr. 43, 6789 Eppenbrunn
0313	Fischbach, Hauptstr. 52, 6781 Fischbach
0314	Hagenbach, Friedensstr. 9, 6729 Hagenbach
0315	Haßloch, Schiller Str. 4, 6733 Haßloch
0316	Hinterweidenthal-Ost, Hauptstr. 3, 6787 Hinterweidenthal
0317	Hinterweidenthal-West, Hauptstr. 1, 6787 Hinterweidenthal
0318	Hochspeyer, Hauptstr. 80, 6755 Hochspeyer
0319	Johanniskreuz, Post Trippstadt, 6751 Johanniskreuz
0320	Kaiserslautern-Ost, 6750 Kaiserslautern
0321	Kaiserslautern-West, Pfaffenbergstr. 87, 6750 Kaiserslautern
0322	Kandel, Bahnhofstr. 28, 6744 Kandel
0323	Kirchheimbolanden, Dr.-Carl-Glaser-Str. 2, 6719 Kirchheimbolanden
0324	Kusel, Trierer Str. 106, 6798 Kusel
0325	Lambrecht, Westl. Luhrbachstr. 1, 6734 Lambrecht
0326	Landau, Westring 6, 6740 Landau
0327	Landstuhl, Kaiser Str. 50, 6790 Landstuhl
0328	Lauterecken, Saarbrücker Str. 41, 6758 Lauterecken
0329	Merzalben, Höhstr. 2, 6781 Merzalben
0330	Neustadt, Waldstr. 20, 6730 Neustadt a. d. W.
0331	Otterberg, Bergstr. 38 a, 6754 Otterberg
0332	Pirmasens, Strobefallee 82 a, 6780 Pirmasens
0333	Ramsen, Klosterhof 6, 6719 Ramsen
0334	Schaidt, Hauptstr. 84 - Schaidt, 6729 Wörth a. Rh.
0335	Schönau, Hauptstr. 24, 6781 Schönau
0336	Speyer, Landauer Str. 15, 6720 Speyer
0337	Trippstadt, Hauptstr. 16, 6751 Trippstadt
0338	Waldfischbach-Burgalben, Hauptstr. 75, 6757 Waldfischbach-Burgalben
0339	Waldmohr, Saarpfalzstr. 11, 6797 Waldmohr
0340	Winnweiler, Falkensteiner Weg 3, 6752 Winnweiler
0341	Zweibrücken, Landauer Str. 30, 6660 Zweibrücken

#### Baden-Württemberg

0170	Aalen, Ziegelstr. 25, 7080 Aalen
0150	Abtsgmünd, Hauptstr. 5, 7081 Abtsgmünd 1
0280	Adelsheim, Untere Eckenbergstr. 25, 6962 Adelsheim
0423	Albstadt, Kastanienstr. 21, 7470 Albstadt 1
0240	Alpirsbach, Reinerzauersteige 19, 7297 Alpirsbach
0241	Altensteig, Kirchstr. 11, 7272 Altensteig
0131	Backnang, Teckstr. 3, 7150 Backnang
0254	Bad Herrenalb, Doblerstr. 8, 7506 Bad Herrenalb
0262	Bad Liebenzell, Uhländstr. 13, 7263 Bad Liebenzell
0121	Bad Mergentheim, Wachbacher Str. 10, 6990 Bad Mergentheim
0320	Bad Peterstal-Griesbach, Forsthausstr. 16, 7605 Bad Peterstal-Grb. 1
0275	Bad Rippoldsau-Schapbach, Funkenbadstr. 22, 7620 Wolfach
0335	Bad Säckingen, Anton-Leostr. 2, 7880 Bad Säckingen
0459	Bad Schussenried, Klosterhof 9, 7953 Bad Schussenried
0272	Bad Teinach-Zavelstein, Wilhelmshöhe 1, 7264 Bad Teinach-Zavst. 1
0440	Bad Urach, Silberweg 4, 7432 Bad Urach
0450	Bad Waldsee/Baindt, Boschstraße 24, 7985 Baindt
0243	Baden-Baden-Stadt, Maria-Viktoria-Str. 18, Postfach 920, 7570 Baden-Baden
0442	Balingen, Herm.-Rommel-Str. 19, 7460 Balingen 1
0411	Bebenhausen, Schloß 20, 7400 Tübingen 1
0451	Biberach-Staat, Wetterkreuzstr. 33, 7950 Biberach 1
0452	Biberach-Stadt, Zeppelinring 36, 7950 Biberach
0421	Blaubeuren, Klosterhof 7, 7902 Blaubeuren
0420	Blaustein, Forstgasse 7, 7906 Blaustein-Bermaring.
0370	Blumberg, Irmastr. 9, 7710 Donaueschingen
0371	Bonndorf, Mühlenstr. 5, 7823 Bonndorf i. Schw.
0172	Bopfingen, Bahnhofstr. 10, 7085 Bopfingen
0310	Breisach, Neutorplatz 10, 7814 Breisach
0281	Bretten, Ob. Kirchgasse 7, 7518 Bretten
0293	Bruchsal-Ost, Schloßraum 22 A, 7520 Bruchsal
0210	Bruchsal-West, Schloßraum 22, 7520 Bruchsal
0220	Buchen, Mühlalstr. 4, 6967 Buchen
0245	Bühl, Hauptstr. 2 K, 7580 Bühl
0422	Burladingen, Danziger Weg 4, 7453 Burladingen 1
0256	Calw-Hirsau, Wildbaderstr. 7, 7260 Calw-Hirsau
0151	Comburg, Unterlimpurger Str. 86, 7170 Schw. Hall-Steinbach
0152	Crailsheim, Königsberger Str. 2, 7180 Crailsheim
0166	Dinkelsbühl-Hospitalwald, Luitpoldstr. 7, 8804 Dinkelsbühl
0372	Donaueschingen, Irmastr. 7, 7710 Donaueschingen

Kenn- ziffer	Anschrift
0221	Eberbach, Scheuerbergstr. 16, 6930 Eberbach
0424	Ehingen, Wolfertweg 10, 7930 Ehingen/Donau
0153	Ellwangen-Ost, Schloßvorstadt 7, 7090 Ellwangen (Jagst)
0154	Ellwangen-West, Schloß, 7090 Ellwangen (Jagst)
0321	Elzach, Georg-Rapp-Str. 10, 7807 Elzach
0311	Emmendingen, Schwarzwaldstr. 1, 7830 Emmendingen
0390	Engen, Ludwig-Finckh-Str. 1, 7707 Engen
0429	Engstingen, Bernlocher Str. 2, 7411 Engstingen 2
0248	Enzklösterle, Wildbader Str. 5, Postfach 29, 7546 Enzklösterle
0113	Eppingen, Joh.-Kleinheins-Str. 32, 7519 Eppingen
0133	Esslingen, Neue Straße 69, 7300 Esslingen-Liebersbr.
0322	Ettenheim, Am Blumenberg 18, 7637 Ettenheim
0249	Ettlingen, Schloßgartenstr. 4, 7505 Ettlingen
0250	Forbach, Forststr. 5, 7564 Forbach (Murgtal)
0300	Freiburg Forstd., Bertoldstr. 43, 7800 Freiburg i. Brsg.
0302	Freiburg FVA, Sternwaldstr. 16, 7800 Freiburg i. Brsg.
0323	Freiburg-Staat, Fuchsstr. 18, 7800 Freiburg i. Brsg.
0325	Freiburg-Stadt, Günterstalstr. 71, 7800 Freiburg i. Brsg.
0252	Freudenstadt, Hartranltstr. 27, 7290 Freudenstadt
0326	Furtwangen, Baumannstr. 29, 7743 Furtwangen
0155	Gaildorf, Forststr. 6, 7166 Sulzbach-Laufen
0425	Gammertingen, Hohenzollernstr. 9, 7487 Gammertingen
0244	Gemeinde Baiersbronn
0173	Geislingen, Wiesensteigerstr. 40, 7340 Geislingen
0327	Gengenbach, Rebhalde 4, 7614 Gengenbach
0253	Gernsbach, Färbertorstr. 6, 7562 Gernsbach
0174	Giengen, Jahnstr. 7, 7928 Giengen/Brenz
0134	Göppingen, Nordring 165, 7320 Göppingen
0115	Großbottwar, Heilbronner Str. 7, 7141 Großbottwar
0156	Gschwend, Welzheimer Str. 25, 7162 Gschwend
0116	Güglingen, Heilbronner Str. 25, 7129 Güglingen
0117	Gundelsheim, Roemheldstr. 2, 6953 Gundelsheim
0222	Hardheim, Bretzingerstr. 10, 6969 Hardheim
0328	Hausach, Breitenbachstr. 19, 7613 Hausach
0412	Hechingen, Fürstenstr. 6, 7450 Hechingen
0223	Heidelberg, Weberstr. 7, 6900 Heidelberg
0178	Heidenheim/Nattheim, Neresheimer Str. 25, 7921 Nattheim
0118	Heilbronn, Gutenbergr. 22, 7100 Heilbronn
0135	Herrenberg, Hildrzhäuser Str. 36, 7033 Herrenberg
0257	Horb, Ihlingerstr. 74, 7240 Horb
0258	Huchenfeld, Lindenstr. 18, 7530 Pforzheim
0381	Immendingen, Am Hotzenbohl 6, 7717 Immendingen
0101	Itzelberg-Was, Stürzelweg 16, 7923 Königsbronn
0391	Jestetten, Neunkircherstr. 2, 7893 Jestetten
0259	Kaltenbronn, Hauptstraße 51, 7562 Gernsbach
0329	Kandern, Hauptstr. 39, 7842 Kandern
0261	Karlsbad, Pforzheimer Str. 35, 7516 Karlsbad 1
0212	Karlsruhe, Turmbergstr. 5, 7500 Karlsruhe 41
0200	Karlsruhe Forstd., Jahnstr. 4, Postfach 2580, 7500 Karlsruhe 1
0201	Karlsruhe Forstschule, R.-Willstätter-Allee 2, 7500 Karlsruhe
0213	Karlsruhe-Hardt, Ahaweg 2, 7500 Karlsruhe 1
0317	Kehl in Rheinau, Hauptstr. 201, 7597 Rheinau-Rheinisch.
0313	Kenzingen, Usenbergerstr. 10, Postfach 1134, 7832 Kenzingen
0137	Kirchheim, Schloßplatz 9, 7312 Kirchheim u. Teck
0330	Kirchzarten, Bürgerstr. 2, 7815 Kirchzarten
0260	Klosterreichenbach, Murgtalstr. 165, Postfach 608, 7292 Baiersbronn 6
0177	Königsbronn, Im Klosterhof 8, 7923 Königsbronn
0392	Konstanz, Torgasse 6, 7750 Konstanz
0120	Künzelsau, Stuttgarter Str. 21, 7118 Künzelsau
0331	Lahr, Jammstr. 5, 7630 Lahr
0428	Langenau, Hindenburgstr. 48, 7907 Langenau
0114	Lauda-Königshofen, Würzburger Str. 24, 6970 Lauda-Gerlachshausen
0138	Leonberg, Zwerchstr. 1, 7250 Leonberg
0453	Leutkirch, Karlsstr. 6, 7970 Leutkirch
0427	Lichtenstein, Hauptstr. 49, 7411 Engstingen 3
0373	Löffingen, Röttenbacherstr. 8, 7829 Löffingen
0314	Lörrach, Humboldtstr. 5, 7850 Lörrach
0139	Löwenstein, Stutz 4, 7101 Löwenstein
0158	Lorch, Forstweg 10, 7073 Lorch 1
0191	Maschinenhof Ochsenberg, Gräfinstr. 19, 7123 Königsbronn
0301	Mattenhof Faz, Mattenhofweg 14, 7614 Gengenbach
0285	Maulbronn, Wilhelmshöhe 8, 7133 Maulbronn
0454	Mengen, Reiserstr. 10, Postfach 13, 7947 Mengen
0430	Messkirch, Stockacher Str. 1, 7790 Messkirch
0413	Mössingen, Bahnhofstr. 8, 7406 Mössingen
0224	Mosbach, Pfalzgraf-Otto-Str. 4, 6950 Mosbach
0332	Müllheim/Baden, Wilhelmstr. 14, 7840 Müllheim
0433	Münsingen, Schloßhof 4, 7420 Münsingen

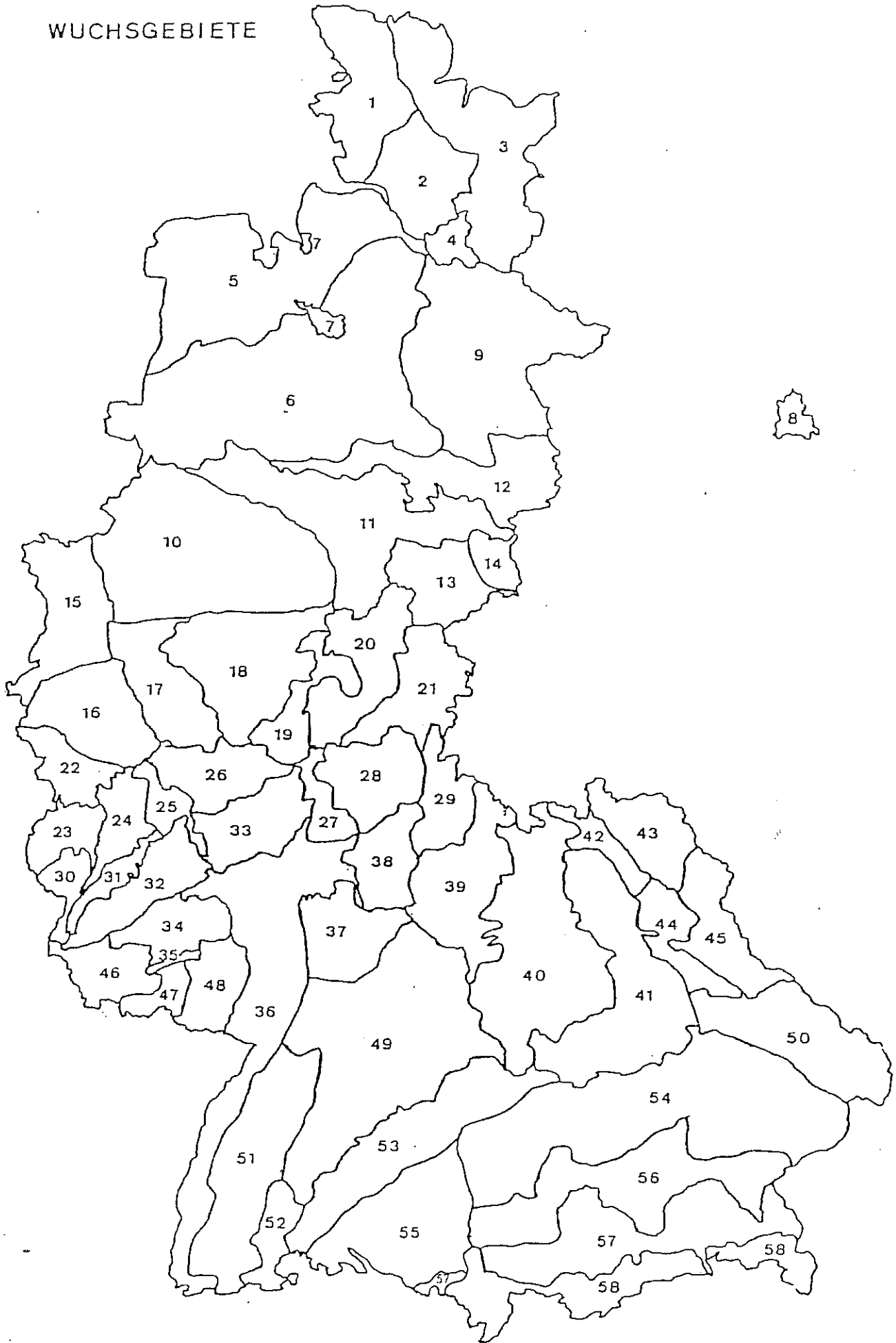
Kenn- ziffer	Anschluß
0251	Murgschifferschaft, Friedrichstr. 5, 7564 Forbach (Murgtal)
0160	Murrhardt, Robert-Franck-Str. 17, 7157 Murrhardt
0264	Nagold, Calwerstr. 10, 7270 Nagold
0225	Neckargemünd, Bahnhofstr. 64, 6903 Neckargemünd
0265	Neuenburg, Schloß, 7540 Neuenburg
0122	Neuenstadt, Marktplatz 10, 7106 Neuenstadt a. Kocher
0140	Nürtingen, Kirchstr. 4, 7440 Nürtingen
0353	Oberkirch, Hauptstr. 23 A, 7602 Oberkirch
0179	Oberkochen, Leitstr. 31, 7082 Oberkochen
0360	Oberndorf, Keplerstr. 6, 7238 Oberndorf
0266	Obertal, Ruhensteinstr. 512, Postfach 307, 7292 Baiersbronn 1
0455	Ochsenhausen, Schloßbezirk 4, 7955 Ochsenhausen
0123	Ohringen, Hallerstr. 22, 7110 Ohringen
0354	Offenburg, Okenstr. 6, 7600 Offenburg
0334	Ottenhofen, Forstweg 1, Postfach 90, 7593 Ottenhofen
0267	Pfalzgrafenweiler, Kirchstr. 32, 7293 Pfalzgrafenweiler
0188	Pfarrwald Glashüttenhof
0193	Pfarrwald Michelbach
0192	Pfarrwald-Hall Lachweiler
0268	Pforzheim, Lindenstr. 18, 7530 Pforzheim
0456	Pfullendorf, Überlingerstr. 1, 7798 Pfullendorf
0214	Philippensburg, Rote-Tor-Str. 49, 7522 Philippensburg 1
0393	Radolfzell, Scheffelstr. 14, 7760 Radolfzell
0215	Rastatt, Bismarckstr. 2 A, 7550 Rastatt
0457	Ravensburg, Federburgstr. 57, 7980 Ravensburg
0190	Realingen, Oberkochen
0436	Reutlingen, Bismarckstr. 38, 7410 Reutlingen
0458	Riedlingen, Hindenburgstr. 30, 7940 Riedlingen
0157	Rosenberg, Vorstadtstr. 1, 7092 Rosenberg/Hohenb.
0414	Rosenfeld, Mompelgardgasse 31, 7463 Rosenfeld 1
0269	Rotenfels, Bismarckstr. 2 B, 7550 Rastatt
0167	Rothenburg-Stadt, Ludwig-Siebert-Str. 17, 8803 Rothenburg o.d.T.
0415	Rottenburg, Jahnstr. 4, 7407 Rottenburg a. N. 1
0361	Rottweil, Königstr. 39, 7210 Rottweil 1
0401	Schadenweiler Hof FHS, Schadenweilhof, 7407 Rottenburg
0426	Schelklingen, Friedhofweg 12, 7933 Schelklingen
0338	Schluchsee, Im Wollgrund 2, 7826 Schluchsee
0227	Schonau/Neckargemünd, Bahnhofstr. 66, Postfach 1103, 6903 Neckargemünd
0339	Schönau/Schwarzwald, Feisenstr. 11, 7869 Schönau/Schw.
0270	Schönmünzach, Forstweg 4, 7292 Baiersbronn 9
0124	Schöntal, Großer Garten 22, 7109 Schöntal 8
0340	Schopfheim, Karlstr. 11, 7860 Schopfheim
0136	Schorndorf, Burgstr. 6, 7060 Schorndorf
0341	Schramberg, Bahnhofstr. 23, 7230 Schramberg
0162	Schrozberg, im Schloßgarten 18, 7187 Schrozberg
0187	Schw. Hall Hospitalwald
0180	Schwäbisch Gmünd, Katharinenstr. 13, 7070 Schwäbisch Gmünd
0163	Schwäbisch Hall, Am Schuppach 3, 7170 Schwäbisch Hall
0226	Schwarzach, Schloßweg 1, 6951 Schwarzach
0216	Schwetzingen, Forsthausstr. 11, 6830 Schwetzingen
0443	Sigmaringen, Gymnasiumstr. 1, 7480 Sigmaringen
0142	Sindelfingen, Burghaldenstr. 45, 7032 Sindelfingen
0290	Sinsheim, General-Sigel-Str. 15, 6920 Sinsheim/Elsenz
0383	Spaichingen, Balgheimer Str. 13, 7208 Spaichingen
0336	St. Blasien, Weißensteinweg 3, 7822 St. Blasien
0337	St. Margen, Feldbergstr. 18, 7811 St. Margen
0202	Staatskl. Nagold
0342	Staulen, Hauptstr. 11, 7813 Staulen i. Brsg.
0181	Steinheim, Forststr. 16, Postfach 1123, 7924 Steinheim am Albuch
0394	Stockach, Salmannsweiler Str. 1, 7768 Stockach
0374	Stühlingen, Bahnhofstr. 8, 7894 Stühlingen
0144	Stuttgart, Herdweg 87, 7000 Stuttgart 1
0100	Stuttgart Forstd., Marienstr. 48, Postfach 2940, 7000 Stuttgart 1
0303	Stuttgart FVA, Fasanengarten, 7000 Stuttgart 31
0362	Sulz, Marktplatz 7, 7247 Sulz a. Neckar
0126	Tauberbischofsheim, Wellenbergstr. 10, 6972 Tauberbischofsheim
0461	Tettleng, Schützenstr. 5, 7992 Tettleng 1
0377	Tiengen, Schloß, 7890 Waldshut-Tiengen 2
0333	Titisee-Neustadt, Franz-Schubert-Weg 4, 7820 Titisee-Neustadt
0345	Todtnoos, Forsthausstr. 14, 7867 Todtnoos
0346	Todtnau, Feldbergstr. 21, 7868 Todtnau
0347	Triberg, Amthausweg 2, 7740 Triberg
0416	Tübingen, Wilhelmstr. 60, 7400 Tübingen 1
0400	Tübingen Forstd., Schloß Bebenhausen, 7400 Tübingen
0384	Tutlingen, Bahnhofstr. 123, 7200 Tutlingen
0462	Überlingen, Mühlenstr. 14, 7770 Überlingen

Kenn- ziffer	Anschluß
0465	Ulm, Beyerstr. 45, 7900 Ulm
0119	Vaihingen/Enz, Gutenbergstr. 4, 7257 Vaihingen 3
0375	Vill.-Schwenningen-Staat, Kaiserweg B, 7730 Villingen-Schwenm.
0376	Vill.-Schwenningen Stadt, Waldstr. 10, 7730 Villingen-Schwenm.
0349	Waldkirch, Heitereweg 15, 7808 Waldkirch
0350	Waldshut, Unt. Haspelstr. 32, 7890 Waldshut-Tiengen 1
0228	Walldurm, Ad.-Kolping-Str. 27, 6908 Walldurm
0463	Wangen, Am Engelberg 24, 7988 Wangen
0385	Wehingen, Reichenbacher Str. 31, 7209 Wehingen
0146	Weil im Schönbuch, Dettchenhauser Str. 20, 7039 Weil i. Schönbuch
0182	Weilheim, Forststr. 2, 7315 Weilheim/Teck
0229	Wemheim, Geiersbergstr. 1, 6940 Wemheim
0165	Welzheim, Gott.-Baukn.-Platz 3, 7063 Welzheim
0127	Wertheim, Hans-Bardon-Str. 15, 6980 Wertheim
0288	Wiernsheim, Würmbergerstr. 21, Postfach 30, 7131 Wiernsheim
0289	Wiesloch, Heidelberger Str. 43, 6908 Wiesloch
0273	Wildbad, Olgast. 64, 7547 Wildbad
0147	Winnenden, Stormstr. 8, 7057 Winnenden
0351	Wollach, Bahnhofstr. 16, 7620 Wollach
0352	Zell am Harmersbach, Hauptstr. 12, 7615 Zell a. H.
0441	Zwiefalten, Beda-Sommerberger-Str. 7, 7942 Zwiefalten
<b>Bayern</b>	
2042	Archach, Dellerweg 4, 8890 Archach
1019	Allersberg, Kolpingstr. 7, 8501 Allersberg
1026	Aldorf b. Nbg., Bahnhofstr. 18, 8503 Aldorf/Nbg
6019	Altenbuch, Forstweg 7, 6981 Altenbuch
4022	Allotting, Burghäuser Str. 69, 8262 Allotting
5017	Amberg, Maxallee 1, 8450 Amberg
1033	Ansbach, Bischof-Meiser-Str. 11, 8800 Ansbach
1002	Ansbach-Ofod, Ruglander Str. 1, 8800 Ansbach
4015	Anzing, Wendelsteinstr. 8, 8011 Anzing
6026	Arnstein, Kirchberg 33, 8725 Arnstein
6033	Aschaffenburg, Grünewaldstr. 27, 8750 Aschaffenburg
2004	Augsburg-Ofod, Fronhof 12, 8900 Augsburg
6040	Bad Brückenau, Ludwigstr. 1, 8788 Bad Brückenau
6057	Bad Kissingen, Salinenstr. 14, Postfach 1366, 8730 Bad Kissingen
6088	Bad Königshofen i. Grabfeld, Hoher Markstein 1, 8742 Bad Königshofen i. Gr.
6064	Bad Neustadt a. d. Saale, Berliner Str. 39, 8740 Bad Neustadt a. d. Saale
4039	Bad Reichenhall, Salinenstr. 1/II, 8230 Bad Reichenhall
3013	Bad Steben, Pfaffensteig 5, 8675 Bad Steben
4046	Bad Tölz, Hindenburgstr. 30, 8170 Bad Tölz
3020	Bamberg, Schützenstr. 13, 8600 Bamberg
3037	Bayreuth, Leopoldstr. 13, 8580 Bayreuth
3006	Bayreuth-Ofod, Postfach 110261, 8580 Bayreuth 1
4053	Beilngries, Ringstr. 14, 8432 Beilngries
4060	Berchtesgaden, Kälbersteinstr. 6, 8240 Berchtesgaden
3044	Betzenstein, Nürnberger Str. 12, 8571 Betzenstein
2028	Biburg, Rommelsriederstr. 9, 8901 Diedorf-Biburg
5024	Bodenmais, Marktplatz 11, 8373 Bodenmais
5031	Bodenwöhr, Ludwigsheide 11, 8465 Bodenwöhr
3051	Burgebrach, Bamberger Str. 11, 8602 Burgebrach
5048	Burglengenfeld, Kallmunzer Str. 1, 8412 Burglengenfeld
3068	Coburg, Gluckenberg 7, 8630 Coburg
5055	Deggendorf, Grafinger Str. 18, 8360 Deggendorf
2035	Dillingen a. d. Donau, Kasernplatz 5, 8880 Dillingen
1040	Dinkelsbühl, Luitpoldstr. 7, 8804 Dinkelsbühl
6095	Ebern, Georg-Nadler-Str. 2, 8603 Ebern
4077	Ebersberg, Bahnhofstr. 23, 8017 Ebersberg
6105	Ebrach, Marktplatz 2, 8602 Ebrach
4084	Eichstätt, Residenzplatz 10, 8078 Eichstätt
6112	Eitmann a. M., Wallburgstr. 9, 8729 Eitmann a. M.
1057	Erlangen, Universitätsstr. 38, 8520 Erlangen
4091	Fall, Ganghoferstr. 1, 8171 Fall
1064	Feucht, Hauptstr. 1, 8501 Feucht
1071	Feuchtwangen, Schulstr. 2, 8805 Feuchtwangen
3075	Fichtelberg, Poststr. 14, 8591 Fichtelberg
5062	Flossenbürg, Flusser Str. 1, 8481 Flossenbürg
3082	Forchheim, Karolingerstr. 28, 8550 Forchheim
4118	Freising, Domburg 1, 8050 Freising
5079	Freyung, Schloßsteig 1, 8393 Freyung
4125	Fürstenfeldbruck, Polzstr. 8, 8080 Fürstenfeldbruck
2059	Fussen, Augsburgstr. Str. 15, 8958 Fussen
4132	Garmisch-Partenkirchen, Partnachauerstr. 17, 8100 Garmisch-Partenkirchen

Kenn- ziffer	Anschrift
4149	Geisenfeld, Forstamtsstr. 6, 8069 Geisenfeld
6129	Gemünden/Main, Bergstr. 6, 8780 Gemünden/Main
6167	Gerolzhofen, Bürgermeister-Weigand-Str. 5, 8723 Gerolzhofen
3099	Goldkronach, Bayreuther Str. 21, 8581 Goldkronach
6136	Gräfendorf, Hs. Nr. 95, 8781 Gräfendorf
5086	Griesbach i. Rottal, Schloßberg 18, 8399 Griesbach i. Rottal
1088	Gunzenhausen, Bahnhofstr. 4, 8820 Gunzenhausen
6143	Hammelburg, Bahnhofstr. 18, 8783 Hammelburg
1095	Heideck, Alleestr. 3, 8548 Heideck
6150	Heigenbrücken, Lindenallee 31, 8751 Heigenbrücken
1105	Heilsbronn, Ansbacher Str. 2, 8802 Heilsbronn
1112	Hersbruck, Lohweg 40, 8562 Hersbruck
1150	Höchstädt a. d. Aisch, Beethovenstr. 18, 8552 Höchstädt/Aisch
3109	Höllfeld, Salvatorstr. 8, 8607 Höllfeld
2073	Illertissen, Weiher Str. 6, 7918 Illertissen
2080	Immenstadt im Allgäu, Eichendorffstr. 31, 8970 Immenstadt
2097	Kaisheim, Hauptstr. 20, 8851 Kaisheim
2107	Kaufbeuren, Schraderstr. 13, 8950 Kaufbeuren
5093	Kelheim, Hienheimer Str. 14, 8420 Kelheim
5103	Kemnath, Wunsiedlerstr. 15, 8584 Kemnath
2011	Kempten, Anton-Fehr-Str. 4, 8960 Kempten
4156	Kipfenberg, Eichstätterstr. 6, 8079 Kipfenberg
6174	Kleinwallstadt, Milltenberger Str. 7, 8751 Kleinwallstadt
5110	Kötzing, Fritz-Weigl-Str. 4, 8493 Kötzing
4163	Kreuth, In der Wieden 7, 8185 Kreuth
3116	Kronach, Rosenbergstr. 18, 8640 Kronach
2114	Krumbach, Mindelheimer Str. 22, 8908 Krumbach
5127	Landau a. d. Isar, Hochstr. 13, 8380 Landau a. d. Isar
4170	Landsberg a. Lech, Weiheimer Str. 4, 8910 Landsberg a. Lech
5134	Landshut, Postfach 2424, 8300 Landshut
4369	Leogang, Rosental 31, 5771 Leogang/Österreich
3123	Lichtenfels, Kronacher Str. 23, 8620 Lichtenfels
6181	Lohr a. Main, Am Forsthol 7, 8770 Lohr a. Main
6071	Marktheidenfeld, Würzburger Str. 12 B, 8772 Marktheidenfeld
4187	Marquartstein, Bahnhofstr. 2, 8215 Marquartstein
5141	Mauth, Hs. Nr. 15, 8391 Mauth
6198	Melrichstadt, Hendinger Str. 2, 8744 Melrichstadt 1
6208	Miltenberg, Forsthausstr. 2, 8760 Miltenberg
2121	Mindelheim, Bahnhofstr. 14, 8948 Mindelheim
6215	Mittelsinn, Brachetalstr. 2, 8781 Mittelsinn
4194	Mittenwald, Schöttlkarstr. 17, 8102 Mittenwald
5158	Mitterfels, Pröllnerstr. 6, 8446 Mitterfels
5165	Mitterteich, Marktfredwitzer Str. 8, 8596 Mitterteich
2138	Monheim, Voglstr. 7, 8855 Monheim
4204	Mühdorf a. Inn, Münchener Str. 1, 8260 Mühdorf a. Inn
4211	München, Forstenrieder Allee 182, 8000 München 71
4008	München-Ofod, Maximilianstr. 39, 8000 München 22
6222	Münnerstadt, Freiherr-v.-Lutz-Str. 3, 8732 Münnerstadt
4228	Murnau, Bahnhofstr. 16, 8110 Murnau
5419	Nationalparkverwaltung Bayer. Wald, Freyunger Str. 2, 8352 Grafenau
5172	Neumarkt i. d. Opf., Kapuznerstr. 6, 8430 Neumarkt i. d. Opf.
5189	Neunburg v. W., Neukirchnerstr. 2 A, 8462 Neunburg v. W.
5196	Neureichenau, Dreisselstr. 15, 8391 Neureichenau
1129	Neustadt a. d. Aisch, Ansbacher Str. 12, 8530 Neustadt/Aisch
3130	Neustadt b. Coburg, Eisfelderstr. 18 A, 8632 Neustadt/Coburg
3147	Nordhalben, Kronacher Str. 8, 8646 Nordhalben
1136	Nürnberg, Herrnhutstr. 11, 8500 Nürnberg 10
4235	Oberammergau, Eltaler Str. 3, 8103 Oberammergau
2145	Ottoheuren, Abl-Kindelmann-Str. 2, 8942 Ottoheuren
5206	Parsberg, Alle Seer Str. 3, 8433 Parsberg
6239	Partenstein, Bahnhofstr. 1, 8775 Partenstein
5213	Passau, Hochstr. 16, 8390 Passau
3154	Pegnitz, Hubertusweg 4, 8570 Pegnitz
5220	Pfreimd, Wernberger Str. 3, 8473 Pfreimd
5237	Pielenhofen, Forststr. 4, 8411 Pielenhofen
5244	Pressath, Kemnather Str. 11, 8487 Pressath
5251	Regen, Kalvarienbergweg 18, 8370 Regen
5268	Regensburg, Profenunger Str. 34, 8400 Regensburg
5000	Regensburg-Ofod, Tillystr. 2, Postfach 11 04 43, 8400 Regensburg

Kenn- ziffer	Anschrift
3161	Rehau, Maxplatz 10, 8673 Rehau
5275	Riedenburg, Kelheimer Str. 19, 8422 Riedenburg
5282	Roding, Hauptstr. 21, 8495 Roding-Mitterdorf
6246	Rohrbrunn, Forsthof 1, 8751 Weibersbrunn/Rohrbrunn
4242	Rosenheim, Bahnhofstr. 10, 8200 Rosenheim
6253	Rothebuch, Schulstr. 2, 8751 Rothebuch
1143	Rothenburg o. d. T., Adam-Hörber-Str. 39, 8803 Rothenburg o. T.
3178	Rothenkirchen, Forstamtsstr. 9, 8644 Pressig 2
4259	Ruhpolding, Zellerstr. 10, 8222 Ruhpolding
4266	Sauerlach, Tegernseer Landstr. 18, 8029 Sauerlach
4273	Schernfeld, Harthofer Str. 2, 8079 Schernfeld
3185	Scheßlitz, Neumarkt 20, 8604 Scheßlitz
4101	Schliersee, Mesnergasse 3, 8162 Schliersee
5299	Schnaittenbach, Wiesenstr. 10, 8454 Schnaittenbach
6260	Schöllkrippen, Aschaffenburg Str. 6, 8752 Schöllkrippen
4280	Schongau, Lechvorstadt 16, 8920 Schongau
4297	Schrobenhausen, Ingolstädter Str. 8 1/2, 8858 Neuburg/Do
1167	Schwabach, Reichswaisenhausstr. 1 A, 8540 Schwabach
2066	Schwabmünchen, Fuggerstr. 48, 8930 Schwabmünchen
6277	Schweinfurt, Cuspinianstr. 9, 8720 Schweinfurt
4307	Seeshaupt, Weiheimer Str. 7, 8124 Seeshaupt
3192	Selb, Wunsiedler Str. 21, 8672 Selb
5309	Siegenburg, Hochstädter Str. 4, 8427 Siegenburg
4314	Siegsdorf, Reichenhaller Str. 17, 8227 Siegsdorf
5316	Simbach a. Inn, Kirchenstr. 6, 8346 Simbach a. Inn
2152	Sonthofen, Bismarckstr. 1, 8972 Sonthofen
4376	St. Martin, Hs. Nr. 20, 5092 St. Martin/Österreich
3202	Stadtsteinach, Forstamtsstr. 4, 8652 Stadtsteinach
4321	Starnberg, Söckinger Str. 26, 8130 Starnberg
6284	Steinach, Riemenschneiderstr. 37, 8733 Bad Bocklet-Steinach
5323	Sulzbach-Rosenberg, Rosenberger Str. 33, 8458 Sulzbach-Rosenberg
5330	Tännesberg, Oberviechtacher Str. 111, 8481 Tännesberg
5347	Tirschenreuth, St. Peter Str. 23, 8593 Tirschenreuth
4338	Traunstein, Höllgasse 2, 8220 Traunstein
1174	Treuchtlingen, Bürgerm.-Sommer-Str. 15, 8830 Treuchtlingen
1181	Uffenheim, Amisgartenweg 8, 8704 Uffenheim
4383	Unken, Niederland 120, 5091 Unken/Österreich
5354	Viechtach, Regerstr. 8, 8374 Viechtach
5361	Vohenstrauß, Pestalozzistr. 7, 8483 Vohenstrauß
5378	Waldmünchen, Ölbergstr. 3, 8494 Waldmünchen
5385	Waldsassen, Egerer Str. 30 A, 8595 Waldsassen
4345	Wasserburg/Inn, Salzburger Str. 14, 8090 Wasserburg
5392	Weiden/Opf., Peter-Vischer-Str. 8, 8480 Weiden
2169	Weißenhorn, Reichenbarher Str. 28, 7912 Weißenhorn
3219	Weißensadt, Wunsiedler Str. 30, 8671 Weißensadt
6291	Wiesentheid, Balh.-Neumann-Str. 28, 8714 Wiesentheid
4352	Wollfratshausen, Königsdorfer Str. 17, 8190 Wollfratshausen
6301	Würzburg, Simon-Brou-Str. 21, 8700 Würzburg
6002	Würzburg-Ofod, Peterplatz 7, 8700 Würzburg
3226	Wunsiedel, Kemnather Str. 64, Postf. 440, 8592 Wunsiedel
2176	Zusmarshausen, Schloßplatz 8, 8901 Zusmarshausen
5402	Zwiesel, Daimingerstr. 12, 8372 Zwiesel
<b>Saarland</b>	
0051	Blieskastel, Kirchstr. 28, 6653 Blieskastel
0052	Fischbach, Rüdthüterstr. 26, 6607 Quirachied
0053	Homburg, Alt Homburger Str. 16, 6650 Homburg
0055	Merzig, Im Seitert 1, 6640 Merzig 2
0056	Mettlach, Keuchinger Flur 35, 6642 Mettlach
0057	Neunkirchen, Am Biedersberg, 6680 Neunkirchen
0058	Saarbrücken, Feldmannstr. 110, 6600 Saarbrücken
0059	Saarlouis, Oberförstereistr. 4, 6630 Saarlouis
0061	St. Wendel, Gymnasialstr. 5, 6690 St. Wendel
0062	Türkismühle, Holzhauserhof, 6697 Nohfelden 1
0063	Völklingen, Kreuzbergstr. 7, 6620 Völklingen
0064	Wadern, Poststr. 30, 6618 Wadern
0065	Wardt, Schloßstr. 14, 6624 Großrosseln
<b>Berlin</b>	
0100	Berliner Forsten - Landesforstamt -, Wannseebadweg 10, 1000 Berlin 38

WUCHSGEBIETE



## Wuchsgebietskennziffern

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 1  | Schleswig-Holstein Nordwest                          | 30 | Gutland  |
| 2  | Schleswig-Holstein Südwest                           | 31 | Moseltal   |
| 3  | Schleswig-Holstein Ost                               | 32 | Hunsrück   |
| 4  | Großraum Hamburg                                     | 33 | Taunus   |
| 5  | Niedersächsischer Küstenraum                         | 34 | Saar-Nahe-Berg- und Hügelland                        |
| 6  | Mittelwestniedersächsisches Tiefland                 | 35 | Saarländisch-Pfälzische Moorniederung                |
| 7  | Großraum Bremen                                      | 36 | Rhein-Mainebene, Oberrheinisches Tiefland            |
| 8  | Großraum Berlin                                      | 37 | Odenwald   |
| 9  | Ostniedersächsisches Tiefland                        | 38 | Spessart   |
| 10 | Westfälische Bucht                                   | 39 | Fränkische Platte                                    |
| 11 | Weserbergland  | 40 | Fränkischer Keuper, Frankenalbvorland                |
| 12 | Nordwestdeutsche Berglandschwelle                    | 41 | Oberpfälzer Jura, Frankenalb                         |
| 13 | Südniedersächsisches Bergland                        | 42 | Oberfränkisches Triashügelland                       |
| 14 | Niedersächsischer Harz                               | 43 | Frankenwald und Fichtelgebirge                       |
| 15 | Niederrheinisches Tiefland                           | 44 | Oberpfälzer Becken- und Hügelland                    |
| 16 | Niederrheinische Bucht                               | 45 | Oberpfälzer Wald                                     |
| 17 | Bergisches Land                                      | 46 | Saar-Hügel- und Bergland                             |
| 18 | Sauerland  | 47 | Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebirge          |
| 19 | Nördliches hessisches Schiefergebirge                | 48 | Pfälzerwald  |
| 20 | Nordwesthessisches Bergland                          | 49 | Neckarland   |
| 21 | Nordosthessisches Bergland                           | 50 | Bayerischer Wald                                     |
| 22 | Nordeifel  | 51 | Schwarzwald  |
| 23 | Westeifel  | 52 | Baar-Wutach  |
| 24 | Osteifel   | 53 | Schwäbische Alb                                      |
| 25 | Mittelrheintal                                       | 54 | Bayerisches Tertiäres Hügelland                      |
| 26 | Westerwald   | 55 | Südwestdeutsches Alpenvorland                        |
| 27 | Gießener Becken und Wetterau                         | 56 | Schwäbisch-Bayerische Schottenplatten                |
| 28 | Vogelsberg und östlich angrenzendes Sandsteingebirge | 57 | Schwäbisch-Bayerische Jungmoräne und Molassevorberge |
| 29 | Rhön   | 58 | Bayerische Alpen                                     |

### Anlage 3

Die Anlage 3 umfaßt die Hilfstabellen

- Kritische Distanzen für die Grenzstammkontrolle
- Distanzen im geneigten Gelände



KRITISCHE DISTANZEN FUER DIE GRENZSTAMMKONTROLLE:

Angegeben sind die Maximalentfernungen in m fuer Baeume mit bestimmten Durchmesser (d) in cm: bis zu dieser Maximalentfernung gehoeren die Baeume zur WZP

d	.0	.1	.2	.3	.4	.5	.6	.7	.8	.9
10	2.50	2.53	2.55	2.58	2.60	2.63	2.65	2.68	2.70	2.73
11	2.75	2.78	2.80	2.83	2.85	2.88	2.90	2.93	2.95	2.98
12	3.00	3.03	3.05	3.08	3.10	3.13	3.15	3.18	3.20	3.23
13	3.25	3.28	3.30	3.33	3.35	3.38	3.40	3.43	3.45	3.48
14	3.50	3.53	3.55	3.58	3.60	3.63	3.65	3.68	3.70	3.73
15	3.75	3.78	3.80	3.83	3.85	3.88	3.90	3.93	3.95	3.98
16	4.00	4.03	4.05	4.08	4.10	4.13	4.15	4.18	4.20	4.23
17	4.25	4.28	4.30	4.33	4.35	4.38	4.40	4.43	4.45	4.48
18	4.50	4.53	4.55	4.58	4.60	4.63	4.65	4.68	4.70	4.73
19	4.75	4.78	4.80	4.83	4.85	4.88	4.90	4.93	4.95	4.98
20	5.00	5.03	5.05	5.08	5.10	5.13	5.15	5.18	5.20	5.23
21	5.25	5.28	5.30	5.33	5.35	5.38	5.40	5.43	5.45	5.48
22	5.50	5.53	5.55	5.58	5.60	5.63	5.65	5.68	5.70	5.73
23	5.75	5.78	5.80	5.83	5.85	5.88	5.90	5.93	5.95	5.98
24	6.00	6.03	6.05	6.08	6.10	6.13	6.15	6.18	6.20	6.23
25	6.25	6.28	6.30	6.33	6.35	6.38	6.40	6.43	6.45	6.48
26	6.50	6.53	6.55	6.58	6.60	6.63	6.65	6.68	6.70	6.73
27	6.75	6.78	6.80	6.83	6.85	6.88	6.90	6.93	6.95	6.98
28	7.00	7.03	7.05	7.08	7.10	7.13	7.15	7.18	7.20	7.23
29	7.25	7.28	7.30	7.33	7.35	7.38	7.40	7.43	7.45	7.48
30	7.50	7.53	7.55	7.58	7.60	7.63	7.65	7.68	7.70	7.73
31	7.75	7.78	7.80	7.83	7.85	7.88	7.90	7.93	7.95	7.98
32	8.00	8.03	8.05	8.08	8.10	8.13	8.15	8.18	8.20	8.23
33	8.25	8.28	8.30	8.33	8.35	8.38	8.40	8.43	8.45	8.48
34	8.50	8.53	8.55	8.58	8.60	8.63	8.65	8.68	8.70	8.73
35	8.75	8.78	8.80	8.83	8.85	8.88	8.90	8.93	8.95	8.98
36	9.00	9.03	9.05	9.08	9.10	9.13	9.15	9.18	9.20	9.23
37	9.25	9.28	9.30	9.33	9.35	9.38	9.40	9.43	9.45	9.48
38	9.50	9.53	9.55	9.58	9.60	9.63	9.65	9.68	9.70	9.73
39	9.75	9.78	9.80	9.83	9.85	9.88	9.90	9.93	9.95	9.98
40	10.00	10.03	10.05	10.08	10.10	10.13	10.15	10.18	10.20	10.23
41	10.25	10.28	10.30	10.33	10.35	10.38	10.40	10.43	10.45	10.48
42	10.50	10.53	10.55	10.58	10.60	10.63	10.65	10.68	10.70	10.73
43	10.75	10.78	10.80	10.83	10.85	10.88	10.90	10.93	10.95	10.98
44	11.00	11.03	11.05	11.08	11.10	11.13	11.15	11.18	11.20	11.23
45	11.25	11.28	11.30	11.33	11.35	11.38	11.40	11.43	11.45	11.48
46	11.50	11.53	11.55	11.58	11.60	11.63	11.65	11.68	11.70	11.73
47	11.75	11.78	11.80	11.83	11.85	11.88	11.90	11.93	11.95	11.98
48	12.00	12.03	12.05	12.08	12.10	12.13	12.15	12.18	12.20	12.23
49	12.25	12.28	12.30	12.33	12.35	12.38	12.40	12.43	12.45	12.48
50	12.50	12.53	12.55	12.58	12.60	12.63	12.65	12.68	12.70	12.73
51	12.75	12.78	12.80	12.83	12.85	12.88	12.90	12.93	12.95	12.98
52	13.00	13.03	13.05	13.08	13.10	13.13	13.15	13.18	13.20	13.23
53	13.25	13.28	13.30	13.33	13.35	13.38	13.40	13.43	13.45	13.48
54	13.50	13.53	13.55	13.58	13.60	13.63	13.65	13.68	13.70	13.73
55	13.75	13.78	13.80	13.83	13.85	13.88	13.90	13.93	13.95	13.98

d	.0	.1	.2	.3	.4	.5	.6	.7	.8	.9
56	14.00	14.03	14.05	14.08	14.10	14.13	14.15	14.18	14.20	14.23
57	14.25	14.28	14.30	14.33	14.35	14.38	14.40	14.43	14.45	14.48
58	14.50	14.53	14.55	14.58	14.60	14.63	14.65	14.68	14.70	14.73
59	14.75	14.78	14.80	14.83	14.85	14.88	14.90	14.93	14.95	14.98
60	15.00	15.03	15.05	15.08	15.10	15.13	15.15	15.18	15.20	15.23
61	15.25	15.28	15.30	15.33	15.35	15.38	15.40	15.43	15.45	15.48
62	15.50	15.53	15.55	15.58	15.60	15.63	15.65	15.68	15.70	15.73
63	15.75	15.78	15.80	15.83	15.85	15.88	15.90	15.93	15.95	15.98
64	16.00	16.03	16.05	16.08	16.10	16.13	16.15	16.18	16.20	16.23
65	16.25	16.28	16.30	16.33	16.35	16.38	16.40	16.43	16.45	16.48
66	16.50	16.53	16.55	16.58	16.60	16.63	16.65	16.68	16.70	16.73
67	16.75	16.78	16.80	16.83	16.85	16.88	16.90	16.93	16.95	16.98
68	17.00	17.03	17.05	17.08	17.10	17.13	17.15	17.18	17.20	17.23
69	17.25	17.28	17.30	17.33	17.35	17.38	17.40	17.43	17.45	17.48
70	17.50	17.53	17.55	17.58	17.60	17.63	17.65	17.68	17.70	17.73
71	17.75	17.78	17.80	17.83	17.85	17.88	17.90	17.93	17.95	17.98
72	18.00	18.03	18.05	18.08	18.10	18.13	18.15	18.18	18.20	18.23
73	18.25	18.28	18.30	18.33	18.35	18.38	18.40	18.43	18.45	18.48
74	18.50	18.53	18.55	18.58	18.60	18.63	18.65	18.68	18.70	18.73
75	18.75	18.78	18.80	18.83	18.85	18.88	18.90	18.93	18.95	18.98
76	19.00	19.03	19.05	19.08	19.10	19.13	19.15	19.18	19.20	19.23
77	19.25	19.28	19.30	19.33	19.35	19.38	19.40	19.43	19.45	19.48
78	19.50	19.53	19.55	19.58	19.60	19.63	19.65	19.68	19.70	19.73
79	19.75	19.78	19.80	19.83	19.85	19.88	19.90	19.93	19.95	19.98
80	20.00	20.03	20.05	20.08	20.10	20.13	20.15	20.18	20.20	20.23
81	20.25	20.28	20.30	20.33	20.35	20.38	20.40	20.43	20.45	20.48
82	20.50	20.53	20.55	20.58	20.60	20.63	20.65	20.68	20.70	20.73
83	20.75	20.78	20.80	20.83	20.85	20.88	20.90	20.93	20.95	20.98
84	21.00	21.03	21.05	21.08	21.10	21.13	21.15	21.18	21.20	21.23
85	21.25	21.28	21.30	21.33	21.35	21.38	21.40	21.43	21.45	21.48
86	21.50	21.53	21.55	21.58	21.60	21.63	21.65	21.68	21.70	21.73
87	21.75	21.78	21.80	21.83	21.85	21.88	21.90	21.93	21.95	21.98
88	22.00	22.03	22.05	22.08	22.10	22.13	22.15	22.18	22.20	22.23
89	22.25	22.28	22.30	22.33	22.35	22.38	22.40	22.43	22.45	22.48
90	22.50	22.53	22.55	22.58	22.60	22.63	22.65	22.68	22.70	22.73
91	22.75	22.78	22.80	22.83	22.85	22.88	22.90	22.93	22.95	22.98
92	23.00	23.03	23.05	23.08	23.10	23.13	23.15	23.18	23.20	23.23
93	23.25	23.28	23.30	23.33	23.35	23.38	23.40	23.43	23.45	23.48
94	23.50	23.53	23.55	23.58	23.60	23.63	23.65	23.68	23.70	23.73
95	23.75	23.78	23.80	23.83	23.85	23.88	23.90	23.93	23.95	23.98
96	24.00	24.03	24.05	24.08	24.10	24.13	24.15	24.18	24.20	24.23
97	24.25	24.28	24.30	24.33	24.35	24.38	24.40	24.43	24.45	24.48
98	24.50	24.53	24.55	24.58	24.60	24.63	24.65	24.68	24.70	24.73
99	24.75	24.78	24.80	24.83	24.85	24.88	24.90	24.93	24.95	24.98

## Distanzen im geneigten Gelände

z	5 M	10 M	15 M	20 M	25 M	30 M	35 M	40 M	45 M	50 M
5	5.0	10.0	15.0	20.0	25.0	30.0	35.0	40.0	45.1	50.1
10	5.0	10.0	15.1	20.1	25.1	30.1	35.2	40.2	45.2	50.2
15	5.1	10.1	15.2	20.2	25.3	30.3	35.4	40.4	45.5	50.6
20	5.1	10.2	15.3	20.4	25.5	30.6	35.7	40.8	45.9	51.0
25	5.2	10.3	15.5	20.6	25.8	30.9	36.1	41.2	46.4	51.5
30	5.2	10.4	15.7	20.9	26.1	31.3	36.5	41.8	47.0	52.2
35	5.3	10.6	15.9	21.2	26.5	31.8	37.1	42.4	47.7	53.0
40	5.4	10.8	16.2	21.5	26.9	32.3	37.7	43.1	48.5	53.9
45	5.5	11.0	16.4	21.9	27.4	32.9	38.4	43.9	49.3	54.8
50	5.6	11.2	16.8	22.4	28.0	33.5	39.1	44.7	50.3	55.9
55	5.7	11.4	17.1	22.8	28.5	34.2	39.9	45.7	51.4	57.1
60	5.8	11.7	17.5	23.3	29.2	35.0	40.8	46.6	52.5	58.3
65	6.0	11.9	17.9	23.9	29.8	35.8	41.7	47.7	53.7	59.6
70	6.1	12.2	18.3	24.4	30.5	36.6	42.7	48.8	54.9	61.0
75	6.3	12.5	18.8	25.0	31.3	37.5	43.8	50.0	56.3	62.5
80	6.4	12.8	19.2	25.6	32.0	38.4	44.8	51.2	57.6	64.0
85	6.6	13.1	19.7	26.2	32.8	39.4	45.9	52.5	59.1	65.6
90	6.7	13.5	20.2	26.9	33.6	40.4	47.1	53.8	60.5	67.3
95	6.9	13.8	20.7	27.6	34.5	41.4	48.3	55.2	62.1	69.0
100	7.1	14.1	21.2	28.3	35.4	42.4	49.5	56.6	63.6	70.7
105	7.3	14.5	21.8	29.0	36.3	43.5	50.8	58.0	65.3	72.5
110	7.4	14.9	22.3	29.7	37.2	44.6	52.0	59.5	66.9	74.3
115	7.6	15.2	22.9	30.5	38.1	45.7	53.3	61.0	68.6	76.2
120	7.8	15.6	23.4	31.2	39.1	46.9	54.7	62.5	70.3	78.1
125	8.0	16.0	24.0	32.0	40.0	48.0	56.0	64.0	72.0	80.0
130	8.2	16.4	24.6	32.8	41.0	49.2	57.4	65.6	73.8	82.0
135	8.4	16.8	25.2	33.6	42.0	50.4	58.8	67.2	75.6	84.0
140	8.6	17.2	25.8	34.4	43.0	51.6	60.2	68.8	77.4	86.0
145	8.8	17.6	26.4	35.2	44.0	52.8	61.6	70.5	79.3	88.1
150	9.0	18.0	27.0	36.1	45.1	54.1	63.1	72.1	81.1	90.1

## Anlage 4

Die Anlage 4 umfaßt

- Erstes Gesetz zur Änderung des Bundeswaldgesetzes vom 27. Juli 1984
- Verordnung über die Durchführung einer Bundeswaldinventur vom 10. März 1986

## Erstes Gesetz zur Änderung des Bundeswaldgesetzes

Vom 27. Juli 1984

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

Das Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 41 wird folgender § 41 a eingefügt:

#### „§ 41 a

#### Bundeswaldinventur

(1) Zur Erfüllung der Aufgaben dieses Gesetzes ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur) durchzuführen. Sie soll einen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten liefern. Die hierzu erforderlichen Messungen und Beschreibungen des Waldzustandes (Grunddaten) sind nach einem einheitlichen Verfahren vorzunehmen. Bei Bedarf ist die Inventur zu wiederholen.

(2) Die Länder erheben die in Absatz 1 genannten Grunddaten; der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellt sie zusammen und wertet sie aus.

(3) Die mit der Vorbereitung und Durchführung der Bundeswaldinventur beauftragten Personen sind

berechtigt, zur Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke zu betreten sowie die erforderlichen Inventurarbeiten auf diesen Grundstücken durchzuführen.

(4) Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Zeitpunkt der Bundeswaldinventur zu bestimmen sowie nähere Vorschriften über das nach Absatz 1 anzuwendende Stichprobenverfahren und die zu ermittelnden Grunddaten zu erlassen.“

2. In § 44 werden die Worte „§§ 15 bis 40“ durch die Worte „§§ 15 bis 40 und 41 a“ ersetzt.

3. In § 47 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.“

### Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

### Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 27. Juli 1984

Der Bundespräsident  
Weizsäcker

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ignaz Kiechle

**Verordnung  
über die Durchführung einer Bundeswaldinventur  
(Bundeswaldinventur-Verordnung)**

**Vom 10. März 1986**

Auf Grund des § 41 a Abs. 4 des Bundeswaldgesetzes vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), der durch Gesetz vom 27. Juli 1984 (BGBl. I S. 1034) eingefügt worden ist, wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**§ 1**

**Zeitpunkt**

In der Zeit vom 1. Januar 1986 bis zum 31. Dezember 1989 wird eine Bundeswaldinventur durchgeführt. Stichtag für die Auswertung der Daten des Waldzustandes ist der 1. Oktober 1987.

**§ 2**

**Stichprobenverfahren**

Die Bundeswaldinventur ist nach einem einheitlichen terrestrischen Stichprobenverfahren mit gleichmäßig systematischer Stichprobenverteilung über das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland im 4 x 4 km Quadratverband durchzuführen. Verdichtungen erfolgen gemäß der Anlage zu dieser Verordnung.

**§ 3**

**Grunddaten**

An den Stichprobenpunkten werden nachstehende Grunddaten gemessen und beschrieben:

1. Waldfläche,
2. Betriebsart,
3. Bestandesform,
4. Baumart,
5. Alter,
6. Baumdurchmesser,
7. Baumhöhe,
8. Qualität des Holzvorrates, Pflegezustand,
9. Walderschließung (Forstwege) und Geländeform und
10. Schäden, soweit nicht unter Nummer 8 erfaßt.

**§ 4**

**Berlin-Klausel**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 47 des Bundeswaldgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 10. März 1986

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ignaz Kiechle

**Verdichtung der Bundeswaldinventur**

Das Stichprobengrundnetz im  $4 \times 4$  km Quadratverband wird wie folgt verdichtet:

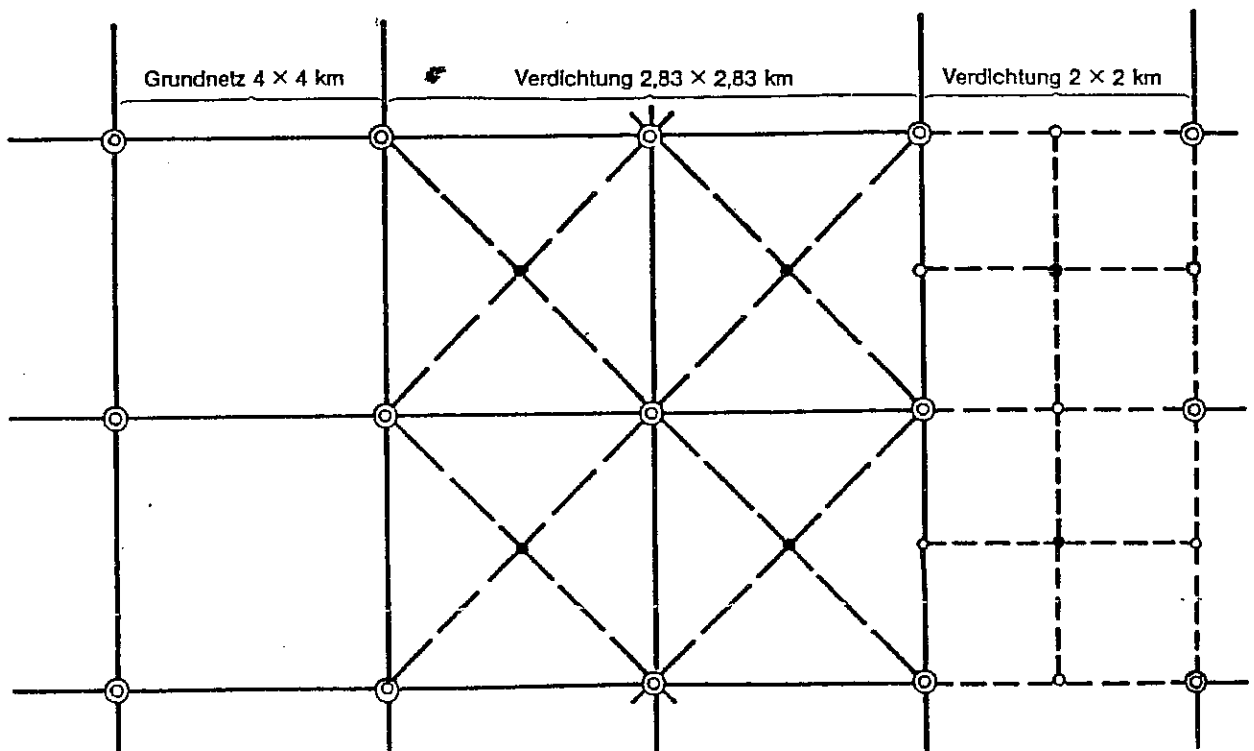
auf einen  $2,83 \times 2,83$  km Quadratverband in

- Bayern, Bereich der Oberforstdirektion Augsburg und
- Niedersachsen, Bereich der Wuchsgebiete Niedersächsischer Küstenraum und Mittel-Westniedersächsisches Tiefland

auf einen  $2 \times 2$  km Quadratverband in

- Baden-Württemberg, gesamtes Landesgebiet,
- Bayern, Bereich der Oberforstdirektion Ansbach und
- Schleswig-Holstein, gesamtes Landesgebiet.

Sowohl der  $2,83 \times 2,83$  km Quadratverband wie auch der  $2 \times 2$  km Quadratverband werden gemäß der folgenden Abbildung in das  $4 \times 4$  km Grundnetz eingepaßt:



**Stichprobenpunkte**

- |       |                                       |           |  |
|-------|---------------------------------------|-----------|--|
| ⊙     | Grundnetz $4 \times 4$ km             | —————     | Gitter Grundnetz $4 \times 4$ km         |
| ⊙ ●   | Verdichtung auf $2,83 \times 2,83$ km | -----     | Gitter Verdichtung $2,83 \times 2,83$ km |
| ⊙ ● ○ | Verdichtung auf $2 \times 2$ km       | - - - - - | Gitter Verdichtung $2 \times 2$ km       |